bvaeb

Versicherungsanstalt
öffentlich Bediensteter, Eisenbahnen und Bergbau

Jahresbericht 2020

Jahresbericht 2020

Sehr geehrte Leserin!
Sehr geehrter Leser!

Die Pandemie hat 2020 allen viel abverlangt. Privat und gesellschaftlich. Ausnahmslos war jede Versicherte und jeder Versicherter der BVAEB betroffen, teilweise sogar auf schwere oder besonders schwere Art.
Mir war es besonders wichtig, dass Ihnen als Versicherte und Versicherter die Dienstleistungen und das Beratungsservice der BVAEB auch in diesen schwierigeren Zeiten verlässlich zur Verfügung stehen.

Parallel wurde 2020 die Fusion der Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter (BVA) und der Versicherungsanstalt für Eisenbahnen und Bergbau (VAEB) zur Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter, Eisenbahnen und Bergbau (BVAEB) sowie die Integration der Betriebskrankenkasse der Wiener Verkehrsbetriebe in die BVAEB rechtlich und organisatorisch umgesetzt.

Aus jetziger Sicht ist das Ende der Pandemie absehbar oder diese zumindest unter Kontrolle und die Integrations- und Weiterentwicklungsphase der BVAEB ist sehr gut fortgeschritten und gelungen.

Lassen Sie uns trotzdem das Jahr 2020 in Erinnerung behalten:
Unser Anspruch als BVAEB bleibt, ein zuverlässiger Partner – auch in schwierigen Zeiten - für unsere Vertragspartner/innen, für unsere Mitarbeiter/innen und vor allem für unsere Versicherten zu sein.
Unser Anspruch als BVAEB bleibt, kontinuierliche Verbesserungen im Leistungswesen, mit einem klarem Bekenntnis zum Ausbau der Gesundheitsvorsorge, und Weichenstellungen zur Verbesserungen des Kundenservice der BVAEB - insbesondere unter Nutzung der technischen Möglichkeiten der Digitalisierung - umzusetzen.

Die BVAEB bleibt für die neuen Herausforderungen bestens gerüstet und wird weiterhin – fokussiert auf die Interessen ihrer Versicherten - eine wichtige gestalterische Rolle bei der Bewältigung der Veränderungsprozesse im Gesundheitswesen einnehmen.

Obmann und Vorsitzender des Verwaltungsrates
Dr. Norbert Schnedl

Sehr geehrte Leserin!
Sehr geehrter Leser!

2020 war in mehrfacher Hinsicht ein Schlüsseljahr für die Sozialversicherung und für die BVAEB.

Der durch die SV-Reform vorgegebene Veränderungsrahmen - die Fusion der Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter (BVA) und der Versicherungsanstalt für Eisenbahnen und Bergbau (VAEB) zur Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter, Eisenbahnen und Bergbau (BVAEB) sowie die Integration der Betriebskrankenkasse der Wiener Verkehrsbetriebe in die BVAEB - wurde per 1.1.2020 rechtlich und organisatorisch umgesetzt.

Mitten in dieser Integrations- und Weiterentwicklungsphase zu einem vernetzten, neuen Gesundheitsdienstleister mit dem Ziel, Mehrwert für die Versicherten zu schaffen, verschärfte die COVID-19 Pandemie die Herausforderungen massiv.

Agilität und Resilienz der BVAEB waren erforderlich. Besonders gefordert waren und sind die Mitarbeiter/innen in den BVAEB Gesundheitseinrichtungen und Ambulatorien. Die BVAEB konnte durch gemeinsamen Einsatz erfolgreich durch die Krise manövriert werden.

Gerade in diesen Zeiten war es wichtig, eine menschenorientierte BVAEB Unternehmenskultur fortzusetzen. Mit Stolz darf auf die Auszeichnung als TREND TOP Arbeitgeber Österreichs 2020 in der Branche „Krankenkassen, Gesundheit und Soziales“ (vgl. trend Magazin am 26. 3 2021) hingewiesen werden.

Wirtschaftlich hinterließ das Geschäftsjahr 2020 natürlich seine Spuren in den Erfolgsrechnungen in allen Sparten der BVAEB (Kranken-, Unfall- und Pensionsversicherung), der Finanzbericht ab Seite 83 stellt dies umfassend dar.

Die BVAEB bleibt in jeder Hinsicht ein zuverlässiger Partner für ihre Vertragspartner/innen, für ihre Mitarbeiter/innen und vor allem für ihre Versicherten.

Generaldirektor
Dr. Gerhard Vogel

Inhaltsverzeichnis

Die BVAEB stellt sich vor ... 11
- Selbstverwaltung ... 12
  - Hauptversammlung ... 13
  - Verwaltungsrat ... 14
  - Landesstellenausschüsse ... 15
- Standorte der BVAEB - Büro ... 17
- Kundenservicestellen ... 18
- Ambulatorien ... 20
  - Ambulatorien für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde ... 20
  - Ambulatorien für Physikalische Medizin ... 22
  - Ambulatorien für Innere Medizin ... 22
  - Ambulatorium für Augenheilkunde ... 22
- Gesundheitseinrichtungen ... 23
- Beteiligungen der BVAEB ... 28

Aktuelle Themen ... 31
- Strategische Ziele ... 32
- Bauvorhaben ... 33
  - Gesundheitseinrichtung in Sitzenberg-Reidling ... 33
  - Rehabilitationszentrum Austria in Bad Schallerbach ... 34
  - Landesstelle für Oberösterreich in Linz ... 35
  - Geschäftsstelle in Wien, Linke Wienzeile 48-52 ... 35
- Ambulatorien ... 36
  - Covid19 ... 36
  - U3Med Erdberg - Internes Ambulatorium ... 36

Krankenversicherung ... 39
- Versichertenstand ... 40
- Vertragswesen ... 40
  - Ärzte/Ärztinnen, Gesamtvertrag – Honorarordnung ... 40
  - Zahnärzte/-ärztinnen ... 41
  - Übersicht Vertragsärzte/ -ärztinnen (Stichtag 31.12.2020) ... 41

Computertomografie und Magnetresonanztomografie (CT und MRT) 41
Krankenanstalten, stationäre und ambulante Behandlungen 42
Physiotherapie, Logopädie, Ergotherapie, Institute für Physikalische Medizin 42
Bandagist/innen, Orthopädietechnik, Orthopädieschuhmacher/innen 42
Optiker/innen 43
Geldleistungen in der Krankenversicherung 43
Krankengeld 43
Rehabilitationsgeld 43
Mutterschaftsleistungen 44
Satzung und Krankenordnung 44
Tätigkeit der Arbeits- und Sozialgerichte 44

Unfallversicherung 47
Versichertenstand 48
Versicherungsfälle 48
Unfallheilbehandlung 48
Rehabilitation 48
Rentenleistungen 49
Bundespflegegeldgesetz 49
Ersatzleistungen von Entgelt 49
Strahlenschutz 49
Berufskrankheitenprophylaxe 50
Arbeitnehmer/innen- bzw. Bundes-Bedienstetenschutz 50
Unfallverhütungsdienst 51

Pensionsversicherung 53
Versichertenstand und Beitragszahlung 54
Pensionsstatistik 54
Überprüfungsanträge 55
Pensionsanträge 55
Zwischenstaatliche Abkommen 55

Ausgleichszulage 55
Entschädigungszahlung 55
Rehabilitation und Gesundheitsvorsorge 56
Überweisungsbeträge gemäß § 308 und § 311 ASVG 56
Krankenversicherung der Pensionisten/Pensionistinnen 57
Nachtschwerarbeit 57
Pflegegeld 58
Sonderunterstützungen 60
Tätigkeit der Arbeits- und Sozialgerichte 60

Pensionsservice 63
Pensionsservice 64
Pflegegeld 66
Tätigkeit der Arbeits- und Sozialgerichte 66

Public Health, Gesundheitsförderung & Prävention im Fokus 69
Public Health 70
Gesundheitsförderung für den Öffentlichen Dienst, Eisenbahnen und Bergbau unter einem BVAEB-Dach 71
Stetige Entwicklung und neue Zielgruppen 71
Neue Formate zur Gesundheitsförderung in herausfordernden Zeiten 72
Erste gemeinsame BGF-Gütesiegelverleihung unter dem Dach der BVAEB 72
BGF-Preis 2020: Höchste Auszeichnung für 4 BVAEB-betreute Dienststellen und Betriebe 73
Gesundheitsförderung in Bildungseinrichtungen 74
Sekundär- und Tertiärprävention 75
e-Health und Telemedizin 75
Herausforderungen in der Psychologischen Arbeit 76
PRAEDIAS - Übergewicht/Adipositas Langzeitbetreuung 77
BVAEB Rauchfrei - Tabakentwöhnung 2020 77
Weiterentwicklung durch Forschung 78
Erweiterte Heilbehandlung und Rehabilitation 78
Freiwillige Leistungen der Erweiterten Heilbehandlung 78
Pflichtaufgaben der Erweiterten Heilbehandlung 80

Finanzbericht 83
Einleitende Bemerkungen 84
Fusion 84
Covid-19 85
Krankenversicherung 86
Erfolgsrechnung BVAEB 86
Unfallversicherung 100
Erfolgsrechnung BVAEB 100
Bundespflegegeldgesetz (UV) 108
Erfolgsrechnung BVAEB 108
Pensionsversicherung 110
Erfolgsrechnung BVAEB 110
Zusätzliche Pensionsversicherung 118
Bundespflegegeldgesetz (PV) 120
Nachtschwerarbeitsgesetz 121
Sonderunterstützungsgesetz 122
Schlussbilanz zum 31. Dezember 2020 124
Erläuterungen zur Schlussbilanz 125
Übertragene Wirkungsbereiche 126
Bundespflegegeldgesetz (ÖBB) 126
Pensionsservice 127
Pflegegeldreformgesetz 2012 128
Poststrukturgesetz 129
Kompetenzzentrum Dienstleistungsscheck 130
Kinderbetreuungsgeld 130
COVID-19 130
Weitere Informationen 131

Abbildungsverzeichnis 132

Abkürzungsverzeichnis 133

Anhang 135

Impressum 137

Die BVAEB stellt sich vor

Selbstverwaltung, Büro & Standorte

Selbstverwaltung

Die Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter, Eisenbahnen und Bergbau (BVAEB) ist ein österreichischer Allspartenträger mit

- **Krankenversicherung**
- **Unfallversicherung**
- **Pensionsversicherung**

Von der Geburt bis ins hohe Alter fördert die BVAEB über Vorsorge und präventive Maßnahmen die Gesundheit ihrer mehr als 1,1 Millionen Versicherten in ganz Österreich. Sie ermöglicht Heilbehandlungen, Therapien und Rehabilitation und sichert ihre Versicherten durch finanzielle Leistungen in vielen Lebenslagen ab.

Die Organisation beruht auf dem Prinzip der Selbstverwaltung. Die wichtigsten gesetzlichen Grundlagen sind das Beamten-Kranken- und Unfallversicherungsgesetz (B-KUVG) und das Allgemeine Sozialversicherungsgesetz (ASVG).

Aufgrund des Prinzips der Selbstverwaltung sind in der BVAEB mehrere Gremien eingerichtet, in denen die Vertreter/innen der Versicherten und ihrer Dienstgeber/innen die Aufgaben der Geschäftsführung wahrnehmen:

- **Hauptversammlung**
- **Verwaltungsrat**
- **Landesstellenausschüsse**

Hauptversammlung

Der Hauptversammlung obliegt v.a. der Beschluss über den Haushaltsplan sowie über die Satzung.
Vorsitzender der Hauptversammlung ist Hannes Gruber.

Mitglieder der Hauptversammlung (Stand zum 31.12.2020)

Versicherungsvertreter/innen der Dienstgeber/innen

BREUSS Mario, Mag., BA
DAFERT Gerhard, Mag.
FLOSS Johann
FRIESENBICHLER Franz, MBA, DI
KLEINFERCHER-ALBERER Johanna, Mag.
KRALL Michael
LANGMANN Bernhard, Mag.
SCHEIBER Thomas, Dr., Vorsitzender-Stv.
SCHIEFER Arnold, Mag.
STEINER Barbara, Dr. Mag.
WEINBERGER Hubert, Dr. Mag.
WEINERT Roland, Mag. MAS, MSc, Obm.-Stv.

Versicherungsvertreter/innen der Dienstnehmer/innen

BLUMTHALER Günter
DITTRICH-ALLERSTORFER Susanne
EYSN Daniela, MA
FREILER Johann, Dr.
GABRIEL Monika
GRUBER Hannes, Vorsitzender
GSCHWANDTNER Werner
HIRSCH Walter, Mag.
KERSCHBAUMER Michael
LAMPERT Eugen
MASCHAT Peter
PILKO Josef
ROTHLEITNER Bernhard
SCHLEINZER Angelika
SCHNEDL Norbert, Dr., Obmann
SCHÖLS Alfred
SEEBAUER Stefan, BA, MA
SEIER Gerhard
TREFFER Helmut
ZIMMERMANN Reinhard

Im Berichtsjahr wurden drei Sitzungen abgehalten.

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat ist das geschäftsführende Organ.
Obmann der BVAEB und **Vorsitzender des Verwaltungsrates** ist Dr. Norbert Schnedl.

Mitglieder des Verwaltungsrates (Stand zum 31.12.2020)

Versicherungsvertreter/innen der Dienstgeber/innen

FRIESENBICHLER Franz, MBA DI
SCHIEFER Arnold, Mag.
WEINERT Roland, Mag. MAS, MSc, Obm.-Stv.

Versicherungsvertreter/innen der Dienstnehmer/innen

BLUMTHALER Günter
FREILER Johann, Dr.
KERSCHBAUMER Michael
SCHNEDL Norbert, Dr., Obmann
SEEBAUER Stefan, BA, MA
ZIMMERMANN Reinhard

Im Berichtsjahr wurden neun Sitzungen abgehalten.

Landesstellenausschüsse

Die Landesstellenausschüsse sind die geschäftsführenden Organe der Landesstellen. In ihrer Tätigkeit sind sie gegenüber dem Verwaltungsrat weisungsgebunden.

Mitglieder der Landesstellenausschüsse (Stand zum 31.12.2020)

Landesstellenausschuss für Wien, Niederösterreich und Burgenland

Versicherungsvertreter/innen der Dienstgeber/innen
DAFERT Gerhard, Mag., Vorsitzender-Stv.
GAUSS Richard, Mag.

Versicherungsvertreter/innen der Dienstnehmer/innen
ANDRE Claudia
BRUNNER Elisabeth, MMag.
HOCHEGGER Andreas
SCHÖLS Alfred, Vorsitzender
TRAPER Helmut
WESSELY Kurt

Im Berichtsjahr wurden 21 Sitzungen abgehalten.

Landesstellenausschuss für Steiermark

Versicherungsvertreter/innen der Dienstgeber/innen
LANGMANN Bernhard, Mag., Vorsitzender-Stv.

Versicherungsvertreter/innen der Dienstnehmer/innen
JEINDL Martina
LIPPITSCH Günther, Dr.
PILKO Josef, Vorsitzender

Im Berichtsjahr wurden zwölf Sitzungen abgehalten.

Landesstellenausschuss für Oberösterreich

Versicherungsvertreter/innen der Dienstgeber/innen
FLOSS Johann, Vorsitzender-Stv.

Versicherungsvertreter/innen der Dienstnehmer/innen
GSCHWANDTNER Werner, Vorsitzender
KLAUSNER Karl-Heinz
PERNSTEINER Christine

Im Berichtsjahr wurden elf Sitzungen abgehalten.

Landesstellenausschuss für Kärnten

Versicherungsvertreter/innen der Dienstgeber/innen
KRALL Michael, Vorsitzender-Stv.

Versicherungsvertreter/innen der Dienstnehmer/innen
DOHR Reinhold
SCHEIBER Florian, Mag.
TREFFER Helmut, Vorsitzender

Im Berichtsjahr wurden zwölf Sitzungen abgehalten.

Landesstellenausschuss für Salzburg

Versicherungsvertreter/innen der Dienstgeber/innen
WEINBERGER Hubert, Dr., Mag., Vorsitzende-Stv.

Versicherungsvertreter/innen der Dienstnehmer/innen
DEISENBERGER Walter
DITTRICH-ALLERSTORFER Susanne, Vorsitzende
EISL Christian

Im Berichtsjahr wurden neun Sitzungen abgehalten.

Landesstellenausschuss für Tirol

Versicherungsvertreter/innen der Dienstgeber/innen
Mandat derzeit nicht besetzt

Versicherungsvertreter/innen der Dienstnehmer/innen
SEIER Gerhard, Vorsitzender
STEINLECHNER-GRAZIADEI Verena
UMACH Judith

Im Berichtsjahr wurden acht Sitzungen abgehalten.

Landesstellenausschuss für Vorarlberg

Versicherungsvertreter/innen der Dienstgeber/innen
BREUSS Mario, Mag., BA, Vorsitzender-Stv.

Versicherungsvertreter/innen der Dienstnehmer/innen
CRISTELOTTI Maria
LAMPERT Eugen, Vorsitzender
MIKULCAK Christian

Im Berichtsjahr wurden sieben Sitzungen abgehalten.

Standorte der BVAEB - Büro

Die unmittelbare Durchführung der Aufgaben der BVAEB obliegt dem Management nach den Beschlüssen und Weisungen des Verwaltungsrates. Verantwortlich für die ordnungsgemäße Durchführung der Bürogeschäfte und Weisungen durch die Dienstnehmer/innen der BVAEB ist der leitende Angestellte.
Der leitende Angestellte ist Generaldirektor Dr. Gerhard Vogel.

Um einen Überblick über die Servicestellen und Standorte der BVAEB zu geben, finden Sie nachstehend eine Auflistung:

Hauptstelle Wien

Josefstädter Straße 80
1080 Wien

Telefon: 05 04 05-0
Fax: 05 04 05-22900
e-Mail: postoffice@bvaeb.at

Abb. 1 Hauptstelle Wien Bildnachweis: BVAEB

Geschäftsstelle Wien

Linke Wienzeile 48-52
1060 Wien

Telefon: 05 04 05-0
Fax: 05 04 05-22900
e-Mail: postoffice@bvaeb.at

Abb. 2 Geschäftsstelle Wien Bildnachweis: BVAEB

Geschäftsstelle Graz

Lessingstraße 20
8010 Graz

Telefon: 05 04 05-0
Fax: 05 04 05-22900
e-Mail: postoffice@bvaeb.at

Abb. 3 Geschäftsstelle Graz Bildnachweis: BVAEB

Stand zum 31.12.2020

Kundenservicestellen

Zuständig für den Kundenkontakt in den Bundesländern ist die jeweilige Landesstelle mit den ihr unterstellten Außenstellen und Gesundheits- und Betreuungszentren.

Landesstelle für Wien, Niederösterreich und Burgenland
1080 Wien, Josefstädter Straße 80
Telefon: 050405-23700
e-Mail: lst.wien@bvaeb.at

Gesundheits- und Betreuungszentrum Wien
1020 Wien, Nordbahnstraße 51/ Stiege 8
Telefon: 050405-36500
e-Mail: gbz.wien@bvaeb.at

Außenstelle St. Pölten
3100 St. Pölten, Bahnhofplatz 10
Telefon: 050405-23700
e-Mail: ast.stpoelten@bvaeb.at

Außenstelle Eisenstadt
7000 Eisenstadt, Neusiedler Straße 10
Telefon: 050405-23700
e-Mail: ast.eisenstadt@bvaeb.at

Landesstelle für Steiermark
8020 Graz , Grieskai 106
Telefon: 050405-25700
e-Mail: lst.steiermark@bvaeb.at

Gesundheits- und Betreuungszentrum Graz
8020 Graz, Europaplatz 5, Hbf. 1. Stock
Telefon: 050405-36400
e-Mail: gbz.graz@bvaeb.at

Außenstelle Eisenerz
8790 Eisenerz, Hammerplatz 1
Telefon: 050405-36450
e-Mail: ast.eisenerz@bvaeb.at

Landesstelle für Oberösterreich
4020 Linz, Hessenplatz 14
Telefon: 050405-24700
e-Mail: linz.direktion@bvaeb.at

Gesundheits- und Betreuungszentrum Linz
4020 Linz, Bahnhofplatz 3-6
Telefon: 050405-36900
e-Mail: gbz.linz@bvaeb.at

Landesstelle für Salzburg
5020 Salzburg, Faberstraße 2A
Telefon: 050405-27700
e-Mail: lst.salzburg@bvaeb.at

Gesundheits- und Betreuungszentrum Salzburg
5020 Salzburg, Südtiroler Platz 1, Hbf.
Telefon: 050405-36700
e-Mail: gbz.salzburg@bvaeb.at

Landesstelle für Kärnten
9020 Klagenfurt am Wörthersee, Siebenhügelstraße 1
Telefon: 050405-26700
e-Mail: lst.kaernten@bvaeb.at

Gesundheits- und Betreuungszentrum Villach
9500 Villach, Bahnhofplatz 1
Telefon: 050405-36600
e-Mail: gbz.villach@bvaeb.at

Landesstelle für Tirol
6010 Innsbruck, Meinhardstraße 1
Telefon: 050405-28700
e-Mail: lst.tirol@bvaeb.at

Gesundheits- und Betreuungszentrum Innsbruck
6020 Innsbruck, Südtiroler Platz 3
Telefon: 050405-36800
e-Mail: gbz.innsbruck@bvaeb.at

Landesstelle für Vorarlberg
6900 Bregenz , Montfortstraße 11
Telefon: 050405-29700
e-Mail: lst.vorarlberg@bvaeb.at

Ambulatorien

Die BVAEB betreibt Ambulatorien für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde, Ambulatorien für Physikalische Medizin, Ambulatorien für Innere Medizin, ein Ambulatorium für Augenheilkunde sowie Gesundheitseinrichtungen. Diese sind auf ganz Österreich verteilt.

Ambulatorien für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde

Ambulatorium Wien Praterstern
1020 Wien, Praterstern 3
Telefon: 050405-37400
e-Mail: amb.wien.praterstern@bvaeb.at

Ambulatorium U3Med Erdberg
1030 Wien, Erdbergstraße 202/E7a
Telefon: 050405-13999
e-Mail: u3med@bvaeb.at

Ambulatorium Wien Josefstadt
1080 Wien, Josefstädter Straße 80
Telefon: 050405-21970
e-Mail: amb.wien.josefstadt@bvaeb.at

Zahnambulatorium Wien Westbahnhof
1150 Wien, Mariahilfer Straße 133
Telefon: 050405-37200
e-Mail: amb.wien.westbahnhof@bvaeb.at

Zahnambulatorium St. Pölten
3100 St. Pölten, Julius-Raab-Promenade 1/1/2
Telefon: 050405-37220
e-Mail: amb.stpoelten@bvaeb.at

Zahnambulatorium Graz
8020 Graz, Annenpassage Top B1B, Bahnhofgürtel 85/1
Telefon: 050405-37340
e-Mail: amb.graz@bvaeb.at

Zahnambulatorium Trieben
8784 Trieben, Hauptplatz 13
Telefon: 050405-37360
e-Mail: amb.trieben@bvaeb.at

Zahnambulatorium Eisenerz
8790 Eisenerz, Hammerplatz 1
Telefon: 050405-37380
e-Mail: amb.eisenerz@bvaeb.at

Zahnambulatorium Linz
4020 Linz, Bahnhofplatz 3-6/Top 25
Telefon: 050405-37240
e-Mail: amb.linz@bvaeb.at

Zahnambulatorium Salzburg Faberstraße
5020 Salzburg, Faberstraße 2A
Telefon: 050405-27310
e-Mail: amb.sbg.faberstraße@bvaeb.at

Zahnambulatorium Salzburg Hauptbahnhof
5020 Salzburg, Engelbert-Weiß-Weg 10
Telefon: 050405-37260
e-Mail: amb.sbg.hauptbahnhof@bvaeb.at

Zahnambulatorium Villach
9500 Villach, Bahnhofplatz 1
Telefon: 050405-37320
e-Mail: amb.villach@bvaeb.at

Zahnambulatorium Innsbruck
6020 Innsbruck, Südtiroler Platz 3
Telefon: 050405-37280
e-Mail: amb.innsbruck@bvaeb.at

Zahnambulatorium Feldkirch
6800 Feldkirch, Saalbaugasse 4
Telefon: 050405-37300
e-Mail: amb.feldkirch@bvaeb.at

Ambulatorien für Physikalische Medizin

Ambulatorium U3Med Erdberg
1030 Wien, Erdbergstraße 202/E7a
Telefon: 050405-13999
e-Mail: u3med@bvaeb.at

Physikoambulatorium Knittelfeld
8720 Knittelfeld, Bahnhofplatz 9
Telefon: 050405-37460
e-Mail: amb.knittelfeld@bvaeb.at

Ambulatorien für Innere Medizin

Ambulatorium U3Med Erdberg
1030 Wien, Erdbergstraße 202/E7a
Telefon: 050405-13999
e-Mail: u3med@bvaeb.at

Ambulatorium Wien Josefstadt
1080 Wien, Josefstädter Straße 80
Telefon: 050405-21970
e-Mail: amb.wien.josefstadt@bvaeb.at

Ambulatorium für Augenheilkunde

Ambulatorium Wien Josefstadt
1080 Wien, Josefstädter Straße 80
Telefon: 050405-21970
e-Mail: amb.wien.josefstadt@bvaeb.at

Gesundheitseinrichtungen

Rehabilitationszentrum Engelsbad

Weilburgstraße 7-9
2500 Baden bei Wien
Telefon: 050405-81090
e-Mail: rz.engelsbad@bvaeb.at

Abb. 4 Rehabilitationszentrum Engelsbad Bildnachweis: BVAEB

Schwerpunkte:
Rehabilitation für Erkrankungen des Stütz- und Bewegungsapparates
- Aufenthalte nach Operationen an Gelenken und der Wirbelsäule
- chronische Beschwerden des Bewegungsapparates

Therapiezentrum Buchenberg

Hötzendorfstraße 1
3340 Waidhofen an der Ybbs
Telefon: 050405-82012
e-Mail: tz.buchenberg@bvaeb.at

Abb. 5 Therapiezentrum Buchenberg Bildnachweis: BVAEB

Schwerpunkte:
Rehabilitation für neurologische Erkrankungen
- Aufenthalte nach Schlaganfall
- Behandlung sämtlicher neurologischer Erkrankungen
- Multiple Sklerose (MS)

Rehabilitation für Stoffwechselerkrankungen
- Diabetes mellitus Typ I–III
- Adipositas bis 150 kg
- Metabolisches Syndrom (Hypertonie, Fettstoffwechselstörung)
- chronisch entzündliche Darmerkrankungen
- funktionelle Störungen des Magen-Darm-Traktes
- chronische Lebererkrankungen
- Nahrungsmittelunverträglichkeiten
- multimodale Raucherentwöhnung inkl. Nikotinersatztherapie

Genesung
- Behandlung nach Operationen/schweren Erkrankungen

Gesundheitseinrichtung Breitenstein

Hauptstraße 69
2673 Breitenstein/Semmering
Telefon: 050405-37500
e-Mail: ge.breitenstein@bvaeb.at

Abb. 6 Gesundheitseinrichtung Breitenstein Bildnachweis: BVAEB

Schwerpunkte:

Kuraufenthalte bei Stoffwechselerkrankungen

- Diabetes mellitus
- Adipositas
- Metabolisches Syndrom (Hypertonie, Fettstoffwechselstörung)

Genesung

- Burnout, Erschöpfungs-Syndrom
- Behandlung nach Operationen und schweren Erkrankungen

Therapiezentrum Rosalienhof

Am Kurpark 1
7431 Bad Tatzmannsdorf
Telefon: 050405-83857
e-Mail: tz.rosalienhof@bvaeb.at

Abb. 7 Therapiezentrum Rosalienhof Bildnachweis: BVAEB

Schwerpunkte:

Rehabilitation für onkologische Nachbehandlung

- Aufenthalte nach Tumoroperationen bzw. nach Chemo-/Radiotherapie
- Behandlung tumorspezifischer bzw. tumorassoziierter Leiden (z.B. Lymphödem, Ernährungsprobleme nach gastrointestinalen Tumoren)

Ambulante onkologische Rehabilitation Phase II und Phase III

- Tagesklinischer Aufenthalt für onkologische Nachbetreuung

Kuraufenthalte

- bei Erkrankungen des rheumatischen Formenkreises bzw. des Stütz- und Bewegungsapparates, kardiovaskulären Erkrankungen und Stoffwechselerkrankungen wie Diabetes mellitus bzw. Fettstoffwechselstörungen

Gesundheitseinrichtung Josefhof

Abb. 8 Gesundheitseinrichtung Josefhof Bildnachweis: BVAEB

Haideggerweg 38
8044 Graz-Mariatrost
Telefon: 050405-37800
e-Mail: ge.josefhof@bvaeb.at

Schwerpunkte:
Kuraufenthalte zur Raucherentwöhnung
- Nichtrauchen in 20 Tagen

Gesundheitsförderungsprogramme
- Herzkreislauftraining für Anfänger/innen
- Herzkreislauftraining für Fortgeschrittene
- Krafttraining
- Gesunder Rücken
- Gesunde Ernährung
- Gesund trotz Stress
- Bewegter Lifestyle
- Unregelmäßiger Dienst
- Vital im Job mit 50+
- JA!Jetzt aktiv
- Altern mit Zukunft

Gesundheitseinrichtung Bad Hofgastein

Abb. 9 Gesundheitseinrichtung Bad Hofgastein Bildnachweis: BVAEB

Gerichtsstraße 8
5630 Bad Hofgastein
Telefon: 050405-37600
e-Mail: ge.badhofgastein@bvaeb.at

Schwerpunkte:
Physio Aktiv – Kuraufenthalte bei Erkrankungen des Stütz- und Bewegungsapparates
- rehabilitative Maßnahmen vor und nach gelenksersetzenden Operationen (Hüft-/Knie-/Schulteroperationen)
- konservative Behandlung nach Bandscheibenvorfällen und bei chronischen rezidivierenden Rückenschmerzen

Kur bei „Erkrankungen des Bewegungs- und Stützapparates mit zusätzlichen Präventionsprogrammen“
- bei Erkrankungen des Stütz- und Bewegungsapparates

Kuraufenthalte
- mit spezieller psychologischer Betreuung für Traumapatient/innen
- bei rheumatologischen Erkrankungen wie Morbus Bechterew, chronischer Polyarthritis und Fibromyalgie

Rehabilitationszentrum Austria

Stifterstraße 11
4701 Bad Schallerbach
Telefon: 050405-84090
e-Mail: rz.austria@bvaeb.at

Abb. 10 Rehabilitationszentrum Austria Bildnachweis: BVAEB

Schwerpunkte:

Rehabilitation für Herz-Kreislauferkrankungen

- Aufenthalte nach Herzmuskelinfarkten
- postoperativ nach Eingriffen am Herzen oder an Blutgefäßen
- koronare Herzkrankheit ohne Infarkt
- primäre Prävention von Herz-Kreislauferkrankungen
- Durchblutungsstörungen der Beine

Rehabilitation für Stoffwechselerkrankungen

- Diabetes mellitus und Adipositas

Rehabilitation für Atemwegserkrankungen

- Aufenthalte nach Exazerbation einer COPD, Pneumonie oder Lungenembolie
- Behandlung bei COPD, Asthma bronchiale, Pneumothorax, Asbestose, Bronchiektasien und Morbus Boeck

Gesundheitseinrichtung Bad Schallerbach

Rablstraße 7
4701 Bad Schallerbach
Telefon: 050405-37700
e-Mail: ge.badschallerbach@bvaeb.at

Abb. 11 Gesundheitseinrichtung Bad Schallerbach Bildnachweis: BVAEB

Schwerpunkte:

Physio Aktiv – Kuraufenthalte bei Erkrankungen des Stütz- und Bewegungsapparates

- rehabilitative Maßnahmen vor und nach gelenksersetzenden Operationen (Hüft-/Knie-/Schulteroperationen)
- konservative Behandlung nach Bandscheibenvorfällen und bei chronischen rezidivierenden Rückenschmerzen

Kur bei „Erkrankungen des Bewegungs- und Stützapparates mit zusätzlichen Präventionsprogrammen“

- bei Erkrankungen des Stütz- und Bewegungsapparates

Therapiezentrum Justuspark

Linzer Straße 7
4540 Bad Hall
Telefon: 050405-85550
e-Mail: tz.justuspark@bvaeb.at

Abb. 12 Therapiezentrum Justuspark Bildnachweis: BVAEB

Schwerpunkte:

Rehabilitation für psychische Erkrankungen

- Aufenthalte bei affektiven Störungen (Depressionen, Bipolare Störungen), Angststörungen, somatoformen Störungen, posttraumatischen Belastungsstörungen, Schlafstörungen, Persönlichkeitsstörungen, Schizophrenie und anderen psychotischen Störungen
- störungsspezifische Behandlungsschwerpunkte bei Burnout und psychosomatischen Erkrankungen (insbesondere chronische Schmerzstörungen)

Beteiligungen der BVAEB

Die Umsetzung der BVAEB-Angebote erfolgt über alle Gesundheitseinrichtungen und Gesundheits- und Betreuungszentren hinweg und in enger Kooperation mit den Tochterunternehmen IfGP und Wellcon und weiteren.

WELLCON

Die Gesellschaft für Prävention und Arbeitsmedizin wurde 1998 gegründet und bietet an ihren Standorten in Wien, Graz, Innsbruck, Linz und Villach Leistungen in den Bereichen:

- Arbeitsmedizin & Untersuchungen
- Arbeitspsychologie, Betriebliche Gesundheitsförderung, Ernährung & Sportwissenschaft
- Sicherheitstechnik

Die Gesellschaft ist mehrheitlich im Eigentum der BVAEB und zu 33 Prozent im Eigentum der ÖBB Business Competence Center GmbH. Sie verfügt über einen Aufsichtsrat und eine Generalversammlung und beschäftigt rund 100 Mitarbeiter/innen. Von diesem interdisziplinären Team werden über 100 Unternehmen in ganz Österreich betreut. Ihr Ziel ist es, Menschen im Arbeitsprozess zu unterstützen.

IfGP - Institut für Gesundheitsförderung und Prävention

Das IfGP existiert seit 2008 und ist ein Tochterunternehmen der BVAEB, des Dachverbandes der österreichischen Sozialversicherung und der Österreichischen Gesundheitskasse. Die Gesellschaft verfügt über einen Aufsichtsrat und eine Generalversammlung und beschäftigt rund 30 Mitarbeiter/innen.

Ihre Schwerpunkte liegen in den Bereichen:

- Gesundheit im Betrieb, Gesundheit von Kindern, Jugendlichen und Senioren
- Wissenschaft & Forschung
- Gesundheitskompetenz
- Suchtprävention

Im Rahmen dieser Fachgebiete berät das Team des IfGP an den Standorten in Graz, Wien und Linz Betriebe, Organisationen und Institutionen, entwickelt maßgeschneiderte Konzepte, Programme und Instrumente und überprüft deren Wirksamkeit, aber auch deren Wirtschaftlichkeit.

ITSV

Ende 2004 wurde die IT–Services der Sozialversicherung GmbH als 100-prozentige Tochter der Sozialversicherungsträger und des Dachverbandes der Sozialversicherungsträger gegründet. Die ITSV ist ein innovatives Technologieunternehmen, das die IT-Aktivitäten der österreichischen Sozialversicherung steuert und koordiniert.

Sie bietet Leistungen in folgenden Bereichen:

- IT-Lösungen und Services zur Abwicklung der digitalen Versichertenbetreuung
- Softwareentwicklung und -betreuung
- Betrieb eines Rechenzentrums für die zentralen IT-Anwendungen der Sozialversicherungsträger
- Customer Care Center für telefonische Auskünfte sowie schriftliche Bearbeitungen von Anliegen

Ihr Ziel ist es, ihren Kunden/Kundinnen digitale, innovative und effiziente IT-Lösungen anzubieten, damit diese von den zahlreichen neuen Möglichkeiten bestmöglich profitieren.
Die Gesellschaft verfügt über einen Aufsichtsrat sowie eine Generalversammlung, unterliegt der Prüfung des Rechnungshofes und der Bundesaufsicht und beschäftigt über 500 Mitarbeiter/innen.

SVD

Die 2002 gegründete SVD Büromanagement GmbH ist im Eigentum der Sozialversicherungsanstalt der Selbstständigen und der BVAEB.

Als Backoffice-Dienstleister der Sozialversicherungen bietet sie Leistungen in folgenden Bereichen an:

- Bauwesen
- Beschaffung
- Druck
- Facility Management
- IT

Durch die Auslagerung dieser Tätigkeiten können Synergiepotentiale genutzt und eine effiziente Erfüllung ermöglicht werden. Die SVD verfügt über einen Aufsichtsrat und beschäftigt über 400 Mitarbeiter/innen.

Aktuelle Themen

Strategische Ziele, Bauvorhaben, Ambulatorien

Strategische Ziele

Die BVAEB hat folgende Schwerpunkte definiert und in strategischen Zielen zusammengefasst.

Kunden/Kundinnen und Vertragspartner/innen

- Hohe Zufriedenheit der Kunden/Kundinnen und bestmögliche Servicequalität ist gegeben.
- Die Services gegenüber Vertragspartner/innen in Leistungsrecht und Wirtschaftsverwaltung werden aktiv und attraktiv gestaltet.
- Die Behandlungen in den Gesundheitseinrichtungen und Ambulatorien werden state of the art erbracht, damit eine hohe Erfolgsquote erreicht wird.

Mitarbeiter/innen

- Wir erhalten und fördern die Gesundheit, Leistungsfähigkeit und Motivation unserer Mitarbeiter/innen
- Die BVAEB wird als moderner, attraktiver Arbeitgeber wahrgenommen.

Prozesse

- Prozesse werden effizient gestaltet.
- Online Services werden laufend ausgebaut und Prozesse vermehrt über digitale Medien abgewickelt.
- Die Behandlungen in den Gesundheitseinrichtungen und Ambulatorien sind standardisiert.
- Alle Gesundheitseinrichtungen und Ambulatorien verwenden ein Qualitätsmanagementsystem.

Finanzen

- Eine effiziente Mittelverwendung unter Beachtung von Qualitätskriterien im Interesse der Versichertengemeinschaft wird sichergestellt. Kostendämpfende Maßnahmen werden umgesetzt.
- Die Deckung der direkten Kosten unter Berücksichtigung einer optimalen Kundenbetreuung wird in den Gesundheitseinrichtungen und Ambulatorien erreicht.

Aus diesen Vorgaben kann ein ausgewogener Mix aus Kunden/Kundinnen-Zielen einerseits und Prozess-, Mitarbeiter/innen- und Finanzzielen andererseits abgeleitet werden. Die Ziele orientieren sich an politischen Rahmenbedingungen, Schwerpunkten aus der Sozialversicherung und aktuellen Gegebenheiten. Immer steht jedoch der/die Versicherte an der obersten Stelle.

Bauvorhaben

Gesundheitseinrichtung in Sitzenberg-Reidling

Die BVAEB errichtet ein Kompetenzzentrum für Prävention und Gesundheitsvorsorge in Sitzenberg-Reidling.

Abb. 13 Gesundheitseinrichtung Sitzenberg-Reidling - geplante Außenansicht

Bildnachweis: BVAEB

Im August 2019 wurde mit den Bauarbeiten begonnen. Die Rohbauarbeiten konnten Ende Mai 2020 abgeschlossen werden.

Abb. 14 Gesundheitseinrichtung Sitzenberg-Reidling - Baustelle

Bildnachweis: BVAEB

Es werden 120 Patientenzimmer ausgeführt, davon sind 3 Zimmer behindertengerecht ausgestattet. Ebenso wurden 202 Tiefgaragenparkplätze errichtet, wobei 10 Parkplätze mit E-Ladestationen für Elektroautos ausgestattet werden. Ein großzügiges Schwimmbad, ein Turnsaal und ein Outdoor Sportplatz sollen gemeinsam mit einem Motorikpark auf einer Fläche von ca. 20.000 m^2 einen zusätzlichen Anreiz zur körperlichen Fitness geben.

Die Fertigstellung der neuen Gesundheitseinrichtung ist mit September 2021 vorgesehen.

Bildnachweis: BVAEB

Abb. 15 GE Sitzenberg-Reidling - Reception

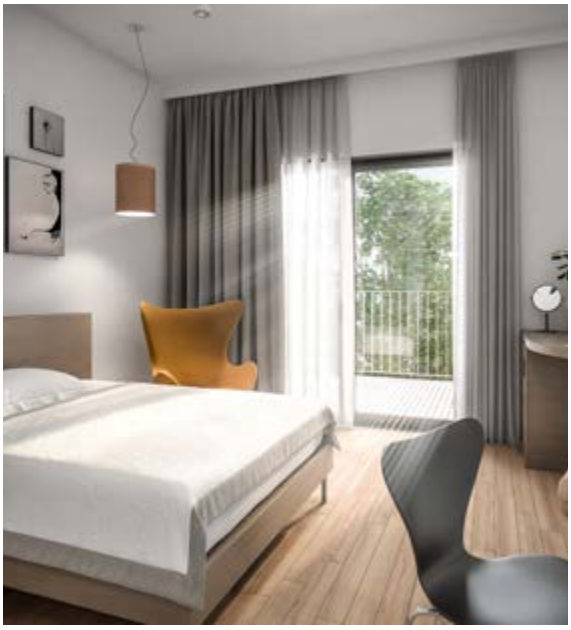


Abb. 16 GE Sitzenberg-Reidling - Zimmer

Rehabilitationszentrum Austria in Bad Schallerbach

Nach erfolgter Erweiterung des Rehabilitationszentrums durch einen Wirtschaftstrakt in den Jahren 2018 und 2019 konnte im Jahr 2020 mit der Generalsanierung des Haupthauses unter Berücksichtigung nachhaltiger und ökologischer Lösungen im Haustechnikbereich, die Modernisierung des Schwimmbadbereiches und der Patientenzimmer mit Wohlfühlcharakter sowie der Umbau des ehemaligen Küchen- und Speisesaalbereiches zu modernen Therapie- und Diagnostikeinheiten begonnen werden. Die Fertigstellung des Gesamtbauvorhabens ist im 4. Quartal 2021 vorgesehen.

Bildnachweis: BVAEB

Abb. 17 RZ Austira - Leselounge

Abb. 18 RZ Austira - Gang

Abb. 19 RZ Austira - Zimmer

Landesstelle für Oberösterreich in Linz

Der 2018 begonnene Neubau für die Landesstelle Linz konnte im Jahr 2020 noch vor den ersten Covid-19 Maßnahmen mit der Einrichtung und Ausstattung sowie der Umsetzung aller organisatorischen Maßnahmen abgeschlossen werden. Die Eröffnung der Landesstelle konnte aufgrund des 1. harten Lockdowns erst am 18.5.2020 stattfinden. Den Versicherten steht nun ein modernes Gebäude und Büroumfeld, das eine individuelle Betreuung unserer Kunden/Kundinnen zulässt, zur Verfügung.

Abb. 20 Landesstelle Linz

Bildnachweis: BVAEB

Abb. 21 Landesstelle Linz - Schalter

Geschäftsstelle in Wien, Linke Wienzeile 48-52

Das in den Jahren 1910 bis 1912 errichtete Bürogebäude der BVAEB muss aufgrund seines massiven Sanierungsaufwands in den Bereichen Brandschutz, Klima- und Betriebstechnik auf ein zeitgemäßes Niveau gebracht werden.

Der Umstand, dass das Gebäude unter Denkmalschutz steht, setzt eine intensive Abstimmung mit allen verantwortlichen Behörden voraus. Die Ergebnisse werden in die umfangreiche Planung mitaufgenommen. Nach Vergabe der Planungsleistung und der örtlichen Bauaufsicht erfolgte das Ausschreibungsverfahren für die baulichen Maßnahmen. Der Baubeginn wurde mit Juli 2021 festgelegt. Um den Betrieb möglichst störungsfrei aufrechterhalten zu können, erfolgt der Umbau des Gebäudes geschoßweise.

Abb. 22 Geschäftsstelle Wien

Bildnachweis: BVAEB

Die Fertigstellung der Umbauarbeiten ist im 4. Quartal 2024 vorgesehen.

Ambulatorien

Covid19

Das Jahr 2020 hat den gewohnten Ambulatoriumsablauf durch die Coronakrise stark beeinflusst. Trotzdem ist es unter den gesetzlichen Vorgaben gelungen unter größten Sicherheitsvorkehrungen das Maximum an Terminen und Leistungen für die Patienten/Patientinnen anzubieten. Dieses Angebot wurde in allen Ambulatorien gut angenommen.

U3Med Erdberg - Internes Ambulatorium

Mit Anfang des Jahres übernahm Dr. Christian Aiginger, Facharzt für Innere Medizin und Kursleiter der ÖGUM (Österreich Gesellschaft für Ultraschall in der Medizin) nach 20 jähriger Tätigkeit im St. Josef Krankenhaus die Leitung des Internen Ambulatoriums U3Med in Erdberg. Durch die Einstellung von Fr. Dr. Dorothea Schied-Reuscher (Fachärztin für Innere Medizin und Endokrinologie) wurde das bisherige Leistungsspektrum (Allgemeine Innere Medizin, Vorsorgemedizin, Kardiovaskuläre Erkrankungen, Rheumatologie und Diabetes) um die bedeutenden Bereiche der Stoffwechselerkrankungen und v.a. die Fettstoffwechselerkrankungen erweitert. Durch die Anschaffung eines Multipurpose Ultraschallgerätes kann ab dem Jahr 2020 modernste Ultraschalldiagnostik auf dem Gebiet der Abdomensonographie, Gefäßdiagnostik und der Echokardiographie im U3Med angeboten werden.

Eine Übersicht mit allen Leistungen und Standorten finden Sie unter:
http://bvaeb-ambulatorien.at
Die BVAEB Ambulatorien stehen Patienten/Patientinnen aller Kassen zur Verfügung.

Krankenversicherung

Versichertenstand

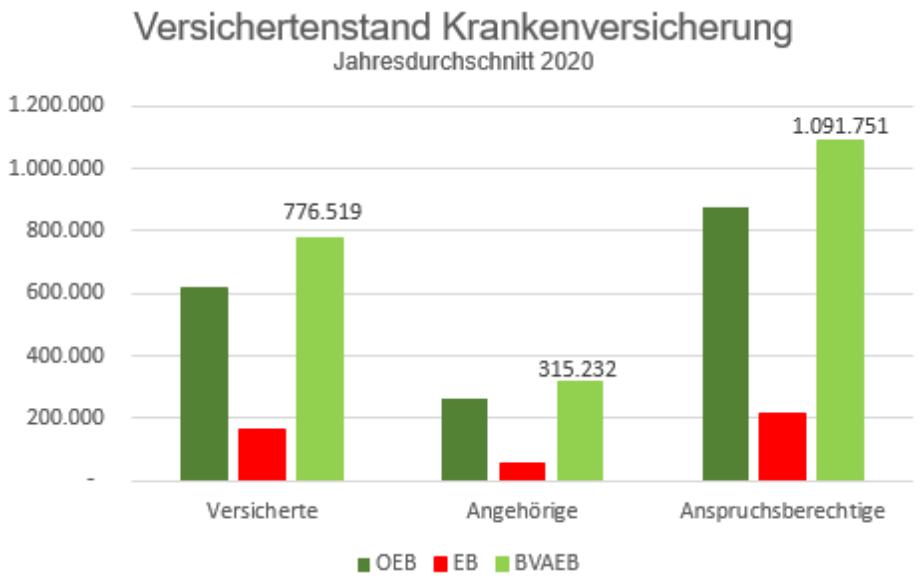


Abb. 23 Versichertenstand Krankenversicherung

Erläuterung:
OEB: Öffentlich Bedienstete und deren Angehörige (ehemalig BVA-Versicherte und Versicherte der Betriebskrankenkasse der Wiener Verkehrsbetriebe)
EB: ehemalig bei der VAEB versicherte Personen und deren Angehörige
BVAEB: Summe der bei der Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter, Eisenbahnen und Bergbau versicherten Personen im Jahresdurchschnitt 2020 und deren Angehörige

Mit 1.1.2020 wurden 7.334 Versicherte der Betriebskrankenkasse der Wiener Verkehrsbetriebe von der BVAEB übernommen. Diese Personengruppe inkl. deren Angehörige sind in der obigen Tabelle in der Kategorie OEB enthalten. Im Jahresdurchschnitt 2020 waren es 7.128 Versicherte und 4.754 Angehörige.

Vertragswesen

Ärzte/Ärztinnen, Gesamtvertrag – Honorarordnung

Mit 1.1.2020 erfolgte eine Angleichung der Tarife sowie struktureller Unterschiede der Honorarordnungen der BVA und VAEB auf das bisherige Niveau der BVA, die gemeinsam mit einer

Absenkung einzelner Labortarife und strukturellen Leistungsverbesserungen einen Mehraufwand von 3,2 % zusätzlich zu den Folgewirkungen der unterjährigen Vorjahresabschlüsse für die BVAEB bewirkt hat.

Zahnärzte/-ärztinnen

Die Honorarsätze wurden ab 1.1.2020 um durchschnittlich 2,7 % erhöht.

Übersicht Vertragsärzte/ -ärztinnen (Stichtag 31.12.2020)

Bundesland	Allgemein Medinziner/ innen	Fachärzte/-ärztinnen	Zahnärzte/-ärztinnen	Gesamt
Wien	687	849	644	2180
Niederösterreich	737	481	439	1657
Burgenland	140	98	75	313
Oberösterreich	600	436	354	1390
Salzburg	229	244	154	627
Steiermark	566	387	347	1300
Kärnten	263	224	177	664
Tirol	336	294	199	829
Vorarlberg	166	183	92	441
Gesamt	**3724**	**3194*)**	**2481**	**9399*)**

*) Die Differenz zwischen der Summe der Anzahl der Vertragsfachärzte/-ärztinnen in den einzelnen Bundesländern und der Gesamtsumme ist darin begründet, dass Vertragsärzte/-ärztinnen, die einen Vertrag in mehreren Bundesländern haben, in der Gesamtsumme nur einmal gezählt werden.

Computertomografie und Magnetresonanztomografie (CT und MRT)

Die BVAEB hat in allen Bundesländern Gesamtverträge zur Regelung der Beziehungen zwischen den Trägern der Krankenversicherung und jenen Krankenanstalten, die ambulante Untersuchungen mit Großgeräten im Sinne des vom Österreichischen Bundesinstitut für Gesundheitswesen herausgegebenen Großgeräteplanes durchführen, abgeschlossen.

Krankenanstalten, stationäre und ambulante Behandlungen

Das System der leistungsorientierten Krankenanstaltenfinanzierung (LKF) erlaubt aufgrund der leistungsorientierten Diagnosenfallpauschalen eine Abrechnung der Krankenanstalten, die das tatsächliche Leistungsgeschehen berücksichtigt.

Physiotherapie, Logopädie, Ergotherapie, Institute für Physikalische Medizin

In den meisten Bundesländern bestehen Einzelverträge mit Physiotherapeuten/-therapeutinnen. Die Tarife sind bundesländerweise verschieden und orientieren sich an den Tarifen der bisher örtlich zuständigen Gebietskrankenkassen.

Mit der logopädieaustria besteht seit 1.1.2020 eine bundesweit gültige Rahmenvereinbarung mit dem Ziel, in jedem Bundesland logopädische Leistungen im Wege der Direktverrechnung zur Verfügung stellen zu können.

Mit dem Berufsverband der Ergotherapeuten/-therapeutinnen Österreichs (Ergotherapie Austria) besteht seit 1.1.2020 eine Rahmenvereinbarung der BVAEB über die Inanspruchnahme, Durchführung und Honorierung von ergotherapeutischen Leistungen freiberuflich tätiger Ergotherapeuten/-therapeutinnen.

Bandagist/innen, Orthopädietechnik, Orthopädieschuhmacher/innen

Die Tarif- und Vertragsverhandlungen mit der Bundesinnung der Bandagist/innen und Orthopädietechniker/innen werden seit 1997 in einem Gesamtvertrag, dem so genannten „OST-Vertrag“ geregelt.

Das in der BVAEB angesiedelte Competence Center für Heilbehelfe und Hilfsmittel (CC-HBHI) unterstützt diese Verhandlungen fachlich und arbeitet Produktpräsentationen in den dafür vorgesehenen Arbeitskreisen aus.

Im laufenden Jahr 2020 wurden unter der Leitung des CC-HBHI insgesamt 429 Produkte über die Leistungsgruppen Orthopädietechnik (inklusive Prothetik), Orthopädieschuhmacher/innen, Verbandstoffe/Wundversorgung, Diabetikerversorgung, Stomaversorgung, saugende und ableitende Inkontinenzversorgung und medizinisch technische Geräte (z.B. Inhalatoren) medizinisch und fachlich in den Facharbeitskreisen bewertet. Diese Produkte wurden vom CC-HBHI ökonomisch bewertet, der Sitzung der Chefärzte/-ärztinnen zur Vorprüfung und dem im Dachverband angesiedelten Fachbeirat „Heilbehelfe/Hilfsmittel“ zur Empfehlung vorgelegt.

Optiker/innen

Die Tarife für die bundeseinheitlichen Leistungen (Gläser, Fassungen etc.) sind seit 1.10.1995 unverändert. Auch die länderweise geregelten Kontaktlinsentarife wurden im Berichtsjahr nicht angehoben. Um die Versorgung mit Kunststoffbrillen zu sichern, gilt ein bundeseinheitlicher Vertrag mit der Bundesinnung der Augenoptiker/innen.

Geldleistungen in der Krankenversicherung

Krankengeld

Die bei der BVAEB versicherten Dienstnehmer/innen haben nur einen zeitlich begrenzten Entgeltfortzahlungsanspruch gegenüber ihren Dienstgeber/innen im Falle von Arbeitsunfähigkeit infolge Krankheit.

Für Krankengeld war im Jahr 2020 ein Betrag von EUR 47.520.980,68 aufzuwenden. Die Aufwandsentwicklung in dieser Position ist von den Entwicklungstendenzen in der Versichertengruppe der Vertragsbediensteten bestimmt (Versichertenentwicklung, Entwicklung der Anzahl der Krankengeldtage, Entwicklung der zur Berechnung heranzuziehenden Bemessungsgrundlagen etc.).
Personen, die sich nach längerer Erkrankung noch nicht ausreichend fit für einen vollen Berufseinstieg fühlen, erhalten die Möglichkeit, mit ihren Dienstgeber/innen für maximal sechs Monate Teilzeitarbeit zu vereinbaren. Ihnen gebührt während dieser Zeit Entgelt von den Dienstgeber/innen und aliquot Krankengeld.

Rehabilitationsgeld

Für Rehabilitationsgeld war im Jahr 2020 ein Betrag von EUR 8.761.573,66 aufzuwenden.

Das Rehabilitationsgeld gebührt vorübergehend invaliden (berufsunfähigen) Menschen, die unter Berücksichtigung ihrer gesundheitlichen Entwicklung eine Chance auf Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt haben.
Trotz dieser Konzeption als Krankenversicherungsleistung hat die Pensionsversicherung quartalsweise die tatsächlich ausgewiesenen Kosten sowie die anteiligen Verwaltungskosten zu ersetzen. Wirtschaftlich stellt das Rehabilitationsgeld somit einen Durchlaufposten in der Krankenversicherung dar.

Mutterschaftsleistungen

Aus dem Titel Mutterschaftsleistungen war im Jahr 2020 ein Betrag von EUR 96.576.462,59 aufzuwenden.

Für ärztlichen Beistand und Hebammenbeistand sowie Mutter-Kind-Pass-Untersuchungen waren EUR 9.786.971,15, für Anstaltspflege EUR 7.429.753,03 und für Wochengeld EUR 79.359.738,41 aufzuwenden.

Satzung und Krankenordnung

Satzung und Krankenordnung wurden mit 1.1.2020 harmonisiert. Versicherten der ehemaligen BVA und ehemaligen VAEB steht damit das gleiche Leistungsrecht zur Verfügung.

Tätigkeit der Arbeits- und Sozialgerichte

In der Krankenversicherung der BVAEB langten österreichweit im Berichtsjahr 43 neue Klagen ein, davon gingen fünf Fälle in die Berufung. Aus dem Jahr 2019 wurden 46 Streitfälle übernommen, vier davon im Berufungsverfahren. Erledigt wurden 60 Streitfälle, hiervon 13 im Berufungsverfahren. Mit Jahresende blieben somit 29 Streitfälle, davon fünf im Berufungsverfahren, offen.

Die Erfolgsrechnungen sowie nähere Erläuterungen zum Jahresabschluss finden Sie im Finanzbericht ab Seite 83.

Unfallversicherung

Mit der am 1.1.2020 erfolgten Zusammenführung der Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter mit der Versicherungsanstalt für Eisenbahnen und Bergbau umfasst der Versichertenkreis der BVAEB in der Unfallversicherung all jene Versicherten, für den die Träger in der Vergangenheit in diesem Bereich zuständig waren. Darüber hinaus wurde der Versichertenkreis um die Versicherten des Bergbaus erweitert, für den im Bereich der Unfallversicherung bis 31.12.2019 die AUVA zuständig war. Für die Versicherten der ehemaligen VAEB sowie des Bergbaus sind die leistungsrechtlichen Bestimmungen des dritten Teiles des ASVG anzuwenden , für die Versicherten der ehemaligen BVA ist das B-KUVG anzuwenden.

Versichertenstand

Im Jahre 2020 waren 554.170 Personen bei der Versicherungsanstalt unfallversichert. Davon zählen 467.144 Personen zum Versichertenkreis Öffentlich Bediensteter (OEB) und 87.026 zum Versichertenkreis Eisenbahnen und Bergbau (EB).

Versicherungsfälle

Im Jahr 2020 wurden insgesamt 11.679 Versicherungsfälle anerkannt. Dabei handelte es sich um 8.917 Dienstunfälle und 2.762 Arbeitsunfälle. Davon waren vier tödliche Dienstunfälle und ein tödlicher Arbeitsunfall. Nach dem B-KUVG wurden 53 Berufskrankheiten, nach dem ASVG 20 Berufskrankheiten anerkannt.

Die Zahl der Wegunfälle betrug im Bereich B-KUVG 1.302 und im ASVG Bereich 280.

Unfallheilbehandlung

Eine wesentliche Aufgabe der Unfallversicherung ist die Unfallheilbehandlung, die ohne zeitliche Begrenzung zu gewähren ist, bis die Folgen des Ereignisses beseitigt sind oder eine Besserung nicht mehr erreicht werden kann.

Dafür wurden im Jahr 2020 EUR 10.356.654,62 aufgewendet. Davon entfielen auf den Bereich OEB EUR 7.250.582,31, auf den Bereich EB EUR 3.106.072,31.

Rehabilitation

Ergänzend zur Unfallheilbehandlung können auch Maßnahmen der Rehabilitation eingeleitet und durchgeführt werden. Die Rehabilitationsmaßnahmen gliedern sich in die medizinische, soziale und berufliche Rehabilitation. Der Gesamtaufwand für Rehabilitationsmaßnahmen betrug EUR 3.124.882,90, wobei davon EUR 2.699.682,73 auf den Bereich OEB und EUR 425.200,17 auf den Bereich EB entfielen.

Rentenleistungen

Im Jahr 2020 wurden nach dem B-KUVG insgesamt 555 Renten zuerkannt. Die Anzahl der Versehrtenrenten betrug dabei 551. An Hinterbliebenenrenten wurden eine Witwerrente, eine Witwenrente sowie zwei Waisenrenten zuerkannt.

Nach dem ASVG wurden insgesamt 162 Renten zuerkannt. Die Anzahl der Versehrtenrenten betrug dabei 159. An Hinterbliebenenrenten wurden drei Witwenrenten zuerkannt.

Für das Jahr 2020 ergab sich insgesamt ein Rentenaufwand von EUR 62.927.176,04 mit einem OEB Anteil von EUR 38.326.872,85 sowie einem EB Anteil von EUR 24.600.303,19.

Bundespflegegeldgesetz

Pflegegeld aus der Unfallversicherung gebührt Vollrentenbezieher/innen, deren Pflegebedarf aus einem Arbeits-/Dienstunfall oder einer Berufskrankheit resultiert.

Im Jahr 2020 wurden für Pflegegeld Aufwendungen im Ausmaß von EUR 381.340,80 getätigt.

Zum Jahresende waren insgesamt 106 Personen Bezieher/innen eines Pflegegeldes.

Ersatzleistungen von Entgelt

Im Jahr 2003 wurde vom Gesetzgeber eine neue Leistung im Bereich der Unfallversicherung eingeführt. Erstmalig erhielten Dienstgeber/innen eine Ersatzleistung für fortbezahltes Entgelt bei Krankenständen infolge von Arbeits- und Freizeitunfällen.

Beginnend mit dem Jahr 2005 erfolgte eine Erweiterung des Leistungskataloges, seither werden auch Ersatzleistungen im Zusammenhang mit Krankenständen infolge Krankheit gewährt.

Diese Leistung kommt nur für Versicherte der ehemaligen VAEB zum Tragen und schlug sich mit einem Aufwand von EUR 450.272,92 nieder.

Strahlenschutz

Entsprechend den Bestimmungen des Strahlenschutzgesetzes sind für bestimmte strahlenexponierte Personen regelmäßig ärztliche Untersuchungen vorgesehen, welche von ermächtigten Ärzten/Ärztinnen bzw. Laborinstituten durchgeführt werden. Diese Untersuchungen werden für alle betroffenen Personen von der BVAEB-Unfallversicherung abgerechnet und in Folge mit den zuständigen Unfallversicherungsträgern und dem Bund rückverrechnet. Die BVAEB-

Unfallversicherung hat somit die Funktion einer Verrechnungsstelle im übertragenen Wirkungsbereich übernommen. Für die bei der BVAEB versicherten Personen verbleibt der Aufwand bei der Versicherungsanstalt.

Im Jahr 2020 wurden insgesamt 10.809 Abrechnungen durchgeführt. Davon entfallen 4.455 auf die BVAEB, woraus ein Aufwand von EUR 173.742,75 resultiert.

Berufskrankheitenprophylaxe

Im Rahmen der Berufskrankheitenprophylaxe übernimmt die Unfallversicherung für dienstlich exponierte Versicherte die prophylaktische Zeckenschutzimpfung. Im Jahr 2020 wurden für 4.918 Personen Impfstoffkosten übernommen. Der Gesamtaufwand betrug EUR 93.245,73.

Weiters wird die Schutzimpfung gegen Hepatitis B von der Unfallversicherung angeboten. Diese Maßnahme hat sich als sehr effizient erwiesen. Leistungen für Hepatitiserkrankungen fallen nur noch in geringem Ausmaß an, zumal die gefährdeten Personen von der Impfprophylaxe erfasst werden.

Im Jahr 2020 wurden bei 1.971 Personen Austestungen über vorhandene Immunität gegen Hepatitis B durchgeführt sowie 7.083 Impfstoffe zur Verfügung gestellt. Der Gesamtaufwand betrug EUR 300.403,86.

Im Jahr 2020 wurden auch Mittel für Tollwutschutzimpfungen eingesetzt. Für insgesamt 112 Packungen Tollwutimpfstoff wurde ein Betrag von EUR 7.248,64 aufgewendet. Für Tetanusschutzimpfungen wurde ein Kostenersatz von insgesamt EUR 4.652,56 geleistet.

Arbeitnehmer/innen- bzw. Bundes-Bedienstetenschutz

Das Arbeitnehmer/innen- sowie das Bundes-Bedienstetenschutzgesetz sieht für Tätigkeiten, die mit einer Gesundheitsgefährdung verbunden sein können, Eignungs- und Kontrolluntersuchungen vor. Die Kosten dieser Untersuchungen hat unter bestimmten Voraussetzungen der Unfallversicherungsträger zu tragen.

Die Vergütung erfolgt nach den Tarifsätzen der BVAEB. Da die Honorarordnung der BVAEB für eine Reihe von derartigen Untersuchungen keine Leistungsposition vorsieht, wurde per 1.12.1997 ein Gesamtvertrag abgeschlossen.

Von der Unfallversicherung werden aufgrund der Bestimmungen des Arbeitnehmer/innenschutzgesetzes sowie des Bundes-Bedienstetenschutzgesetzes im Rahmen der Berufskrankheitenprophylaxe die Kosten der Untersuchungen jener Versicherten, die bei ihrer beruflichen Tätigkeit einer spezifischen Gefährdung ausgesetzt sind, übernommen.
Für die Untersuchungen sind nach den gesetzlichen Vorgaben unterschiedliche Intervalle zu beachten. Daraus ergibt sich auch eine Schwankungsbreite in Bezug auf die jährliche Anzahl an Fällen. Für das Jahr 2020 ergaben sich Untersuchungskosten von EUR 468.841,24.

Unfallverhütungsdienst

Gemäß den Bestimmungen des § 185 ff ASVG verfügt die BVAEB über einen Unfallverhütungsdienst (UVD), dem der Gesetzgeber eine Reihe von Aufgaben übertragen hat. Ziel ist es durch vorbeugende Maßnahmen Vorsorge zur Verhütung von Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten zu treffen. Zur Erreichung dieses Ziels stehen beispielweise Werbe- und Schulungsmaßnahmen, Impfaktionen zur Verhütung von Berufskrankheiten, die Gewährung von Zuschüssen für Erste-Hilfe- und Fahrsicherheitskurse sowie die Zusammenarbeit mit Behörden und Körperschaften zur Verfügung. In diesem Zusammenhang gehört die BVAEB dem Arbeitnehmer/innenschutzbeirat beim Bundesministerium für Arbeit an. Ein weiteres Gremium ist der Präventionsbeirat, der direkt bei der BVAEB eingerichtet ist.

Der Unfallverhütungsdienst veranstaltet Aus- und Fortbildungen für Sicherheitsvertrauenspersonen sowie Informationsveranstaltungen für Präventivfachkräfte, die speziell auf die Bedürfnisse unserer Mitgliedsunternehmen abgestimmt sind. Auf Grund der Covid-19 Pandemie konnten im Jahre 2020 nicht alle geplanten Schulungsveranstaltungen abgehalten werden. Für Sicherheitsvertrauenspersonen konnten zwei Grundausbildungs- und sieben Auffrischungskurse angeboten werden. Weiters fand ein Kurs für Betriebsleiter/innen von Seilbahnen statt.

In Zusammenarbeit mit dem Verkehrs-Arbeitsinspektorat werden seit vielen Jahren Merkhefte aufgelegt, die insbesondere als Arbeitsunterlage für die Mitgliedsunternehmen dienen. Dazu zählen:

- Kommentierte Gesetze und Verordnungen über Arbeitnehmer/innenschutz im Verkehrsbereich
- Schriftliche Betriebsanweisungen (Unterweisungen) für Arbeitnehmer/innen in Verkehrsunternehmen
- Checklisten für die Einhaltung von Arbeitnehmer/innenschutzbestimmungen

Im Jahre 2020 wurde bereits eine große Zahl der vorhandenen Merkhefte inhaltlich überarbeitet, den neuen Gegebenheiten angepasst und mit einer Stückzahl von über 55.000 neu aufgelegt.

Mit Inkrafttreten der entsprechenden Bestimmungen im ASchG wurde im Unfallverhütungsdienst ein Präventionszentrum eingerichtet, das seit dem 1.1.1999 für Klein- und Mittelbetriebe (Unternehmen bis zu 250 Arbeitnehmer/innen und Arbeitsstätten bis zu 50 Arbeitnehmer/innen) auf Wunsch sicherheitstechnische und arbeitsmedizinische Beratung kostenlos zur Verfügung stellt. Die Betreuung erfolgt durch die Firma Wellcon GmbH.

Der Gesamtaufwand des Unfallverhütungsdienstes belief sich im Jahr 2020 auf EUR 1.275.395,90.

Die Erfolgsrechnungen sowie nähere Erläuterungen zum Jahresabschluss finden Sie im Finanzbericht ab Seite 83.

Pensionsversicherung

Versichertenstand und Beitragszahlung

Die BVAEB führt die gesetzliche Pensionsversicherung nach dem ASVG für Arbeiter/innen und Angestellte von Eisenbahn- und Bergbauunternehmen sowie der eigenen Bediensteten durch. Weiters ist sie für die knappschaftliche Pensionsversicherung zuständig.

Die Zahl der Pflichtversicherten belief sich 2020 auf durchschnittlich 48.757 Personen.
An Beiträgen für Erwerbstätige sind EUR 579.734.772,35 eingegangen. Die durchschnittliche Jahresbeitragsleistung pro Versicherten betrug daher EUR 11.890,29.

207 Personen waren freiwillig in der Pensionsversicherung versichert. Die Summe ihrer Beiträge betrug EUR 1.523.975,97.

Der geleistete Bundesbeitrag beläuft sich auf EUR 264.748.375,73. Das ist der Ausgleich zwischen Aufwand, der größtenteils aus Pensionsaufwendungen besteht, und Ertrag, welcher hauptsächlich aus Beiträgen gebildet wird.

Pensionsstatistik

Die Gesamtzahl der Pensionen betrug 35.046.

PENSIONEN	Stand zum 31.12.2020
Alterspension	22.105
Pension der geminderten Arbeitsfähigkeit	1.576
Witwerpension	291
Witwenpension	10.155
Waisenpension	699
Knappschaftssold	220
Summe	**35.046**

Der Pensionsaufwand betrug im Berichtsjahr insgesamt EUR 762.090.924,63.

PENSIONEN	Aufwand in Euro Cent
Alterspension	576.358.954,69
Pension der geminderten Arbeitsfähigkeit	35.284.570,16
Hinterbliebenenpension	150.326.472,70
Einmalzahlung	120.927,08
Summe	**762.090.924,63**

Überprüfungsanträge

Als Serviceleistung für Versicherte werden auf Antrag zum Beispiel deren Pensionsansprüche überprüft oder voraussichtliche Pensionshöhen berechnet. Es wurden 1.690 Überprüfungsanträge eingebracht und 1.608 Anträge erledigt.

Pensionsanträge

Im Berichtsjahr langten insgesamt 2.449 Pensionsanträge ein. 2.428 Anträge wurden erledigt.

PENSIONEN	Anträge	Zuerkennung	Ablehnung	sonstige Erledigung	Summe der Erledigungen
Alterspension	1.169	1.098	22	46	1.166
Pension der geminderten Arbeitsfähigkeit	482	170	239	65	474
Witwerpension	52	37	0	13	50
Witwenpension	670	532	5	120	657
Waisenpension	76	69	1	11	81
Summe	**2.449**	**1.906**	**267**	**255**	**2.428**

Zwischenstaatliche Abkommen

Die Zahl der laufenden Abkommensfälle ohne Hinterbliebenenpensionen betrug am Ende des Berichtsjahres 4.870.

Ausgleichszulage

Eine Ausgleichszulage gebührt in der Höhe der Differenz zwischen Summe der Bruttopension zuzüglich dem sonstigen anrechenbaren Nettoeinkommen und den zu berücksichtigenden Unterhaltsansprüchen einerseits und dem jeweils zur Anwendung gelangenden Richtsatz andererseits.
Die Gesamtzahl der Ausgleichszulagen betrug am Ende des Berichtjahres 1.741. Der Aufwand betrug EUR 6.944.216,42.

Entschädigungszahlung

Österreichische Staatsbürger/innen, die im Zuge der Weltkriege in Gefangenschaft gerieten oder als Zivilinternierte angehalten wurden, erhalten abhängig von deren Dauer einen monatlichen Entschädigungsbetrag nach dem Kriegsgefangenenentschädigungsgesetz.
Am Ende des Berichtsjahres erhielten im Bereich ASVG 123 und im Bereich ÖBB 255 Personen eine Kriegsgefangenenentschädigung.

Personen, die in der Zeit von 10.5.1945 bis 31.12.1999 im Rahmen der Unterbringung in einem Kinder- oder Jugendheim des Bundes, der Länder oder der Kirche, in einer Heilanstalt oder in einer Pflegefamilie Opfer von Gewalt wurden, erhalten eine monatliche Entschädigungsrente. Diese gebührt ab Erreichen des Regelpensionsalters respektive bei Bezug bestimmter Leistungen.
Am Ende des Berichtsjahres bezogen 48 Personen eine Heimopferrente.

Der Aufwand an Entschädigungen betrug insgesamt EUR 308.939,30.

Rehabilitation und Gesundheitsvorsorge

Im Berichtsjahr wurden in 4.229 Fällen Maßnahmen der medizinischen Rehabilitation durchgeführt. 731 Versicherte wurden in einer entsprechenden Einrichtung stationär aufgenommen. Für 3.498 Versicherte wurden Hilfsmittel gewährt.

An Aufwendungen für Maßnahmen der sozialen und beruflichen Rehabilitation sowie für das Übergangsgeld fielen EUR 13.820,18 an.
In 1.786 Fällen wurden Maßnahmen der Gesundheitsvorsorge bzw. medizinischen Rehabilitation als stationärer Aufenthalt in einer entsprechenden Einrichtung gewährt.

Überweisungsbeträge gemäß § 308 und § 311 ASVG

Wird eine Person in ein pensionsversicherungsfreies Dienstverhältnis aufgenommen, so ist vom zuständigen Pensionsversicherungsträger ein Überweisungsbetrag gemäß § 308 ASVG an den/die Dienstgeber/in zu entrichten. Dadurch erlöschen die bis dahin in der gesetzlichen Pensionsversicherung erworbenen Versicherungsmonate.
Die BVAEB hat im Berichtsjahr Überweisungs- und Erstattungsbeträge im Ausmaß von EUR 307.947,66 zur Anweisung gebracht.

Für eine aus einem pensionsversicherungsfreien Dienstverhältnis ausscheidende Person ohne Anspruch auf laufenden Ruhegenuss hat der/die Dienstgeber/in an den zuständigen Pensionsversicherungsträger einen Überweisungsbetrag gemäß § 311 ASVG zu leisten. Dadurch können die entsprechenden Zeiten in der gesetzlichen Pensionsversicherung als Versicherungszeiten gewertet werden.
Die BVAEB hat im Berichtsjahr Überweisungs- und Erstattungsbeträge im Ausmaß von EUR 4.067.680,70 erhalten.

Krankenversicherung der Pensionisten/Pensionistinnen

Der von den Pensionen einzubehaltende Krankenversicherungsbeitrag belief sich im Berichtsjahr auf EUR 38.821.455,38. Auf Grund des gesetzlich geregelten Hebesatzes waren aus diesem Titel EUR 118.135.988,83 an die Krankenversicherung der BVAEB zu überweisen. Abzüglich der Beitragsanteile der Pensionisten/Pensionistinnen ergab sich für das Berichtsjahr ein Aufwand in der Pensionsversicherung in Höhe von EUR 79.314.533,45.

Nachtschwerarbeit

Die Pensionsversicherungsträger gewähren Versicherten, die Nachtschwerarbeit oder Nachtarbeit leisten, nach pflichtgemäßem Ermessen Maßnahmen der Gesundheitsvorsorge mit dem Ziel, dauernde Schädigungen der Gesundheit infolge Nacht(schwer)arbeit hintan zu halten. Der Aufwand betrug im Berichtsjahr EUR 1.563.617,10.

Pflegegeld

ASVG

Die Gesamtzahl der Pflegegeldfälle betrug am Ende des Berichtsjahres 6.366.

PFLEGEGELD ASVG	Stand
Stufe 1	1.323
Stufe 2	1.266
Stufe 3	1.371
Stufe 4	1.213
Stufe 5	890
Stufe 6	192
Stufe 7	111
Summe	**6.366**

Insgesamt langten 4.278 Anträge auf Zuerkennung bzw. Erhöhung des Pflegegeldes ein und 4.266 Anträge konnten erledigt werden.

PFLEGEGELD ASVG	Erstantrag	Erhöhungs-antrag	Summe der Erledigungen
Stufe 1	339	0	339
Stufe 2	186	145	331
Stufe 3	186	259	445
Stufe 4	105	359	464
Stufe 5	54	351	405
Stufe 6	15	89	104
Stufe 7	7	73	80
Ablehnung	94	268	362
sonstige Erledigung	1.565	171	1.736
Summe	**2.551**	**1.715**	**4.266**

Der Aufwand an Pflegegeld betrug EUR 38.638.465,42, zusätzlich wurden Sachleistungen im Ausmaß von EUR 42.873,06 gewährt. Die gesamten Aufwendungen inklusive Administration in Höhe von EUR 40.237.096,75 abzüglich der Leistungsersätze und sonstigen betrieblichen Erträge ergeben einen Betrag von EUR 40.166.468,84, der durch einen eigenen Bundesbeitrag ersetzt wird.

ÖBB

Die Gesamtzahl der Pflegegeldfälle betrug am Ende des Berichtsjahres 8.677.

PFLEGEGELD ÖBB	Stand
Stufe 1	1.770
Stufe 2	1.820
Stufe 3	1.902
Stufe 4	1.552
Stufe 5	1.183
Stufe 6	291
Stufe 7	159
Summe	**8.677**

Insgesamt langten 4.112 Anträge auf Zuerkennung bzw. Erhöhung des Pflegegeldes ein und 4.186 Anträge konnten erledigt werden.

PFLEGEGELD ÖBB	Erstantrag	Erhöhungs-antrag	Summe der Erledigungen
Stufe 1	528	0	528
Stufe 2	341	208	549
Stufe 3	309	386	695
Stufe 4	157	476	633
Stufe 5	94	451	545
Stufe 6	27	139	166
Stufe 7	16	111	127
Ablehnung	118	359	477
sonstige Erledigung	159	307	466
Summe	**1.749**	**2.437**	**4.186**

Der Aufwand an Pflegegeld betrug EUR 53.904.057,10, zusätzlich wurden Sachleistungen im Ausmaß von EUR 70.089,96 gewährt. Die gesamten Aufwendungen inklusive Administration in Höhe von EUR 55.876.298,86 abzüglich der Selbstbehalte gemäß § 23 Abs. 3 BPGG, der Leistungsersätze und sonstigen betrieblichen Erträge ergeben einen Betrag von EUR 47.249.909,46, der durch einen eigenen Bundesbeitrag ersetzt wird.

Sonderunterstützungen

Eine Sonderunterstützung wird arbeitslosen Personen gewährt, sofern sie zum Zeitpunkt der Beendigung des Dienstverhältnisses das 52. Lebensjahr vollendet haben, die Wartezeit für eine Leistung aus dem Versicherungsfall des Alters bereits erfüllt haben und vor ihrer Arbeitslosigkeit zumindest zehn Jahre in einem knappschaftlichen Betrieb beschäftigt waren.
Die Zahl der Sonderunterstützungen betrug im Berichtsjahr 844. Der Aufwand betrug EUR 28.431.088,90

Die in einer gesonderten Erfolgsrechnung nachgewiesenen Aufwendungen werden vom Bund ersetzt. Darunter fallen etwa die Sonderunterstützungen, die zugehörigen Beiträge zur Krankenversicherung und die anteilsmäßigen Verwaltungskosten.

Tätigkeit der Arbeits- und Sozialgerichte

In der Pensionsversicherung langten österreichweit 127 Klagen ein, davon gelangten drei Fälle in die Berufung. Aus dem Jahr 2019 wurden 102 Streitfälle übernommen, einer davon im Berufungsverfahren.

132 Streitfälle wurden erledigt, hiervon drei im Berufungsverfahren. Mit Jahresende blieben somit noch 97 Streitfälle offen, einer davon im Berufungsverfahren.

Für den Bereich Bundespflegegeld und ÖBB-Pflegegeld langten österreichweit 196 Klagen ein, davon waren 136 Klagen dem Bereich ÖBB-Pflegegeld zuzuordnen. Ein Fall ging in die Berufung. Aus dem Jahr 2019 wurden 80 Streitfälle übernommen, davon waren 54 dem ÖBB-Pflegegeld zuzuordnen. Kein einziger Fall ging ins Berufungsverfahren.

176 Streitfälle wurden insgesamt erledigt, hiervon einer im Berufungsverfahren. Mit Jahresende blieben noch 100 Streitfälle offen, keiner davon im Berufungsverfahren.

Die Erfolgsrechnungen sowie nähere Erläuterungen zum Jahresabschluss finden Sie im Finanzbericht ab Seite 83.

Pensionsservice

Pensionsservice

Die Zusammenführung der Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter, Eisenbahnen und Bergbau (ehem. BVA) mit dem Bundespensionsamt erfolgte mit dem Bundespensionsamtübertragungs-Gesetz (BPAÜG), welches am 23.6.2006 unter BGBl. I Nr. 89/2006 kundgemacht wurde und mit 1.1.2007 in Kraft trat.

Seit diesem Zeitpunkt werden die übertragenen Aufgaben vom Pensionsservice als Teilbereich der BVAEB (ehem. BVA) erledigt. Die BVAEB vollzieht diese Aufgaben im übertragenen Wirkungsbereich.

Das Bundesministerium für Finanzen ist die sachlich in Betracht kommende Oberbehörde und kann Weisungen erteilen. Dem Bundesministerium für Finanzen sind von der Versicherungsanstalt alle zur Erfüllung seiner Aufgaben erforderlichen Auskünfte zu erteilen und alle entsprechenden Unterlagen zu übermitteln.

Im § 8 BPAÜG ist bestimmt, dass für den übertragenen Wirkungsbereich eigene Rechnungskreise einzurichten sind, die eine Zuordnung des für die Erfüllung der einzelnen Aufgaben gemäß § 1 Abs.1 BPAÜG erforderlichen Aufwandes – als Teil des Rechnungsabschlusses der BVAEB – eindeutig ermöglichen. Dadurch kommt es zu keiner Vermengung von Mitteln des eigenen Wirkungsbereiches der BVAEB (= Sozialversicherung) mit dem übertragenen Wirkungsbereich (= Pensionsservice). Verwaltungsaufwendungen sind der BVAEB vom Bund zu ersetzen, wobei ein monatlicher Vorschuss auf diesen Kostenersatz erfolgt.

Entsprechend den o.a. Bestimmungen wird somit die Gebarungssituation für den Bereich „Pensionsservice BPAÜG“ in insgesamt sieben Erfolgsrechnungen (und einer zusammengefassten Erfolgsrechnung), einer Vermögensrechnung, zugehörigen Einzelnachweisungen sowie zusätzlichen Kostenrechnungsaufzeichnungen (BAB) detailliert aufgezeichnet und dargestellt.

Die finanzielle Vollziehung des BPAÜG wird als Teil des Rechnungsabschlusses der BVAEB präsentiert. Dafür sind die Weisungen für die Rechnungslegung und Rechnungsführung der Sozialversicherungsträger und des Dachverbandes (RV) anzuwenden.

Die zentralen Aufgaben der Pensionsbemessung im Pensionsservice sind:

- Pensionsbehördliche Feststellung der öffentlich-rechtlichen Ruhestands- und Versorgungsleistungen für Bundesbeamte/-beamtinnen und Hinterbliebene
- Beauftragung der Anweisung für die zu bemessenden Pensionsleistungen
- Vollzug des Bundespflegegeldgesetzes für Bundesbeamte/-beamtinnen
- Vollzug des Kriegsgefangenenentschädigungsgesetzes
- Erstattung von Befund und Gutachten in Ruhestandsversetzungsverfahren nach § 14 BDG 1979 (Dienstunfähigkeit).
- Führung des Pensionskontos der Bundesbeamte/-beamtinnen nach dem APG

Die zentralen Aufgaben der Pensionsverrechnung im Pensionsservice sind:

die Zahlbarstellung
- der Pensionen unter Berücksichtigung der gesetzlichen Abzüge sowie allfälliger Exekutionen
- der Geldleistungen nach dem Bundespflegegeldgesetz
- der Geldleistungen nach dem Kriegsgefangenentschädigungsgesetz

sowie die Betreuung der Kunden/Kundinnen in Verrechnungsangelegenheiten unter Verwendung von PM-SAP (Bundesbesoldung).

Seit dem Zeitpunkt der Übertragung der Agenden vom Bundespensionsamt auf das Pensionsservice der BVAEB (ehem. BVA) mit 1.1.2007 folgten weitere gesetzliche Aufgabenübertragungen zur Wahrnehmung im übertragenen Wirkungsbereich:

- Mit Wirksamkeit 1.1.2017 trat eine Novelle zum Poststrukturgesetz in Kraft, mit der der BVAEB die Aufgaben der Pensionsbehörde und Pensionsverrechnungsstelle für die Beamten/Beamtinnen, die zuletzt der Österreichischen Post AG, der Telekom Austria AG und der Österreichischen Postbus AG dienstzugeteilt waren, sowie ihrer Hinterbliebenen übertragen wurden. Die finanzielle Vollziehung dieses Aufgabenbereiches wird als eigener Teil des Rechnungsabschlusses der BVAEB präsentiert.

- Mit 1.7.2017 wurde die BVAEB (ehem. BVA), Pensionsservice, Entscheidungsträger nach dem Heimopferrentengesetz (HOG); sie vollzieht diese Aufgaben in enger Zusammenarbeit mit dem Sozialministeriumservice sowie der bei der Volksanwaltschaft dafür eingerichteten Rentenkommission (Clearingstelle). Es wurden 84 Renten direkt ausbezahlt. Die Verwaltungsaufwendungen im Rahmen des Heimopferrentengesetzes unterliegen dem Ersatz des Bundes.

- Mit 1.1.2021 wurden die pensionsrechtlichen Agenden der Wiener Landeslehrer/innen, die in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis zum Land Wien stehen, übernommen. Damit wurde einer langjährigen Forderung des Rechnungshofes nachgekommen. Die finanzielle Vollziehung dieses Aufgabenbereiches wird als eigener Teil des Rechnungsabschlusses der BVAEB – erstmals im Rahmen des Jahresabschlusses 2021 präsentiert werden.

Die Anzahl der durch das Pensionsservice im Jahr 2020 in pensionsrechtlichen Angelegenheiten betreuten Personen betrug 148.199.

Das Pensionsservice fungiert als auszahlende Stelle des Bundes, sodass im Wege der Bundesbesoldung die Verrechnung der Geldleistungen direkt aus dem jeweiligen Bundesbudget erfolgt.

Die Verwaltungsaufwände der übertragenen Wirkungsbereiche werden nach den Rechnungsvorschriften der Sozialversicherung aufgezeichnet und von dem/der Auftraggeber/in aufgrund gesetzlicher Kostentragungsregelungen ersetzt.

Die Verwaltungsaufwendungen betrugen im Geschäftsjahr 2020 EUR 18.845.023,08.

Pflegegeld

Mit der Übertragung der pensionsrechtlichen Agenden auf das Bundespensionsamt mit Jänner 2007 wurde das Pensionsservice der BVAEB (ehem. BVA) gleichzeitig auch Entscheidungsträger nach dem Bundespflegegeldgesetz (BPGG) für seine Ruhestandsbeamten/-beamtinnen des Bundes und deren Hinterbliebene.

Mit Wirksamkeit 1.1.2012 trat das Pflegegeldreformgesetz 2012 in Kraft mit dem das frühere Landespflegegeld in das Bundespflegegeldsystem übernommen wurde.
Der BVAEB (ehem. BVA) wurden aus diesem Anlass weitere Zuständigkeiten als Entscheidungsträger nach dem Bundespflegegeldgesetz übertragen. Diese betreffen die Auszahlung der bisherigen Ansprüche und die Verfahrensverantwortung für alle neuen Verfahren für die im Ruhestand befindlichen Beamten/Beamtinnen der Länder und Gemeinden, der Österreichischen Post AG, Postbus AG und der Telekom AG, nach dem Landeslehrer/innendienstrecht sowie für deren Hinterbliebene mit Anspruch auf Versorgungsbezug.

Die Pflegegelder werden, wie schon im Bereich der bisherigen Zuständigkeiten, direkt aus den Mitteln des Bundes angewiesen.

Auch für diesen Bereich sind die Verwaltungsaufwendungen der BVAEB vom Bund zu ersetzen, wobei ein monatlicher Vorschuss auf diesen Kostenersatz vorgesehen ist.

In den Rechnungsvorschriften wurde festgelegt, dass die BVAEB (ehem. BVA) für die mit der Pflegegeldreform 2012 übertragenen Aufgabe einen Teilrechnungsabschluss (Erfolgsrechnung) unter entsprechender Anwendung der Rechnungsvorschriften zu erstellen hat.

Die Aufwendungen betrugen im Geschäftsjahr 2020 EUR 4.214.366,32.

Mit Stand 31.12.2020 bezogen 28.672 Personen Pflegegeld im Zuständigkeitsbereich Pensionsservice (davon 10.972 aufgrund der bereits seit 2007 bestehenden Zuständigkeit nach dem BPAÜG unter entsprechender Verwaltungskostenzuordnung).

Tätigkeit der Arbeits- und Sozialgerichte

Im Pensionsservice langten im Berichtsjahr 319 Klagen betreffend Pflegegeld ein, davon gingen drei Fälle in die Berufung. Aus dem Jahr 2019 wurden 166 Streitfälle unerledigt übernommen, davon zwei im Berufungsverfahren. Erledigt wurden insgesamt 355 Streitfälle (davon vier im Berufungsverfahren), sodass am Jahresende 130 Fälle (davon ein Fall im Berufungsverfahren) offen blieben.

Die Erfolgsrechnungen sowie nähere Erläuterungen zum Jahresabschluss finden Sie im Finanzbericht ab Seite 83.

Public Health, Gesundheits-förderung & Prävention im Fokus

Chefärztlicher Dienst,
Gesundheitsförderung & Prävention,
Erweiterte Heilbehandlung & Rehabilitation

Public Health

Im Jahr 2020 wurde im chefärztlichen Dienst der BVAEB unter der Leitung von Frau Primaria Dr. Gudrun Wolner-Strohmeyer, MPH, eine Arbeitsgruppe installiert, um sich vermehrt dem Thema „Public Health" zu widmen. Public Health ist ein multidisziplinäres Aufgabengebiet, das das Ziel hat, den physischen und psychischen Gesundheitszustand der Menschen durch gesundheitsbezogene Initiativen in verschiedenen Themenfeldern zu verbessern.

Der öffentliche Gesundheitsbereich steht vor der Herausforderung, neben den kurativen und rehabilitativen Leistungen, einen starken Fokus auf die Sicherung der Gesundheit und Optimierung der Lebensqualität der Bevölkerung zu setzen.

Das in der Sozialversicherung vorherrschende Prinzip, dass im Leistungsfall Anspruch auf eine rechtlich festgelegte oder vertraglich vereinbarte Leistung besteht, wird ergänzt durch die Orientierung nach den Prinzipien von Public Health.

Mit einem umfassenden Gesundheitsbegriff stehen nicht mehr nur die behandlungsbedürftigen Krankheiten im Mittelpunkt. Die BVAEB engagiert sich auf allen Ebenen der gesundheitlichen Versorgung, das heißt, der Gesundheitsförderung, der Krankheitsprävention, der kurativen Behandlung und der Rehabilitation. Zugrunde gelegt sind dem dabei Wissenschaftlichkeit und ökonomischer Einsatz der anvertrauten Gelder im Sinne von Effektivität und Effizienz.

Oberstes Ziel ist es, die höchstmögliche Gesundheit unserer Versicherten und deren Anspruchsberechtigten zu unterstützen, dauerhaft zu erhalten oder zu erlangen. Die BVAEB setzt dabei auf qualitäts- und evidenzbasierte Maßnahmen und Leistungen, welche themenspezifisch und zielgruppenorientiert angeboten werden. Das Angebot umfasst Leistungen im Bereich der Gesundheitsförderung, im kurativen Bereich sowie qualitätsgesicherte primär-, sekundär- und tertiärpräventive Gesundheitsprogramme.

Digitalisierung, laufende Evaluationen, Nachhaltigkeit, hohe Gesundheitskompetenz unserer Mitarbeiter/innen sowie verstärkte Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit, die hohen Qualitätsstandards hinsichtlich Wissenschaftlichkeit und Information unterliegen, unterstützen diese Ziele.

Wie kaum ein anderer Träger deckt die BVAEB mit ihren vielen Akteur/innen und deren Know-How ein breites Spektrum in Bezug auf Gesundheitsförderung und Prävention ab. Das gibt uns das Potential, die BVAEB auch in diesem Bereich als einen/eine der österreichweiten Vorreiter/innen und Leader/innen zu positionieren.

Die Gesundheitsförderung setzt am gesunden Menschen mit seinen vielfältigen Gesundheitsressourcen und deren Stärkung an. Die Prävention hingegen unterscheidet - je nach Interventionszeitpunkt - zwischen primärer, sekundärer und tertiärer Prävention.

Die **Primärprävention** setzt an, bevor eine Erkrankung entsteht. Sie trägt dazu bei, gesund-

heitsschädigende Faktoren zu erkennen und zu vermeiden.

Hier sind unter anderem die Aktivitäten der Betrieblichen Gesundheitsförderung mit den unzähligen Projekten und Prozessen zu nennen, die beruflich orientierte Gesundenuntersuchung sowie die Gesundheitswochen in der Gesundheitseinrichtung Josefhof in Graz. Ab 2021 wird den Versicherten in Sitzenberg-Reidling eine weitere Gesundheitseinrichtung zur Verfügung stehen, die das Ziel hat „Menschen nachhaltig auf ihrem Weg zu einem gesunden und aktiven Lebensstil zu unterstützen."

Die **Sekundärprävention** soll das Fortschreiten von bereits bestehenden Krankheiten sowie deren Folgen vermindern, während sich die **Tertiärprävention** darauf konzentriert, die Gesundheit bei bestehender Krankheit wiederherzustellen. Hier bietet die BVAEB eine Reihe von Gesundheitseinrichtungen zur Rehabilitation an, sowie Ambulatorien mit einem breiten Spektrum von Indikationen.

In den nächsten Kapiteln werden die einzelnen Maßnahmen der BVAEB des Jahres 2020 im Detail dargestellt.

Gesundheitsförderung für den Öffentlichen Dienst, Eisenbahnen und Bergbau unter einem BVAEB-Dach

Nach dem Motto „Vorbeugen ist besser als heilen" unterstützt die BVAEB ihre Versicherten dabei, ihre Gesundheit zu erhalten und zu verbessern.

Die Mitarbeiter/innen der BVAEB-Gesundheitsförderung begleiten insgesamt mehr als 1.000 Dienststellen, Betriebe, Schulen und Kindergärten österreichweit auf dem Weg zu mehr Gesundheit am Arbeitsplatz. Dabei stehen die qualitätsvolle Beratung und Begleitung vor Ort sowie das Bereitstellen von gleichlautenden Angeboten und Unterstützungsleistungen österreichweit im Vordergrund.

Stetige Entwicklung und neue Zielgruppen

„Nichts ist so beständig wie der Wandel" – dieses Zitat vom griechischen Philosophen Heraklit bringt es auf den Punkt, betrachtet man die Veränderungen, die mit dem Jahr 2020 einhergingen. Dies zeigt sich bei der sehr erfolgreichen Zusammenlegung der Gesundheitsförderung der ehemaligen Träger BVA und VAEB, der gesundheitsförderlichen Betreuung der Betriebe der ehemaligen VAEB bis hin zur Weiterentwicklung von adäquaten Betreuungskonzepten in Form von Online-Formaten.

Aus der Fusionierung resultierten neue Zielgruppen: Das Betreuungsangebot für den Öffentlichen Dienst wurde um Leistungen für Eisenbahn- und Bergbaubetriebe erweitert. Insgesamt 468 Dienststellen und 33 Betriebe werden nun von der BVAEB bei der Umsetzung von ganzheit-

lichen Projekten zur Betrieblichen Gesundheitsförderung, in der Folge BGF genannt, fachlich beraten und begleitet. Betriebliche Gesundheitsförderung bezeichnet dabei ein gemeinsames, strukturiertes Vorgehen von Arbeitgeber/innen sowie Mitarbeiter/innen mit dem Ziel, gesundheitsförderliche Arbeitsabläufe zu gestalten und langfristig zu verankern.

Neue Formate zur Gesundheitsförderung in herausfordernden Zeiten

Das Jahr 2020 hat deutlich gezeigt, wie zentral der Erhalt der eigenen Gesundheit ist. Gerade in herausfordernden Zeiten ist es umso wichtiger, individuelle Ressourcen zu stärken. Maßnahmen zur Gesundheitsförderung am Arbeitsplatz können gerade an dieser Stelle bedeutend unterstützend wirken. Um die zahlreichen Dienststellen und Betriebe trotz vieler Einschränkungen bestmöglich zu begleiten, wurden verschiedenste Angebote konzipiert – unter anderem im Online-Format. So stießen beispielsweise die von der BVAEB organisierten Onlinevorträge zu den Themen „Gesundes Führen“ und „Resilienz“ auf sehr großes Interesse, denn über 1.600 Teilnehmer/innen verfolgten die beiden interaktiven Vorträge mittels Liveübertragung.

Für Schulen und Kindergärten wurde in Kooperation mit der virtuellen Pädagogischen Hochschule ein neues Fortbildungsangebot zum Themenschwerpunkt der seelischen Gesundheit erarbeitet. Ein Angebot, das ebenfalls stark nachgefragt wurde. Für die Zukunft stellen diese Online-Formate eine gute Ergänzung zur persönlichen Begleitung und Betreuung dar.

Erste gemeinsame BGF-Gütesiegelverleihung unter dem Dach der BVAEB

Die erfolgreiche Umsetzung von Betrieblicher Gesundheitsförderung in der Praxis wird jährlich bei der Gütesiegelverleihung des Österreichischen Netzwerks für Betriebliche Gesundheitsförderung, kurz ÖNBGF, sichtbar gemacht. Das Netzwerk prämiert dabei, gemeinsam mit dem Fonds Gesundes Österreich, kurz FGÖ, qualitätsvolle Projekte in der Betrieblichen Gesundheitsförderung.

Im Jahr 2020 fand die Verleihung der Gütesiegel an Dienststellen des Öffentlichen Dienstes und an Eisenbahn- und Bergbaubetriebe erstmals gemeinsam im feierlichen Rahmen in der BVAEB-Hauptstelle in Wien statt. 31 Dienststellen und Betriebe erhielten das BGF-Gütesiegel für den Zeitraum 2020 bis 2022.

Die Preisträger/innen wurden für ihr Engagement geehrt.

Abb. 24 Gütesiegel-Verleihung

Bildnachweis: Josef Schimmer

Abb. 25 Gütesiegel-Verleihung

Bildnachweis: Josef Schimmer

Dabei veranschaulicht vor allem ein Blick in die Vergangenheit die positive Entwicklung: Vor nunmehr 15 Jahren fand die erste Gütesiegelverleihung im Bereich Eisenbahnen und Bergbau statt und 2013 erfolgten die ersten Prämierungen im Öffentlichen Dienst. Insgesamt wurden seither 229 BGF-Gütesiegel an Dienststellen und Betriebe verliehen, davon 122 im Öffentlichen Dienst und 107 im Bereich der Eisenbahnen und des Bergbaus.

BGF-Preis 2020: Höchste Auszeichnung für 4 BVAEB-betreute Dienststellen und Betriebe

Die höchste Stufe im 3-stufigen Qualitätssicherungsystem des Österreichischen Netzwerks für BGF stellt der BGF-Preis dar. Alle drei Jahre wird der Preis, der mit nationaler und internationaler Beachtung verbunden ist, verliehen. Unter den rund 1.100 eingereichten BGF-Gütesiegeleinreichungen in den Jahren 2017 bis 2019 wurden herausragende Projekte ausgewählt und prämiert. Die BVAEB zeichnete, im Namen des Österreichischen Netzwerkes für BGF, insgesamt vier Dienststellen und Betriebe aus.

Gesundheitsförderung in Bildungseinrichtungen

Ein weiterer Schwerpunkt in der ganzheitlichen Betreuung liegt in der Gesundheitsförderung von Schulen und Kindergärten. Mit dem Ziel, gesundheitsförderliche Konzepte an Bildungseinrichtungen nachhaltig zu etablieren, wurden die beiden BVAEB-Netzwerke „Gesunder Arbeitsplatz Schule“ und „Gesunder Arbeitsplatz Kindergarten“ ins Leben gerufen und 2020 österreichweit ausgerollt.

Aufbauend auf drei Qualitätsstufen kann jede Schule und jeder Kindergarten frei entscheiden, in welcher Form Gesundheitsförderung am Arbeitsplatz an ihrem Standort umgesetzt werden soll. Somit entsteht ein langfristiger, nachhaltiger Prozess, der mit fachlicher Expertise der BVAEB-Mitarbeiter/innen angeleitet und begleitet wird. Die beiden Netzwerke zählen mittlerweile 519 Netzwerkmitglieder – davon 343 Schulen und 176 Kindergärten.

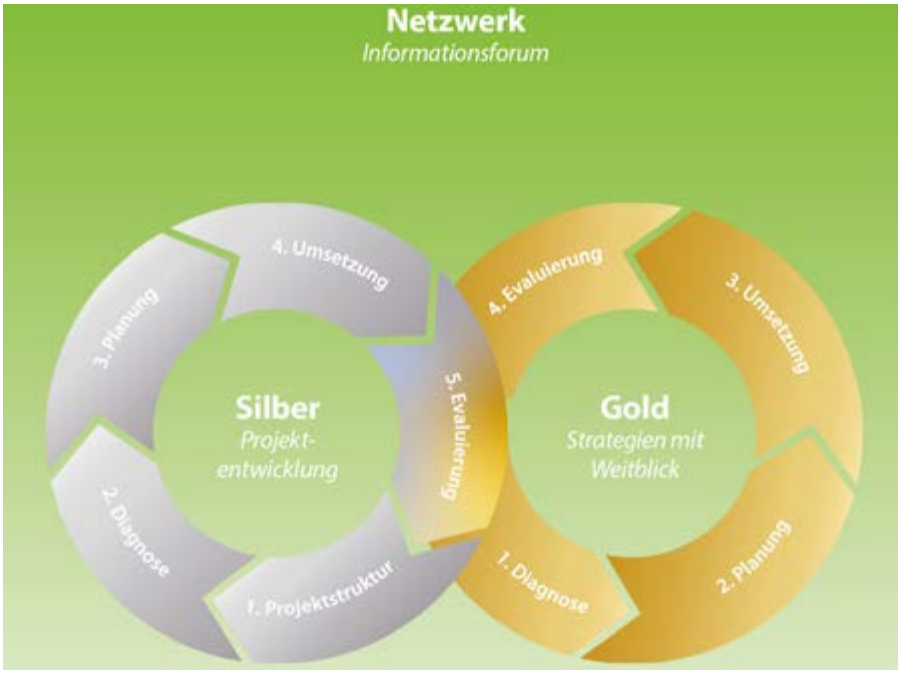


Abb. 26 Netzwerk-Kreislauf Kindergarten und Schule

Neben der Begleitung von Projekten im Rahmen der „Gesundheitsförderung am Arbeitsplatz“ werden auch laufend Einzelaktivitäten zur Erhaltung, Förderung und Verbesserung der Gesundheit der Versicherten im ganzheitlichen Sinne ausgebaut und auf deren Lebensphasen abgestimmt. Diese Stärkung der Gesundheitskompetenz der Versicherten wird durch fach- und zielgruppenspezifische Informationstage, Symposien und Seminare verstärkt forciert.

Sekundär- und Tertiärprävention

Die BVAEB ist bestrebt die Gesundheit der Versicherten durch maßgeschneiderte Programme im Bereich Ernährung, Bewegung, Psyche und Tabakentwöhnung im Rahmen der Sekundär- und Tertiärprävention zu optimieren.

Ziel ist es, bei bereits bestehender Erkrankung mögliche Folgeschäden zu minimieren, Rückfälle zu vermeiden oder gegen Verschlechterungen der Krankheit Vorbeugemaßnahmen zu treffen. Die BVAEB verfolgt das Ziel, die gesamten Gesundheitsprozesse übergreifend und vernetzt durchzuführen. Durch die Inanspruchnahme von BVAEB Gesundheitsprogrammen sollen Versicherte langfristig begleitet und deren Gesundheitskompetenz verbessert werden. Dadurch erhöhen sich die Chancen für eine dauerhafte Lebensstiländerung und eine damit einhergehende Verbesserung bzw. Erhaltung der Gesundheit.

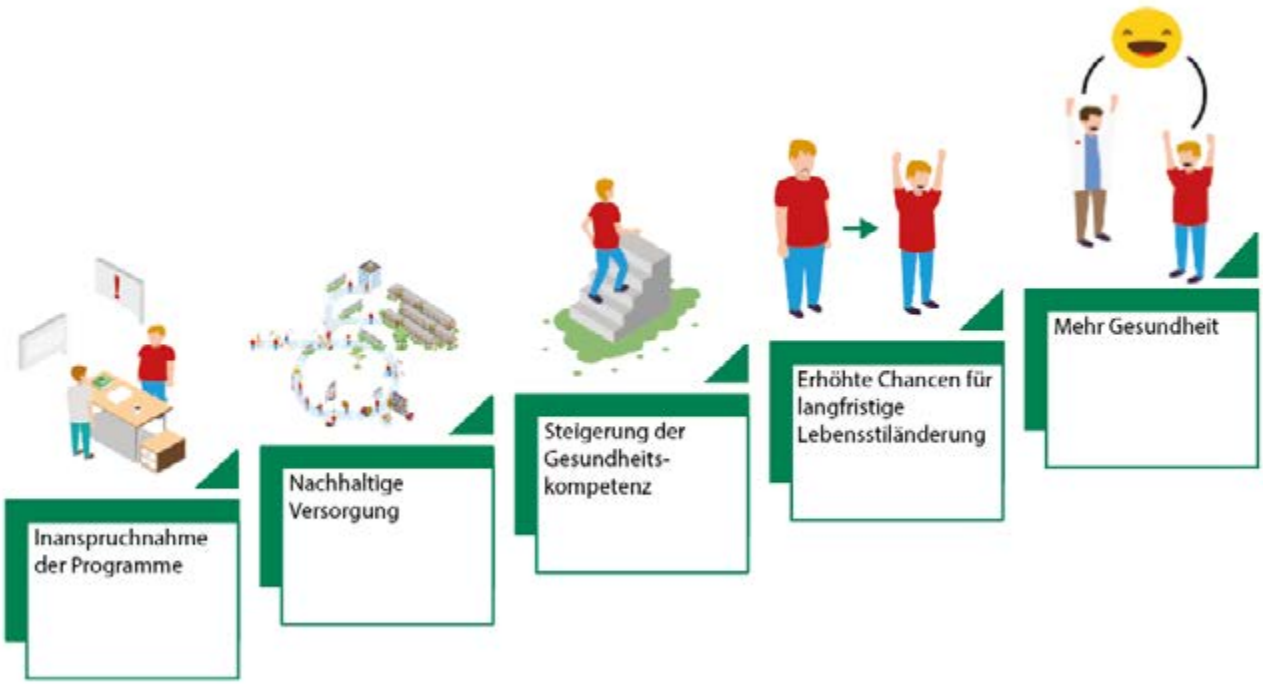


Abb. 27 Präventions- und Behandlungstreppe

e-Health und Telemedizin

Digitaler Wandel in der Gesundheitsversorgung

Die weltweite Covid-19-Pandemie, die direkte menschliche Kontakte wesentlich einschränkt, bedeutet einen Aufschwung für die Telemedizin. Die BVAEB setzt wesentliche Akzente in diesem zukunftsträchtigen Bereich.

Bereits im April 2010 wurde von der BVAEB (ehem. VAEB) der Gesundheitsdialog Diabetes gestartet: Ein modernes Online-Tool, das es Diabetes-Erkrankten ermöglicht, mithilfe eines Smartphones in einen zeit- und ortsunabhängigen Dialog mit der behandelnden Ärztin/dem Arzt zu treten. Ein Projekt – davon waren die Initiierenden schon damals überzeugt –, das den Umgang und die Behandlung von Diabetes sowie die Vermeidung von Folgekrankheiten maßgeblich unterstützen kann.

Ein Beispiel dafür ist das bereits 2017 gestartete Projekt „Telemonitoring Mürztal", das in Kooperation mit allen Sozialversicherungsträgern, dem Austrian Institute of Technology (AIT) und dem Landesgesundheitsfond Steiermark als Auftraggeber durchgeführt wird.

Im Jahr 2020 wurde das Folge-Pilotprojekt bis Ende 2021 mit allen Sozialversicherungsträgern aufgesetzt. Die BVAEB übernimmt die Rolle der Projektleitung. Hier werden neue, telemedizinische Behandlungspfade implementiert, welche für einen möglichen Regelbetrieb in der Steiermark gelten sollen.

Ein weiteres Telemedizin-Angebot der BVAEB ist die TeleReha in den Gesundheitseinrichtungen Bad Schallerbach und Bad Hofgastein, die eine telemedizinische Versorgung im Bereich Orthopädie bietet. Über ein Online-Tool können die Patienten/Patientinnen im Anschluss an den Aufenthalt physiotherapeutisch nachbetreut werden und mit ihren Therapeuten/Therapeutinnen in Kontakt bleiben. Die Nachhaltigkeit des Behandlungserfolges kann dadurch maßgeblich gesteigert werden.

Fakt ist, dass der digitale Wandel längst im Gesundheitswesen angekommen ist und sich immer selbstverständlicher etabliert. Telemedizin ist nicht mehr nur für junge Menschen attraktiv, die den Umgang mit digitalen Instrumenten von klein auf gewohnt sind, sondern sie hat für alle Beteiligten – quer durch alle Alters- und sozialen Gruppen – ein enormes Potenzial: für ärztliches und Pflegepersonal, Patienten/Patientinnen und Angehörige.

Herausforderungen in der Psychologischen Arbeit

So wie viele andere standen auch die für die BVAEB tätigen Psychologen/Psychologinnen (Psychologische Beratungsstelle, train2work Beratung im Rahmen von Betrieblicher Wiedereingliederung, Psychologische Beratung im GBZ) mit dem ersten Lockdown vor der Herausforderung ihre Klienten/Klientinnen nicht direkt persönlich betreuen zu können.

Um die - gerade in Krisenzeiten besonders wichtige - psychologische Betreuung weiterführen zu können, hat die BVAEB umgehend auf telefonische und Online-Betreuung umgestellt. Das Angebot wurde überraschend gut angenommen und vielen Personen konnte rasch und gezielt geholfen werden. Mit diesen Maßnahmen ist es gelungen, den Zugang zu psychologischer Unterstützung auch in Zeiten der Pandemie unkompliziert und kompetent sicherzustellen.

PRAEDIAS - Übergewicht/Adipositas Langzeitbetreuung

Die mehrjährige Adipositaslangzeitbetreuung inkl. PRAEDIAS mit dem Ziel der Diabetesprävention bzw. Gewichtsreduktion ist ein Programm der ehemaligen VAEB und lief Ende 2020 für Eisenbahn- und Bergbauversicherte aus. Pandemiebedingt konnte das Programm 2020 nur eingeschränkt bzw. online abgehalten werden.

Um in Zukunft ein qualitätsvolles Programm zur Gewichtsreduktion für alle BVAEB Versicherten zur Verfügung zu stellen, hat im Sommer 2020 eine umfassende Überarbeitung und Neuorientierung der Langzeitbetreuung Adipositas begonnen.

BVAEB Rauchfrei - Tabakentwöhnung 2020

Seit dem Sommer 2020 bietet die BVAEB Raucherberatung und Entwöhnung in einer neuen Form an. Beides kann nun auch ganz bequem von zu Hause aus in Anspruch genommen werden.

Sowohl die 40-minütigen telefonischen Beratungen als auch die neu konzipierten Online-Entwöhnungen für Gruppen ab vier Personen fanden großen Anklang.
Auch die Erreichbarkeit wurde verbessert. Nun können die Versicherten alle Rauchfrei Angebote - ebenso bequem von zu Hause aus - auf der Homepage (www.bvaeb.at/rauchfrei) erkunden und bei Interesse ein Antragsformular ausfüllen. Dieser Antrag gelangt im Anschluss direkt in die neu eingerichtete zentrale Anlaufstelle für das Thema Tabak. Ebenso kann dieses Formular österreichweit über das Online Portal „meine SV“ und über die „Servicezone“ für Versicherte abgerufen werden.

Diese zentrale Anlaufstelle ist über eine neu eingerichtete Hotline unter der Tel. Nr. 050405-21888 im Zeitraum von Montag bis Freitag von 09:00 bis 13:00 Uhr erreichbar und kann individuell auf die Fragen der Versicherten zum Thema Raucherentwöhnung eingehen.

Seit vielen Jahren werden gute Kooperationen, beispielsweise mit der Österreichischen Gesundheitskasse, aber auch mit anderen Institutionen in den Bundesländern gepflegt. Mit der Einbettung der Firma Wellcon haben wir zudem die Lücke im Bundesland Wien geschlossen und können nun auch hier Vor-Ort-Termine anbieten.

Eine weitere Maßnahme im Jahr 2020 war die gemeinsame Aktion mit dem „Rauchfrei Telefon“ unter dem Motto „Novemberrauchfrei“.

Rauchfrei Telefon
0800 810 013
www.rauchfrei.at

Darüber hinaus bietet die BVAEB auch eine Raucherentwöhnung im Rahmen eines Kuraufenthaltes in ihren Gesundheitseinrichtungen Bad Schallerbach, Bad Hofgastein, Breitenstein sowie im Therapiezentrum Buchenberg in Waidhofen a. d. Ybbs an. In der Gesundheitseinrichtung Josefhof werden darüber hinaus speziell auf den Rauchkonsum abgestimmte 20-tägige Kuraufenthalte für Personen mit einer stark ausgeprägten Nikotinabhängigkeit bzw. beim Vorliegen von tabakassoziierten Erkrankungen angeboten.

Weiterentwicklung durch Forschung

Mit dem Institut für Gesundheitsförderung und Prävention (IfGP) verfügt die BVAEB über ein Tochterunternehmen mit einer Reihe von Fachleuten im Bereich Forschung und praktischer Umsetzung von Gesundheitsprojekten.

Die Forschung in der Gesundheitsförderung unterstützt die BVAEB, indem sie dem Karl Landsteiner Institut Räumlichkeiten im neu erbauten Resilienzpark Sitzenberg zur Verfügung stellt. Dadurch kann die BVAEB bald auf für ihre Versicherten erstellte wissenschaftliche Berichte noch bessere Leistungen aufbauen.

Erweiterte Heilbehandlung und Rehabilitation

Gerade nach schweren Operationen, Unfällen und langen Krankenhausaufenthalten braucht der Körper Zeit zum Regenerieren. Die erweiterte Heilbehandlung erbringt auf dem Gebiet der tertiären Prävention Maßnahmen zur Rehabilitation, aber auch Leistungen im Bereich der Sekundärprävention, wie beispielsweise Kur- oder Therapieaufenthalte.

Freiwillige Leistungen der Erweiterten Heilbehandlung

Die BVAEB bietet im Rahmen der Erweiterten Heilbehandlung eine Reihe von freiwilligen Leistungen zur Gesundheitsvorsorge und Festigung der Gesundheit an:

Kuraufenthalt

Bei einem Kuraufenthalt handelt es sich um eine medizinische Maßnahme zur Erhaltung und Festigung der Gesundheit bzw. zur Linderung von chronischen Leidenszuständen.

Kuraufenthalte dienen der Behebung oder Verbesserung von indikationsbezogenen Funktionseinschränkungen, der Verminderung von Risikofaktoren, der Erhaltung der Arbeitsfähigkeit sowie der Vermeidung der Pflegebedürftigkeit bzw. Erhaltung oder Verbesserung des Status der Pflegebedürftigkeit. Kuraufenthalte sind eine wichtige Säule im Rahmen der Sekundärprävention.

Gesundheitsvorsorge Aktiv (GVA)

Bei diesem Therapiekonzept handelt es sich um ein medizinisch neu gestaltetes Kur-Programm auf Grund einer oder mehrerer Erkrankungen des Stütz- und Bewegungsapparates. Durch den modularen Aufbau wird eine individuelle, bedarfsorientierte, therapeutische Schwerpunktsetzung ermöglicht.

Genesungsaufenthalt

Genesungsaufenthalte sind nach Operationen und schweren Erkrankungen zur raschen Gesundung vorgesehen.

Therapieaufenthalte

Für Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr und darüber hinaus für Jugendliche mit Bezug von erhöhter Familienbeihilfe bezahlt die BVAEB für spezielle Aufenthalte einen Zuschuss. Solche Aufenthalte sind zum Beispiel Therapieaufenthalte, Diabetikerlager oder Diätferien. Die medizinische Indikation muss gegeben sein.

Erholungsaufenthalte

Für Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr kann nach schweren Erkrankungen und Operationen ein Zuschuss zu einem Erholungsaufenthalt gewährt werden.

Maßnahmen zur Festigung der Gesundheit

Erweiterte Heilbehandlung und Gesundheitsfestigung	Fälle KV	Fälle PV	Fälle UV	Fälle andere SV-Träger	Fälle Selbst-zahlende	Fälle Begleit-personen	Fälle Summe
Eigene Kureinrichtungen	1.234	817	27	220	10	2	2.310
Vertrags-Kureinrichtungen	10.758	483	56	0	0	27	11.324
Kurkostenbeiträge, Kneipp, Meer	55	0	0	0	0	0	55
Therapieaufenthalte für Kinder	7	0	0	0	0	0	7
Genesungsfälle in eigenen und vertraglichen Einrichtungen	171	0	1	0	1	10	183
BVAEB Fälle Summe	**12.225**	**1.300**	**84**	**220**	**11**	**39**	**13.879**

Pflichtaufgaben der Erweiterten Heilbehandlung

Medizinische Rehabilitation nach Erkrankung oder Unfall

Medizinische Maßnahmen der Rehabilitation werden im Anschluss an eine Kranken- oder Unfallheilbehandlung gewährt. Sie sollen den Erfolg dieser Behandlung sichern oder die Folgen der Krankheit bzw. des Unfalls erleichtern.

Die medizinischen Maßnahmen der Rehabilitation umfassen folgende Leistungen:

- Unterbringung in Krankenanstalten, die vorwiegend der Rehabilitation dienen (Rehabilitationszentren)
- Körperersatzstücke, orthopädische Behelfe und andere Hilfsmittel
- Heilbehelfe
- Reise- und Transportkosten unter bestimmten Voraussetzungen

Anstelle eines stationären Aufenthaltes gibt es auch die Möglichkeit der ambulanten Rehabilitation.

Ziel der medizinischen Rehabilitation ist es, Gesundheit und Leistungsfähigkeit der Betroffenen so weit wiederherzustellen, dass sie im beruflichen und sozialen Leben und in der Gemeinschaft den ihnen gebührenden Platz möglichst ohne Betreuung oder Hilfe wieder einnehmen können.

Berufliche und soziale Rehabilitation nach Erkrankung oder Unfall

Die medizinische Rehabilitation wird durch die berufliche und soziale ergänzt. Berufstätigkeit, selbständiges Wohnen, finanzielle Absicherung sowie Mobilität können durch eine Behinderung oder Erkrankung eingeschränkt oder gefährdet sein. Die Sozialarbeiter/innen der BVAEB bieten persönliche Unterstützung für berufstätige Versicherte.

Aufgrund individueller Problemlagen werden gemeinsam mit den Betroffenen passende Lösungsstrategien erarbeitet. Die Sozialarbeiter/innen unterstützen durch Information, Beratung, Kontaktaufnahme mit Arbeitgeber/innen, Firmen oder durch Kooperation mit anderen Fördereinrichtungen. Beratung und Betreuung erfolgen über telefonischen Kontakt sowie durch persönliche Gespräche zu Hause oder am Arbeitsplatz.

Maßnahmen zur Rehabilitation

Medizinische Rehabilitation	Aufenthalte
Eigene Einrichtungen	3.003
Vertragseinrichtungen	8.326
Summe	**11.329**

Erweiterte Rehabilitation *)	Leistungen
Heilbehelfe/Hilfsmittel	6.863
PKW-Förderungen	33
Wohnungsadaptierung	37
Berufliche Maßnahmen	13
Kleidermehrverschleißpauschale	265

*) Erweiterte Rehabilitation aus der Krankenversicherung wird für Versicherte des Öffentlichen Dienstes erbracht. Versicherte von Eisenbahn und Bergbau erhalten solche Leistungen aus der Pensionsversicherung; letztere sind hier nicht enthalten.

Finanzbericht

Erfolgsrechnungen, Schlussbilanz

Einleitende Bemerkungen

Fusion

Aufgrund der gesetzlichen Grundlage des SV-OG (BGB. I Nr. 100/2018) wurden gem. § 168a Abs. 1 B-KUVG mit Wirksamkeit 1.1.2020 die Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter (BVA) und die Versicherungsanstalt für Eisenbahn und Bergbau (VAEB) zur Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter, Eisenbahn und Bergbau (BVAEB) zusammengeführt.

Die Betriebskrankenkasse der Wiener Verkehrsbetriebe (BKKWVB) wurde mit Wirksamkeit 1.1.2020 gem. § 718 Abs. 8 SV-OG aufgelöst, gem. Abs. 8b ging das zum Stichtag 31.12.2019 vorhandene Vermögen einschließlich der eigenen Einrichtung (U3Med Erdberg) und die Verbindlichkeiten der BKKWVB entsprechend des Versichertenstandes zum Stichtag 31.12.2019 auf die Krankenfürsorgeanstalt der Bediensteten der Stadt Wien und die BVAEB über.

Bezüglich der Rechnungslegung ist gesetzlich bzw. in den Rechnungsvorschriften festgelegt, dass die BVAEB im Bereich Kranken- und Unfallversicherung für die Versicherten

- nach § 1 Abs. 1 Z 1 bis 24 B-KUVG
  (= Rechenkreis Öffentlich Bedienstete) – in Folge als „RK OEB“ bezeichnet
- nach § 1 Abs. 1 Z 25 bis 36 B-KUVG
  (= Rechenkreis Eisenbahn-Bergbau) – in Folge als „RK EB“ bezeichnet

getrennte Rechenkreise zu führen und je eine gesonderte sowie eine konsolidierte Erfolgsrechnung zu erstellen hat.

Die nach § 1 Abs.1 Z 37 B-KUVG pflichtversicherten Personen (die von der BVAEB übernommenen ehemaligen Versicherten der BKKWVB) sind dabei in der Krankenversicherung dem RK OEB und in der Pensions- und Unfallversicherung wie bisher dem RK EB zuzurechnen.

Alle Darstellungen und Erläuterungen in diesem Finanzbericht zum Rechnungsabschluss des Geschäftsjahres 2020 basieren auf den konsolidierten Werten der beiden Rechenkreise.
Erläuterungen zu Rechenkreisen werden zu bestimmten Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen mit besonders erläuterungswürdigem Sachverhalt vorgenommen.

Covid-19

Die Aufwandsentwicklung wird in vielen Leistungsbereichen der Krankenversicherung von den Auswirkungen bzw. Maßnahmen im Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie beeinflusst. Ein dadurch zu verzeichnender Frequenzrückgang wirkt sich in vielen Aufwandspositionen aus, wie z.B. ärztliche Hilfe, Zahnersatz, Gesundheitsfestigung oder Vorsorge (Gesunden)untersuchungen.

Demgegenüber steht die Leistungsharmonisierung, die in den meisten Bereichen bereits ab 1.1.2020 wirksam wurde. Zugleich wurde auch eine Angleichung der Ärzte/Ärztinnentarife im RK EB an das Niveau des RK OEB (+10 %) durchgeführt.

In eigenen Einrichtungen ist für Schutzausrüstungen (Masken, Handschuhe, Personaltestungen, Desinfektionsspender und -mittel, etc.) ein Mehraufwand von rd. EUR 1,5 Mio. zu verzeichnen.

Die Mehrkosten in Vertragseinrichtungen (17,5 % Covid-Zuschlag, Materialaufwandsabgeltung, PCR (Polymerase-Kettenreaktion)-Testung) wirken sich wie folgt aus:

- Med. Rehabilitation (KV) EUR 5,1 Mio.
- Gesundheitsfestigung u. Krankheitsverhütung (KV) EUR 4,6 Mio.
- Med. Rehabilitation (PV) EUR 600 T
- Gesundheitsvorsorge (PV) EUR 500 T

Die Aufwendungen im Zusammenhang mit Freistellungen und Erstattungen gem. § 735 ASVG und § 258 B-KUVG betragen im Jahr 2020 EUR 4,5 Mio. Die Aufwendungen im Zusammenhang mit Covid Tests und Visitenzuschläge gem. § 742 ASVG und § 261 B-KUVG betragen EUR 2,1 Mio. Diese Aufwendungen werden vom Bund ersetzt.

Krankenversicherung

Erfolgsrechnung BVAEB

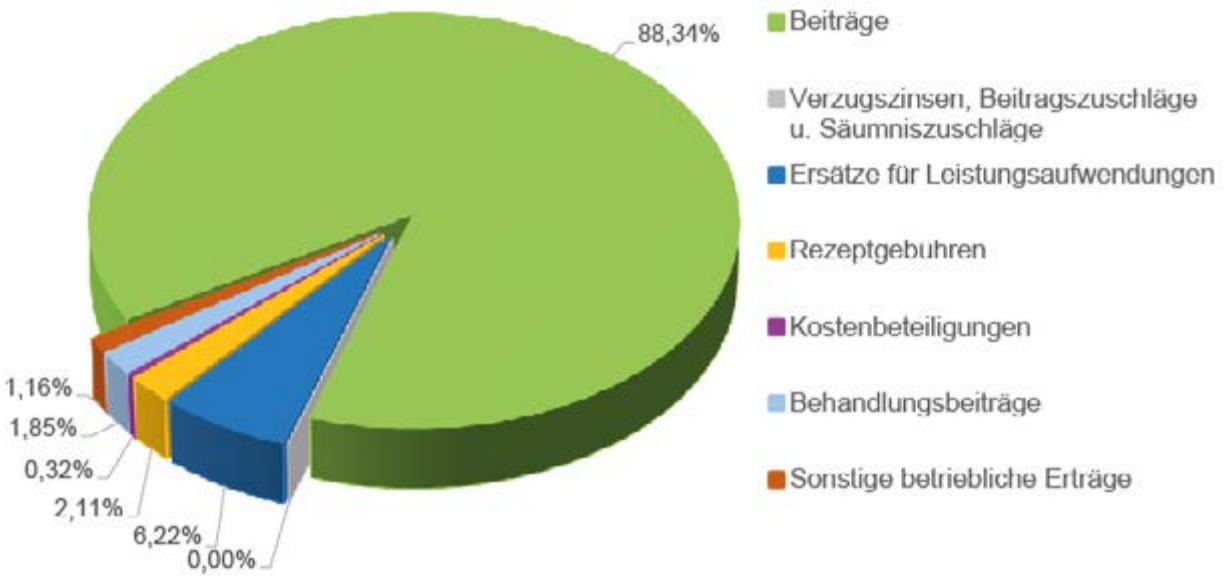
E/KVU

Zeile	Bezeichnung	Endgültige Ergebnisse 2019 **) in Euro Cent	Endgültige Ergebnisse 2020 in Euro Cent	Veränderung in %
	Beiträge für			
1	a) pflichtversicherte Erwerbstätige	1.372.774.219,84	1.413.168.172,30	+ 2,9
2	b) freiwillig Versicherte*	1.067.867,29	637.911,30	- 40,3
3	c) Arbeitslose	11.037.484,97	11.507.720,58	+ 4,3
4	d) pflichtversicherte SV-Pensionisten (Rentner)	113.764.541,95	117.438.506,14	+ 3,2
5	e) sonstige pflichtversicherte Pensionisten (Rentner)	763.237.055,02	787.238.029,52	+ 3,1
6	f) Kriegshinterbliebene	0,00	0,00	0,0
7	g) Asylwerber	0,00	0,00	0,0
8	h) Familienangehörige der Wehrpflichtigen	9.174,73	6.640,55	- 27,6
9	i) Zusatzbeitrag für Angehörige	2.752.318,61	2.845.293,45	+ 3,4
10	Beitrag zur Spitalfinanzierung (§ 447f Abs. 11 Z1 ASVG)	142.657.448,54	146.673.580,42	+ 2,8
11	**Summe der Beiträge**	**2.407.300.110,95**	**2.479.515.854,26**	**+ 3,0**
12	Verzugszinsen, Beitragszuschläge und Säumniszuschläge	10.993,92	28.336,36	+ 157,7
13	Ersätze für Leistungsaufwendungen	171.048.318,25	174.447.131,45	+ 2,0
	Gebühren, Kostenbeteiligungen und Behandlungsbeiträge			
14	a) Rezeptgebühren	59.300.858,19	59.233.428,29	- 0,1
15	b) Service - Entgelt	52.451,11	0,00	- 100,0
16	c) Kostenbeteiligungen	14.143.304,97	9.035.007,51	- 36,1
17	d) Behandlungsbeiträge	53.951.934,32	52.024.079,11	- 3,6
18	Sonstige betriebliche Erträge	24.181.826,54	32.527.858,45	+ 34,5
19	**Summe der Erträge**	**2.729.989.798,25**	**2.806.811.695,43**	**+ 2,8**
	Krankenbehandlung			
20	a) Ärztliche Hilfe und gleichgestellte Leistungen	696.088.630,01	689.771.502,49	- 0,9
21	b) Heilmittel (Arzneien)	444.038.336,91	466.954.124,81	+ 5,2
22	c) Heilbehelfe und Hilfsmittel	39.059.262,90	38.906.812,29	- 0,4
	Zahnbehandlung und Zahnersatz			
23	a) Zahnbehandlung	98.192.974,94	101.493.401,04	+ 3,4
24	b) Zahnersatz	61.601.414,11	60.315.234,49	- 2,1
	Anstaltspflege und med. Hauskrankenpflege			
25	a) Verpflegskosten und sonstige Leistungen	98.946.807,67	106.004.708,57	+ 7,1
26	b) Überweisung an den Krankenanstaltenfonds	750.149.037,20	776.878.629,08	+ 3,6
27	c) Medizinische Hauskrankenpflege	3.175.523,16	2.634.204,47	- 17,0
28	Krankengeld	41.782.342,89	47.520.980,68	+ 13,7
29	Rehabilitationsgeld	7.167.589,96	8.761.573,66	+ 22,2
	Mutterschaftsleistungen			
30	a) Arzt(Hebammen)hilfe	9.027.307,77	9.786.971,15	+ 8,4
31	b) Anstalts(Entbindungsheim)pflege	6.949.960,75	7.429.753,03	+ 6,9
32	c) Wochengeld	73.185.625,90	79.359.738,41	+ 8,4
33	Medizinische Rehabilitation	153.345.504,82	162.774.219,33	+ 6,1
34	Gesundheitsfestigung und Krankheitsverhütung	64.228.021,73	52.422.691,63	- 18,4
	Früherkennung von Krankheiten und Gesundheitsförderung			
35	a) Jugendlichenuntersuchungen	30.011,05	44.754,92	+ 49,1
36	b) Vorsorge(Gesunden)untersuchungen	16.929.900,61	15.137.599,94	- 10,6
37	c) Gesundheitsförderung und sonstige Maßnahmen	18.241.136,19	16.624.973,33	- 8,9
38	Bestattungskostenzuschuss	0,00	0,00	0,0
	Fahrtspesen und Transportkosten für Leistungsempfänger			
39	a) Fahrtspesen	478.366,63	392.711,72	- 17,9
40	b) Transportkosten	33.867.730,25	33.566.177,91	- 0,9
41	Vertrauensärztlicher Dienst und sonstige Betreuung	13.065.824,41	12.434.117,57	- 4,8
42	**Summe der Versicherungsleistungen**	**2.629.551.309,86**	**2.689.214.880,52**	**+ 2,3**
43	Verwaltungs- und Verrechnungsaufwand	111.038.214,58	122.786.790,09	+ 10,6
	Abschreibungen	16.711.110,96	17.547.275,09	
44	a) vom Anlagevermögen			+ 5,0
45	b) vom Umlaufvermögen	620.801,57	800.820,94	+ 29,0
46	Sonstige betriebliche Aufwendungen	22.239.702,47	18.040.107,84	- 18,9
47	**Summe der Aufwendungen**	**2.780.161.139,44**	**2.848.389.874,48**	**+ 2,5**
48	**Betriebsergebnis**	**-50.171.341,19**	**-41.578.179,05**	
	Vermögenserträgnisse von	1.338.873,30	1.248.472,36	
49	a) Wertpapieren			- 6,8
50	b) Darlehen	21.238,74	9.775,38	- 54,0
51	c) Geldeinlagen	4.731.572,51	4.593.105,24	- 2,9
52	d) Haus- und Grundbesitz	484.253,40	478.669,56	- 1,2
53	e) Verkauf von Finanzvermögen	0,00	762.372,20	
	Finanzaufwendungen	0,00	0,00	
54	a) Zinsaufwendungen			0,0
55	b) aus Haus- und Grundbesitz	222.499,72	154.778,84	- 30,4
56	c) aus dem An- und Verkauf von Finanzvermögen	79.682,05	2.804,36	- 96,5
57	**Finanzergebnis**	**6.273.756,18**	**6.934.811,54**	
58	**Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit**	**-43.897.585,01**	**-34.643.367,51**	
59	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,0
60	außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,0
61	**außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0,00**	
62	**Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag**	**-43.897.585,01**	**-34.643.367,51**	
63	Auflösung von Rücklagen	0,00	0,00	0,0
64	Zuweisung an Rücklagen	9.801.021,28	4.766.085,09	- 51,4
65	**Bilanzgewinn / Bilanzverlust**	**-53.698.606,29**	**-39.409.452,60**	

Gültig für Berichtszeiträume nach dem 31. Dezember 2019
*) davon gemäß §19a:
**) inkl. Anteil BKKWVB in Höhe von 52,78482 %

Betriebliche Erträge

Unter den betrieblichen Erträgen werden folgende Positionen verrechnet:



Beiträge (Zeilen 1 - 11)

	Erfolgsrechnung 2019	Erfolgsrechnung 2020	Differenz in Euro	Differenz in Prozent
Beiträge	2.407.300.110,95	2.479.515.854,26	72.215.743,31	3,0

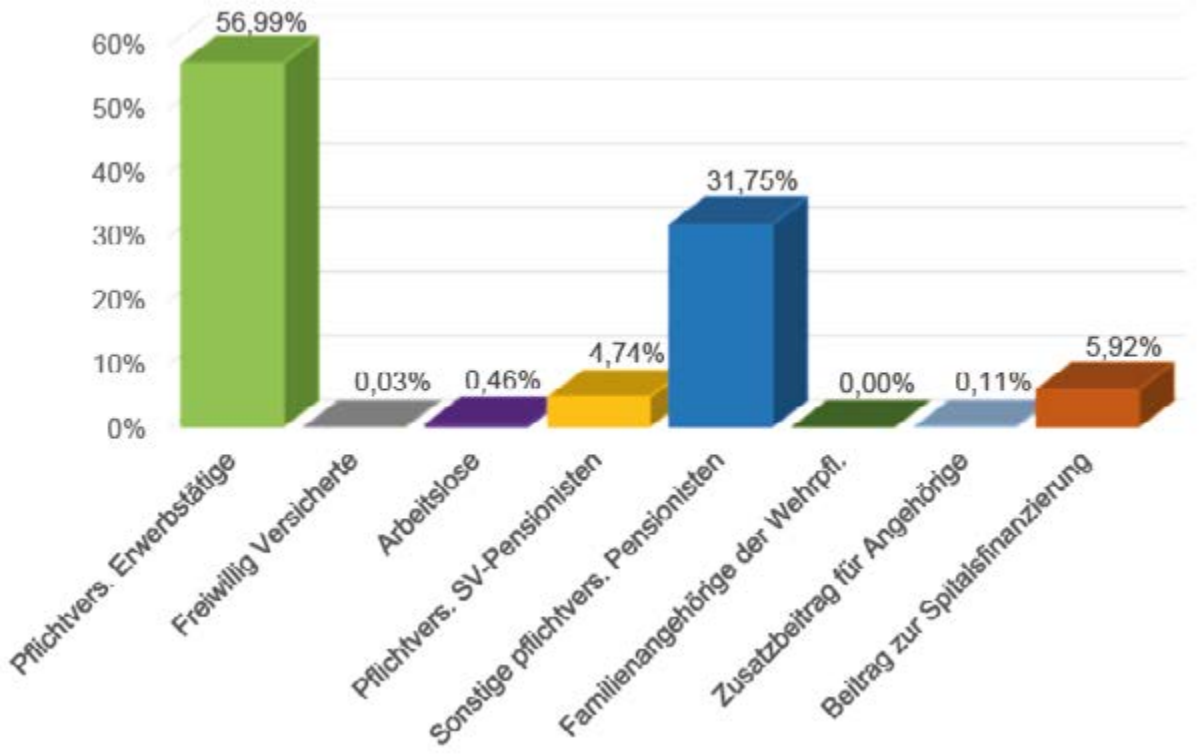
Das Beitragsaufkommen ist vor allem von den Parametern Lohn- und Gehaltsentwicklung, Pensionsvalorisierung, Beitragssätze, Höchstbeitragsgrundlage, Geringfügigkeitsgrenze und Versichertenentwicklung bestimmt.

Beitragsentwicklung pflichtversicherte Erwerbstätige:
Die Beitragsentwicklung der Personen mit Beamten- und Vertragsbediensteten-Status nach B-KUVG ist abhängig vom Gehaltsabschluss zwischen der Gewerkschaft öffentlicher Dienst und der Bundesregierung. Ab 1.1.2020 wurde eine gestaffelte (2,25 % bis 3,05 %, jedoch mind. EUR 50) Erhöhung der Gehälter wirksam.

Die Beitragsentwicklung für pflichtversicherte Erwerbstätige nach ASVG lässt sich auf die Gehaltsabschlüsse einerseits im Bereich Eisenbahnen zwischen der Gewerkschaft VIDA und dem Fachverband Schienenbahnen (2,6 % ab 1.7.2019) und andererseits im Bereich Bergbau zwischen der Gewerkschaft PROGE und dem Fachverband metalltechnische Industrie (2,6 % bis 2,8 %, Mindestlohn 4,46 % ab 1.11.2019) zurückführen.

Im Durchschnitt ergibt dies eine Erhöhung um 2,3 %. Zusätzlich wird die Position von der Versichertenentwicklung (RK OEB: +3,4 %; RK EB: -2,8 %) beeinflusst.

Beitragsentwicklung Pensionisten/Pensionistinnen sowie Ruhe- und Versorgungsgenussbezieher/innen:
Das Pensionsanpassungsgesetz 2020 brachte eine gestaffelte Erhöhung, die vor allem eine deutliche Anpassung kleinerer Pensionen zur Folge hatte. Pensionen bis zur Steuergrenze von EUR 1.111 wurden um 3,6 % erhöht. Pensionen zwischen EUR 1.112 und EUR 2.500 wurden um 1,8 % bis 3,6 % angepasst. Bis zur Höchstbeitragsgrundlage (EUR 5.220) erfolgte eine Erhöhung von 1,8 %. Darüber liegende Pensionen wurden mit einem Fixbetrag von EUR 94 erhöht. Die Ruhe- und Versorgungsgenüsse wurden analog den ASVG-Pensionen valorisiert.



Innerhalb der Versicherungsbeiträge entfielen EUR 1.413,2 Mio. (+3,0 %) auf Aktive (Zeile 1 der Erfolgsrechnung KV) und EUR 904,7 Mio. (+3,2 %) auf Pensionisten/Pensionistinnen (Zeile 4 + 5 der Erfolgsrechnung KV).

Für den Beitrag zur Spitalsfinanzierung (§ 447f Abs. 11 Z1 ASVG) (Zeile 10 der Erfolgsrechnung KV), der zur Gänze im Zuge der LKF-Zahlungen an den Dachverband zu überweisen ist, wurden für das Jahr 2020 EUR 146,7 Mio. (+2,8 %) ausgewiesen.

Die Erträge für Versicherungsbeiträge deckten die Aufwendungen für Versicherungsleistungen zu 92,2 % (2019: 91,5 %) und sind zum Vorjahr um 3 % gestiegen.

Ersätze für Leistungsaufwendungen (Zeile 13)

	Erfolgsrechnung 2019	Erfolgsrechnung 2020	Differenz in Euro	Differenz in Prozent
Ersätze für Leistungsaufwendungen	171.048.318,25	174.447.131,45	3.398.813,20	2,0

Die Ersätze für Leistungsaufwendungen stiegen im Jahr 2020 um 2,0 % auf EUR 174,4 Mio.

- Als größte Ertragsposition ist die GSBG-Beihilfe (Gesundheits- und Sozialbereich-Beihilfengesetz) in Höhe von EUR 73,5 Mio. für die Abdeckung der nicht abziehbaren Vorsteuern enthalten.
- Weiters werden hier die Vergütungen aus dem Familienlastenausgleichsfonds für die Wochengeld-Aufwendungen und die Mutter-Kind-Pass-Leistungen verrechnet (EUR 58,7 Mio.).
- An Erträgen aus Regressforderungen gemäß § 125 B-KUVG wurden EUR 3,4 Mio. und für die Refundierung des Versicherungszweiges Unfallversicherung an die Krankenversicherung EUR 6,8 Mio. ausgewiesen.
- Weiters werden dieser Position die Ersätze aus dem „Fonds für Vorsorge(Gesunden)untersuchungen und Gesundheitsförderung" (§ 447h ASVG) und aus dem „Gesundheitsförderungsfonds" (§ 447g ASVG) zugerechnet (EUR 1,4 Mio.).
- Die Aufwendungen im Bereich Rehabilitationsgeld werden vom zuständigen Pensionsversicherungsträger (PVA bzw. BVAEB) ersetzt (2020: EUR 8,8 Mio.).
- Zur Finanzierung der „Gratiszahnspange" für Kinder und Jugendliche bis zum 18. Lebensjahr (§ 69a B-KUVG) wurde beim Dachverband ein Fonds für Zahngesundheit eingerichtet. Dieser Fonds wird gem. § 80c ASVG durch Mittel des Bundes dotiert (2020: EUR 80,0 Mio.). Die Mittel des Fonds werden vom Dachverband unter Bedachtnahme auf die Aufwendungen für die gegenständlichen Kieferregulierungen unter Berücksichtigung einer Kürzung für das Jahr 2019 (Gesamtfondsbudget überstieg Trägerbedarf) auf die Träger aufgeteilt (BVAEB-Anteil 2020: EUR 8,4 Mio.).
- Weiters ist für pragmatisierte Bedienstete der ÖBB ein Krankengeld (2020: EUR 9,2 Mio.) auszuzahlen, das der BVAEB zu 100 % von der ÖBB ersetzt wird.
- Die Ersätze aus dem Covid-19 Krisenbewältigungsfonds beliefen sich auf EUR 2,1 Mio.

Rezeptgebühren (Zeile 14)

	Erfolgsrechnung 2019	Erfolgsrechnung 2020	Differenz in Euro	Differenz in Prozent
Rezeptgebühren	59.300.858,19	59.223.428,29	-67.429,90	-0,1

Die Rezeptgebühr beträgt ab 1.1.2020 EUR 6,30 (2019: EUR 6,10) pro Verordnung. Die Anzahl der Verordnungen war im Jahr 2020 mit -2,8 % rückläufig und beläuft sich auf insgesamt 11.773.535 (davon 1.725.276 rezeptgebührenbefreite Verordnungen).

Der Gebarungsverlauf in dieser Position ist neben den leistungsspezifischen Faktoren (z. B. Anzahl der Verordnungen, Höhe der Rezeptgebühr) auch durch die gesetzlich geregelte Obergrenze für die Rezeptgebührenbelastung der Patienten/Patientinnen beeinflusst.

Kostenbeteiligungen (Zeile 16)

	Erfolgsrechnung 2019	Erfolgsrechnung 2020	Differenz in Euro	Differenz in Prozent
Kostenbeteiligungen	14.143.304,97	9.035.007,51	-5.108.297,46	-36,1

Hier sind insbesondere die Zuzahlungen der Versicherten für Rehabilitations-, Kur- und Genesungsaufenthalte sowie für private Leistungen in den Zahnambulatorien ausgewiesen.

Aufgrund der Corona-Pandemie kam es im Jahr 2020 u.a. im Bereich der Zuzahlungen zu einer Reduktion der Bewilligungen und absolvierten Aufenthalte, die sich auch in den Erträgen widerspiegelte.

Behandlungsbeiträge (Zeile 17)

	Erfolgsrechnung 2019	Erfolgsrechnung 2020	Differenz in Euro	Differenz in Prozent
Behandlungsbeiträge	53.951.934,32	52.024.079,11	-1.927.855,21	-3,6

Die Erträge für „Behandlungsbeiträge" sind grundsätzlich vom Entwicklungstrend im ärztlichen Bereich sowie den gleichgestellten Leistungen abhängig.

Erläuterungen RK EB: Im Zuge der Leistungsharmonisierung (ab 1.1.2020) kam es neben der Angleichung der Honorare von Ärzten/Ärztinnen und sonstigen Vertragspartner/innen auch zu einer Anpassung der Behandlungsbeitragssätze (Anstieg von 7 % auf 10 % im Bereich der ärztlichen Hilfe und Reduktion von 20 bzw. 25 % auf 10 % im Bereich der zahnärztlichen Hilfe).

Sonstige betriebliche Erträge (Zeile 18)

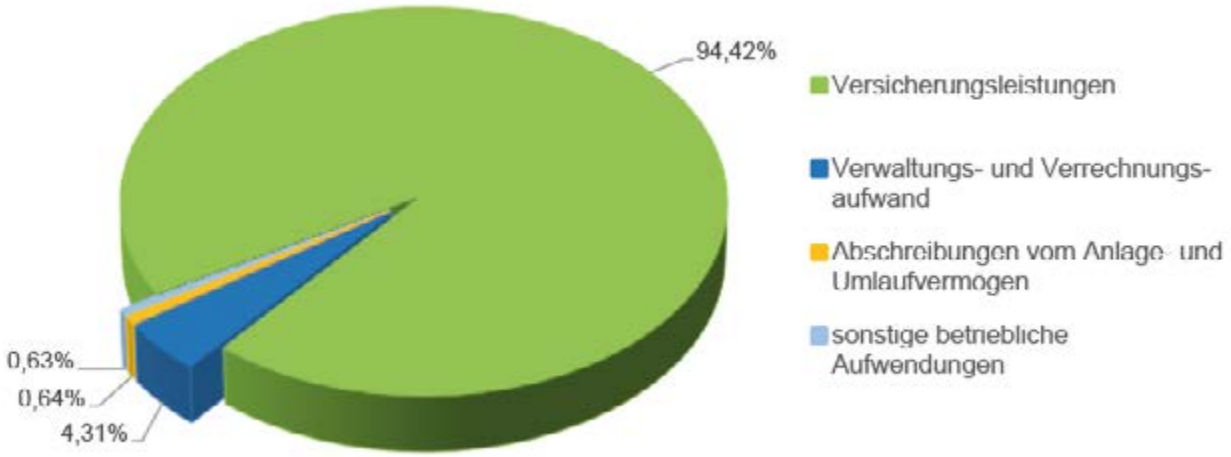
	Erfolgsrechnung 2019	Erfolgsrechnung 2020	Differenz in Euro	Differenz in Prozent
Sonstige betriebliche Erträge	24.181.826,54	32.527.858,45	8.346.031,91	34,5

In der Position „Sonstige betriebliche Erträge" werden u.a. die GSBG-Beihilfe für die nicht abziehbaren Vorsteuern für Investitionen, Ersätze aus den Heilmittel-Refundierungsmodellen, erhaltene Kassenskonti sowie sonstige Erträge diverser Art ausgewiesen. Der Ertragszuwachs ergibt sich aus weit höheren Refundierungen für Arzneispezialitäten, welche im Jahr 2020 EUR 23,0 Mio. ausmachten (2019: EUR 11,0 Mio.)

Erläuterungen RK EB: Aufgrund der Präzisierung in der 51. Ergänzung der Rechnungsvorschriften bezüglich der Buchungslogik von Refundierungen für spezielle Arzneimittel wird durchgängig die Bruttomethode angewandt. Die Erträge aus Refundierungen werden daher getrennt von den Aufwänden für Heilmittel in den sonstigen betrieblichen Erträgen dargestellt und nicht gegengerechnet. Dies erklärt den starken Anstieg im Jahr 2020.

Betriebliche Aufwendungen

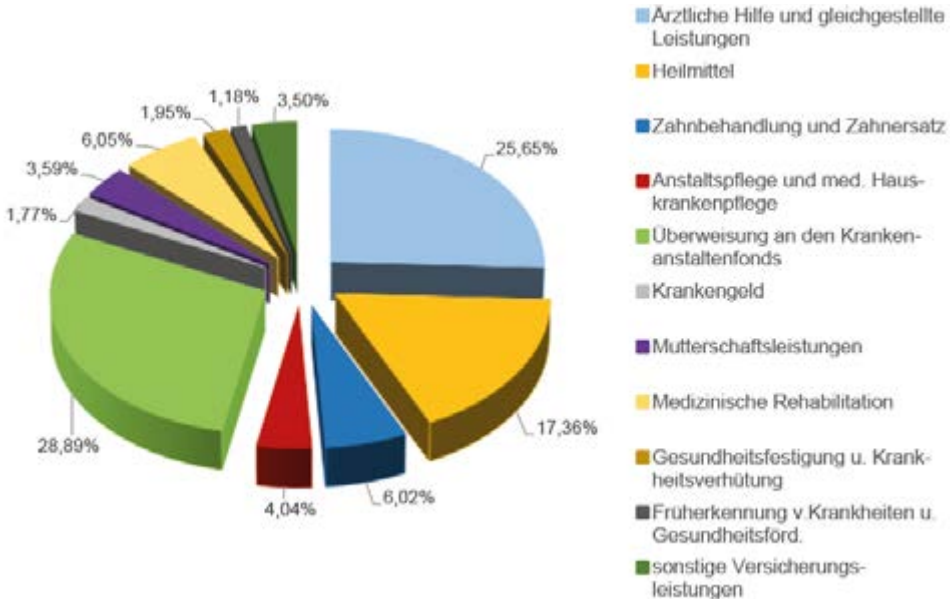
	Erfolgsrechnung 2019	Erfolgsrechnung 2020	Differenz in Euro	Differenz in Prozent
Betriebliche Aufwendungen	2.780.161.139,44	2.848.389.874,48	68.228.735,04	2,5



Der größte Anteil an den betrieblichen Aufwendungen entfällt auf die Versicherungsleistungen:

	Erfolgsrechnung 2019	Erfolgsrechnung 2020	Differenz in Euro	Differenz in Prozent
Versicherungsleistungen	2.629.551.309,86	2.689.214.880,52	59.663.570,66	2,3

Die Versicherungsleistungen gliedern sich im Wesentlichen wie folgt auf:



Den größten Aufwand verursachte hierbei die Krankenbehandlung mit EUR 1.195,6 Mio., welche die ärztliche Hilfe, die Heilmittel und die Heilbehelfe und Hilfsmittel umfasst. Gefolgt von der Anstaltspflege und medizinischen Hauskrankenpflege mit EUR 885,5 Mio., welche die

Verpflegskosten und sonstigen Leistungen, die medizinische Hauskrankenpflege als auch die Überweisung an den Krankenanstaltenfonds umfasst.

Krankenbehandlung (Zeile 20 - 22)

	Erfolgsrechnung 2019	Erfolgsrechnung 2020	Differenz in Euro	Differenz in Prozent
Ärztliche Hilfe	696.088.630,01	689.771.502,49	-6.317.127,52	-0,9
Heilmittel	444.038.336,91	466.954.124,81	22.915.787,90	5,2
Heilbehelfe und Hilfsmittel	39.059.262,90	38.906.812,29	-152.450,61	-0,4
Summe	**1.179.186.229,82**	**1.195.632.439,59**	**16.446.209,77**	**1,4**

Ärztliche Hilfe und gleichgestellte Leistungen (Zeile 20)

Diese Aufwandsposition enthält Aufwendungen der ärztlichen Hilfe im Zusammenhang mit Vertragsleistungen, Kostenerstattungen, sonstigen Leistungen und der ärztlichen Hilfe gleichgestellte Leistungen, wobei die Position der Vertragsleistungen den größten Teil bildet.
Der Aufwand für ambulante Leistungen in öffentlichen und gemeinnützigen Krankenanstalten ist in den Pauschalzahlungen nach § 447f ASVG enthalten.

Die vertragsärztliche Hilfe hatte 2020 mit EUR 405,8 Mio. einen Anteil von 58,8 % an der Position Ärztliche Hilfe und gleichgestellte Leistungen (2019: 59,1 %).

Die Aufwandsentwicklung 2020 ist auch durch die Einbeziehung der Versicherten der ehemaligen BKKWVB beeinflusst. Die Tarife bzw. die Fallwerte, welche ab 2020 für diesen Versichertenkreis gelten, sind aufgrund der nunmehr anzuwendenden Honorarordnungstarife der BVAEB deutlich höher.

Im Bereich der niedergelassenen Ärzte/Ärztinnen kam es im Jahr 2020 zu Folgewirkungen der Tariferhöhung per 1.4.2019 sowie zu strukturellen Änderungen. Es wurden darüber hinaus Maßnahmen zum Ausgleich von Honorareinbußen aufgrund der Covid-Pandemie durch eine befristete Änderung von Verrechnungsbestimmungen in der Honorarordnung (in Höhe von EUR 5,1 Mio.) gesetzt.

Erläuterungen RK EB: Die Tariferhöhungen aufgrund der Leistungsharmonisierung (Anpassung der Punkte/Punktwerte/Euro-Beträge) sowie der Änderung satzungsmäßiger Bestimmungen wurden im Jahr 2020 durch die stark sinkenden Frequenzen weitgehend kompensiert.

Heilmittel (Zeile 21)

Bei den Heilmittelaufwendungen hat sich in den letzten Jahren ein deutlich steigender Aufwandstrend ergeben. Diese Entwicklung setzte sich auch im Jahr 2020 fort, was insbesondere auf neue, hochpreisige und innovative Medikamente zurückzuführen ist.

Die Entwicklung der Heilmittelaufwände von +5,3 % im Jahr 2020 entsprach etwa der durchschnittlichen jährlichen Steigerungsrate der letzten drei Jahre.

Die Entwicklung der Gesamtanzahl der Verordnungen war mit -2,8 % leicht rückläufig. In den hochpreisigen Medikamentengruppen der Immunsuppressiva (unterdrückt Immunreaktion bei Autoimmunerkrankungen oder Transplantationen), Krebsmedikamenten und Medikamenten zur Förderung der Blutstillung gab es hingegen jeweils markante Steigerungen der Verordnungszahlen. Ein erheblicher Teil der Gesamtaufwandssteigerung war auf die Entwicklung in diesen Bereichen zurückzuführen. Diese bewirkte auch eine deutliche Steigerung der durchschnittlichen Kosten pro Verordnung.

Erläuterungen RK EB: Zusätzlich zu den leistungsspezifischen Gebarungsfaktoren ist der Umstand zu berücksichtigen, dass bei den Refundierungen für spezielle Arzneimittel durch die Präzisierung in der 51. Ergänzung der Rechnungsvorschriften die Bruttobuchungsmethode ab 2020 durchgängig angewandt wird.

Zahnbehandlung + Zahnersatz (Zeile 23 + 24)

	Erfolgsrechnung 2019	Erfolgsrechnung 2020	Differenz in Euro	Differenz in Prozent
Zahnbehandlung	98.192.974,94	101.493.401,04	3.300.426,10	3,4
Zahnersatz	61.601.414,11	60.315.234,49	-1.286.179,62	-2,1
Summe	**159.794.389,05**	**161.808.635,53**	**2.014.246,48**	**1,3**

Die Gebarung im Leistungskapitel Zahnbehandlung ist aktuell auch von den Entwicklungen im Bereich Kieferregulierung bestimmt. In dieser Position wird die Zahnspange für Kinder und Jugendliche von den Sozialversicherungsträgern als Sachleistung erbracht. Die daraus resultierenden Aufwendungen werden größtenteils durch den beim Dachverband eingerichteten Zahngesundheitsfonds, der durch Mittel des Bundes dotiert wird, abgedeckt. Die korrespondierenden Erträge sind in der Position „Ersätze für Leistungsaufwendungen" berücksichtigt.

Allgemein werden, den gesamtvertraglichen Vereinbarungen mit der Österreichischen Ärztekammer entsprechend, die Honorarsätze der Vertragszahnbehandler/innen um jenen Prozentsatz angehoben, der der durchschnittlichen (vorläufigen) Erhöhung der Honorare der übrigen Vertragsärzte/ärztinnen (ohne Laborfachärzte/ärztinnen und Radiologen/Radiologinnen) der § 2-Kassen (ausgenommen Vorarlberg) entspricht.

Im RK OEB kam es im Jahr 2020 durch eine Verlängerung des Transitorienzeitraumes zu erhöhten Aufwendungen. Im RK EB wirkt sich die Leistungsharmonisierung (Verdopplung des Zuschusses für Kronen, Zuschüsse für Implantate) mit einer Aufwandserhöhung aus. Die geringeren Behandlungszahlen durch die Corona-Pandemie schwächten diese Aufwandserhöhungen in Summe allerdings ab.

Anstaltspflege und medizinische Hauskrankenpflege (Zeile 25 – 27)

	Erfolgsrechnung 2019	Erfolgsrechnung 2020	Differenz in Euro	Differenz in Prozent
Verpflegskosten und sonstige Leistungen	98.946.807,67	106.004.708,57	7.057.900,90	7,1
Überweisung an den Krankenanstaltenfonds	750.149.037,20	776.878.629,08	26.729.591,88	3,6
Medizinische Hauskrankenpflege	3.175.523,16	2.634.204,47	-541.318,69	-17
Summe	**852.271.368,03**	**885.517.542,12**	**33.246.174,09**	**3,9**

Verpflegskosten und sonstige Leistungen (Zeile 25)

Von diesen Aufwendungen entfielen im Jahr 2020 EUR 59,3 Mio. (2019: EUR 56,8 Mio.) auf die Sonderklasse.

Erläuterungen RK EB: Durch die Übernahme der Satzungsbestimmungen betreffend Sonderklasse (ab 1.7.2020), kam es zu einer signifikanten Aufwandssteigerung in Höhe von EUR 4,6 Mio.

Erläuterungen RK OEB: Die Satzungsbestimmungen sowie vertraglichen Regelungen zur Sonderklasse sind nun auch für die ehemaligen BKKWVB-Versicherten anzuwenden.

In PRIKRAF-Krankenanstalten (Zugehörigkeit zum Fachverband der priv. Krankenanstalten und Kurbetriebe der Wirtschaftskammer Österreich) sind stationäre Anstaltspflege, tagesklinische Behandlungen und NAV mit dem jährlichen Pauschalbetrag gemäß § 149 Abs.3 ASVG abgegolten, unabhängig davon, ob ein Einzelvertragsverhältnis zur BVAEB besteht.

Die Aufwendungen für PRIKRAF-Krankenanstalten beliefen sich für die BVAEB im Jahr 2020 auf EUR 27,4 Mio. (2019: EUR 22,9 Mio.). Die signifikante Steigerung in dieser Position ist auf den zusätzlichen Pauschalbetrag gem. § 149 Abs. 3a ASVG in Höhe von EUR 14,7 Mio., welcher auf alle Sozialversicherungsträger aufgeteilt wurde, zurückzuführen.

Bei sonstigen privaten Krankenanstalten erfolgt die Vergütung der Leistungen bei einem vertraglichen Verhältnis mit den vereinbarten Tagsätzen. Bei Kostenerstattungen kommt der Pflegekostenzuschuss zur Anwendung. Aufwendungen für die Sonderklasse können bei Landesfonds-Krankenanstalten und allen anderen Krankenanstalten anfallen.
Die AUVA-Unfallkrankenhäuser werden weiterhin mit einem Pauschalbetrag abgegolten.

Überweisung an den Krankenanstaltenfonds (Zeile 26)

Diese Leistungen stellen die größte Aufwandsposition der Erfolgsrechnung dar.

Im Bereich der Krankenanstaltenfonds (öffentliche und gemeinnützige private allgemeine Krankenanstalten) hängt die Höhe der – gesetzlich geregelten – Zahlungsverpflichtungen weitgehend von der Beitragsentwicklung der Krankenversicherungsträger ab.

Von den Gesamtaufwendungen dieser Position entfielen auf Zahlungen für die Landesgesundheitsfonds gemäß § 447f Abs. 3 ASVG insgesamt EUR 785,4 Mio. (2019: EUR 755,6 Mio.).

Für die Zahlungen an die Bundesgesundheitsagentur (§ 447f Abs. 6 ASVG) wurden von der BVAEB im Jahr 2020 EUR 11,1 Mio. (2019: EUR 11,1 Mio.) aufgewendet.

Für den Belastungsausgleich gemäß § 322a ASVG (welcher für den RK OEB eine Nachzahlung und für den RK EB eine Gutschrift darstellt) ergab sich eine Gesamtgutschrift von EUR 19,6 Mio. (2019: EUR 16,6 Mio.).

Krankengeld (Zeile 28)

	Erfolgsrechnung 2019	Erfolgsrechnung 2020	Differenz in Euro	Differenz in Prozent
Krankengeld	41.782.342,89	47.520.980,68	5.738.637,79	13,7

Im Falle von Arbeitsunfähigkeit infolge Krankheit wird nach Beendigung des Entgeltfortzahlungsanspruches gegenüber dem/der Dienstgeber/in Krankengeld ausbezahlt.

Im Detail ist anzumerken, dass von den Gesamtaufwendungen der Position Krankengeld im Jahr 2020 EUR 2,0 Mio. auf das Wiedereingliederungsgeld entfielen. Mit dem Wiedereingliederungsteilzeitgesetz besteht für Personen, die sich nach längerer Erkrankung noch nicht ausreichend fit für einen vollen Berufseinstieg fühlen, die Möglichkeit, mit dem/der Arbeitgeber/in für maximal sechs Monate Teilzeitarbeit zu vereinbaren. Sie erhalten während dieser Zeit Entgelt von dem/der Dienstgeber/in und aliquot Krankengeld.

Die Krankengeldzahlungen an pragmatisierte Dienstnehmer/innen der ÖBB werden der BVAEB zu 100 % von der ÖBB ersetzt.

Rehabilitationsgeld (Zeile 29)

	Erfolgsrechnung 2019	Erfolgsrechnung 2020	Differenz in Euro	Differenz in Prozent
Rehabilitationsgeld	7.167.589,96	8.761.573,66	1.593.983,70	22,2

Das Rehabilitationsgeld gebührt vorübergehend invaliden (berufsunfähigen) Menschen unter 50 Jahren, die unter Berücksichtigung ihrer gesundheitlichen Entwicklung eine Chance auf Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt haben.

Ungeachtet der Konzeption als Krankenversicherungsleistung hat die Pensionsversicherung (PVA bzw. BVAEB) die ausgewiesenen Kosten sowie die anteiligen Verwaltungskosten zu ersetzen. Wirtschaftlich stellt das Rehabilitationsgeld somit einen Durchlaufposten dar.

Mutterschaftsleistungen (Zeilen 30 - 32)

	Erfolgsrechnung 2019	Erfolgsrechnung 2020	Differenz in Euro	Differenz in Prozent
Ärztliche(Hebammen)hilfe	9.027.307,77	9.786,971,15	759.663,38	8,4
Anstalts(Entbindungsheim)pflege	6.949.960,75	7.429.753,03	479.792,28	6,9
Wochengeld	73.185.625,90	79.359.738,41	6.174.112,51	8,4
Summe	**89.162.894,42**	**96.576.462,59**	**7.413.568,17**	**8,3**

Die Kosten für Anstaltsentbindungen sind maßgeblich von der Regelung der Anstaltspflege umfasst. Die Zahl der Entbindungsfälle stieg im Berichtsjahr auf 8.385 (2019: 8.098). Die Aufwandssteigerung der Position Wochengeld ist auf die steigende Anzahl Vertragsbediensteter im RK OEB zurückzuführen.

Medizinische Rehabilitation (Zeile 33)

	Erfolgsrechnung 2019	Erfolgsrechnung 2020	Differenz in Euro	Differenz in Prozent
Medizinische Rehabilitation	153.345.504,82	162.774.219,33	9.428.714,51	6,1

Die Leistungen der medizinischen Rehabilitation wurden überwiegend in eigenen Einrichtungen und Vertragseinrichtungen erbracht und sind in einer Höhe von insgesamt EUR 105,0 Mio. enthalten.

Die Aufwandsentwicklung im Bereich der eigenen Einrichtungen ist u.a. durch bauliche Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen beeinflusst.

Im Jahr 2020 kam es aufgrund der Corona-Pandemie zu einer Reduktion der Bewilligungen und absolvierten Aufenthalte, die sich auch in den Aufwendungen für Medizinische Rehabilitation widerspiegelte.

Dieser Leistungsposition wurden weiters die Aufwendungen für Heilbehelfe und Hilfsmittel, die aus dem Titel der medizinischen Rehabilitation gewährt werden, mit einem Betrag von EUR 39,2 Mio. zugerechnet.

Gesundheitsfestigung und Krankheitsverhütung (Zeile 34)

	Erfolgsrechnung 2019	Erfolgsrechnung 2020	Differenz in Euro	Differenz in Prozent
Gesundheitsfestigung	56.520.705,75	43.848.712,40	-12.671.993,35	-22,4
Krankheitsverhütung	7.707.315,97	8.573.979,23	866.663,26	11,2
Summe	**64.228.021,73**	**52.422.691,63**	**-11.805.330,10**	**-18,4**

Gesundheitsfestigung:
Hiervon entfielen auf Aufwendungen für Vertragseinrichtungen EUR 25,8 Mio., auf Leistungen in eigenen Einrichtungen EUR 8,5 Mio. und auf Sonstige Leistungen EUR 18,1 Mio.
Im Jahr 2020 kam es aufgrund der Corona-Pandemie zu einer Reduktion der Bewilligungen und absolvierten Aufenthalte in Eigenen Einrichtungen und Vertragseinrichtungen, die sich auch in den Aufwendungen für Gesundheitsfestigung widerspiegelte.

Krankheitsverhütung:
Unter Krankheitsverhütung werden Aufwendungen nach den Bestimmungen des § 72 B-KUVG erfasst. Davon entfielen EUR 5,7 Mio. (+0,7 %) auf die Leistungsposition Mundhygiene.

Früherkennung von Krankheiten und Gesundheitsförderung (Zeilen 35 – 37)

	Erfolgsrechnung 2019	Erfolgsrechnung 2020	Differenz in Euro	Differenz in Prozent
Früherkennung von Krankheiten und Gesundheitsförderung	35.201.047,85	31.807.328,19	-3.393.719,66	-9,6

Bei dieser Position entfielen EUR 15,1 Mio. (2019: EUR 16,9 Mio.) auf Vorsorge- (Gesunden)untersuchungen; EUR 16,6 Mio. (2019: EUR 18,3 Mio.) wurden für Gesundheitsförderung und sonstige Maßnahmen aufgewendet.

In der Position „Gesundheitsförderung" sind u.a. die Zahlungen für die Gesundheitsförderungsfonds, für Aktivitäten im Bereich Gesundheitsförderung sowie FSME-Schutzimpfungen enthalten.

Verwaltungs- und Verrechnungsaufwand (Zeile 43)

	Erfolgsrechnung 2019	Erfolgsrechnung 2020	Differenz in Euro	Differenz in Prozent
Verwaltungs- und Verrechnungsaufwand	111.038.214,58	122.786.790,09	11.748.575,51	10,6

Der Verwaltungs- und Verrechnungsaufwand gliedert sich in Personalaufwand, Sachaufwand, Aufwand für Verwaltungskörper und Ersätze, wobei die Ersätze in Höhe von EUR 38,1 Mio. vom Brutto-Verwaltungsaufwand (EUR 160,9 Mio.) in Abzug zu bringen waren und der Netto-Verwaltungs- und Verrechnungsaufwand sich somit im Jahr 2020 mit EUR 122,8 Mio. bezifferte.

- Die Personalaufwendungen beliefen sich im Jahr 2020 auf EUR 106,8 Mio. (2019: EUR 101,9 Mio.).
- An Sachaufwendungen standen für das abgelaufene Geschäftsjahr EUR 53,6 Mio. zu Buche (2019: EUR 44,5 Mio.). Hier war die Aufwandsentwicklung 2020 insbesondere durch bauliche Sanierungs- und Modernisierungsaufwendungen (u.a. Bürogebäude Wien und Landesstelle Graz im RK OEB) und durch neue EDV-Projekte (beide RK) beeinflusst.
- Für Verwaltungskörper fielen EUR 461 T an (2019: EUR 743 T).

Insgesamt ist festzuhalten, dass das gemäß § 441e ASVG vorgesehene Verwaltungskostenziel von der BVAEB im Geschäftsjahr 2020 erfüllt werden konnte.

Abschreibungen vom Anlage- und Umlaufvermögen (Zeile 44 + 45)

	Erfolgsrechnung 2019	Erfolgsrechnung 2020	Differenz in Euro	Differenz in Prozent
Abschr. v. Anlagevermögen	16.711.110,96	17.547.275,09	838.174,58	5
Abschr. v. Umlaufvermögen	620.801,57	800.820,94	180.747,04	29

Die zunehmenden Aufwendungen für Abschreibungen vom Anlagevermögen resultierten aus den verstärkten Investitionstätigkeiten der letzten Jahre.

Sonstige betriebliche Aufwendungen (Zeile 46)

	Erfolgsrechnung 2019	Erfolgsrechnung 2020	Differenz in Euro	Differenz in Prozent
Sonstige betriebliche Aufwendungen	22.239.702,47	18.040.107,84	-4.199.594,63	-18,9

In dieser Position werden insbesondere die Aufwendungen für den Verbandsbeitrag Dachverband, den Verbandsbeitrag e-card, den Verbandsbeitrag ITSV, den Verbandsbeitrag ELGA, die Aufsichtsgebühr, Zahlungen an den IVF (In-vitro-Fertilisation)-Fonds der Krankenversicherungsträger und die nicht abziehbare Vorsteuer (NAV) für Investitionen ausgewiesen.

Betriebsergebnis

	Erfolgsrechnung 2019	Erfolgsrechnung 2020	Differenz in Euro	Differenz in Prozent
Betriebliche Erträge	2.729.989.798,25	2.806.811.695,43	76.821.897,18	2,8
Betriebliche Aufwendungen	2.780.161.139,44	2.848.389.874,48	68.228.735,04	2,5
Betriebsergebnis	**-50.171.341,19**	**-41.578.179,05**	**8.593.162,14**	**-17,1**

In dieser Ergebnisstufe werden die betrieblichen Erträge den betrieblichen Aufwendungen gegenübergestellt.

Finanzergebnis

	Erfolgsrechnung 2019	Erfolgsrechnung 2020	Differenz in Euro	Differenz in Prozent
Vermögenserträgnisse	6.575.937,95	7.092.394,74	516.456,79	7,9
Finanzaufwendungen	302.181,77	157.583,20	-144.598,57	-47,9
Finanzergebnis	**6.273.756,18**	**6.934.811,54**	**661.055,36**	**10,5**

Im Finanzergebnis werden die Erträge und Aufwendungen, die aus finanziellen Dispositionen resultieren (Vermögenserträgnisse bzw. Finanzaufwendungen), dargestellt. Zu den Vermögenserträgnissen gehören die Erträge aus veranlagten Geldern (Termingelder, Giralgelder, Darlehen, Wertpapiere bzw. Verkauf von Finanzvermögen) sowie Erträge aus Haus- und Grundbesitz. Den Finanzaufwendungen sind zuzurechnen: Zinsaufwendungen, Aufwendungen aus Haus- und Grundbesitz sowie Aufwendungen aus dem An- und Verkauf von Finanzvermögen.

Das Finanzergebnis konnte – trotz des schwierigen Veranlagungsumfeldes – einen dämpfenden Beitrag im Rahmen des insgesamt defizitären Bilanzergebnisses 2020 leisten.

Der Geld- und Kapitalmarkt ist von den Auswirkungen der EZB-Aktivitäten (Zinspolitik, Anleihenkaufprogramm etc.) geprägt.

Der Strafzins für Einlagen von Banken bei der Notenbank lag 2020 bei -0,5 %. Dies führte zu einer sehr restriktiven Vorgangsweise der Banken was die Entgegennahme von Veranlagungsmitteln betrifft. Im kurzen Laufzeitbereich gingen Banken dazu über, die Strafzinsen der EZB an Kommerzkunden als Verwahrentgelt weiter zu verrechnen.

Trotz des von der Coronakrise und dem Asset Purchase Programm der EZB gezeichneten schwierigen Marktumfeldes konnten im Geschäftsjahr 2020 die neuveranlagten Termingelder im Schnitt um rund 77 Basispunkte über dem laufzeitgleichen Referenzzinssatz (EURIBOR bzw. Swap) veranlagt werden. Dies entspricht einem Mehrertrag von EUR 1,6 Mio. gegenüber dem Benchmark.

Bilanzgewinn/Bilanzverlust

	Erfolgsrechnung 2019	Erfolgsrechnung 2020
Betriebsergebnis	**-50.171.341,19**	**-41.578.179,05**
Finanzergebnis	**6.273.756,18**	**6.934.811,54**
Erg. d. gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**-43.897.585,01**	**-34.643.367,51**
Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0,00**
Jahresfehlbetrag	**-43.897.585,01**	**-34.643.367,51**
Zuweisung an Rücklagen	9.801.021,28	4.766.085,09
Bilanzgewinn/Bilanzverlust	**-53.698.606,29**	**-39.409.452,60**

Unter Berücksichtigung sämtlicher Ertrags- und Aufwandspositionen aus Betriebsergebnis, Finanzergebnis, außerordentlichem Ergebnis (keine Geschäftsfälle) sowie der erfolgswirksamen Disposition der Leistungssicherungsrücklage ergab sich in der Krankenversicherung für das Geschäftsjahr 2020 ein Bilanzverlust in Höhe von EUR -39,4 Mio.

Unfallversicherung

Erfolgsrechnung BVAEB

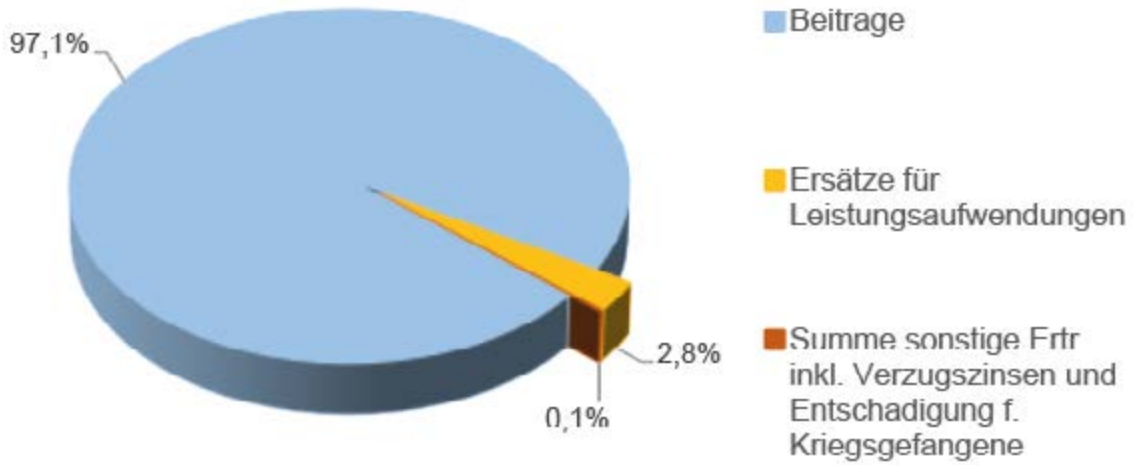
E/UV

Zeile	Bezeichnung	Endgültige Ergebnisse 2019 in Euro Cent	Endgültige Ergebnisse 2020 in Euro Cent	Veränderung in %
	Beiträge für			
1	a) Pflichtversicherte	104.838.027,14	108.667.618,55	+ 3,7
2	b) freiwillig Versicherte	0,00	0,00	0,0
3	c) Höherversicherte	0,00	0,00	0,0
4	d) Zusatzversicherte	0,00	0,00	0,0
5	**Summe der Beiträge**	**104.838.027,14**	**108.667.618,55**	**+ 3,7**
6	Entschädigung für Kriegsgefangene	1.878,00	1.566,00	- 16,6
7	Verzugszinsen und Beitragszuschläge	1.302,42	2.355,32	+ 80,8
8	Ersätze für Leistungsaufwendungen	2.877.709,34	3.165.986,96	+ 10,0
9	Kostenbeteiligungen	0,00	0,00	0,0
10	Sonstige betriebliche Erträge	295.114,28	130.236,38	- 55,9
11	**Summe der Erträge**	**108.014.031,18**	**111.967.763,21**	**+ 3,7**
	Renten			
12	a) Versehrtenrenten	48.468.676,23	52.030.664,50	+ 7,3
13	b) Betriebsrenten	0,00	0,00	0,0
14	c) Versehrtengeld	0,00	0,00	0,0
15	d) Witwenrenten	9.173.292,04	9.951.209,34	+ 8,5
16	e) Witwerrenten	152.970,63	163.035,40	+ 6,6
17	f) Waisenrenten	808.811,87	782.266,80	- 3,3
18	g) Eltern- und Geschwisterrenten	0,00	0,00	0,0
19	h) Übergangsrenten und Übergangsbetrag	0,00	0,00	0,0
20	i) Rentenabfertigungen	0,00	0,00	0,0
21	j) Rentenabfindungen	0,00	0,00	0,0
22	**Rentenaufwand**	**58.603.750,77**	**62.927.176,04**	**+ 7,4**
	Beihilfen			
23	a) Witwenbeihilfen	158.852,81	101.109,54	- 36,4
24	b) Witwerbeihilfen	25.547,82	0,00	- 100,0
25	Entschädigung für Kriegsgefangene	1.878,00	1.566,00	- 16,6
26	Bestattungskostenbeitrag	49.345,00	21.750,47	- 55,9
27	Zuschüsse für Entgeltfortzahlung	465.770,35	450.272,92	- 3,3
28	Unfallheilbehandlung	13.960.216,86	10.356.654,62	- 25,8
29	Körperersatzstücke und andere Hilfsmittel	1.677.285,46	1.540.915,08	- 8,1
30	Rehabilitation	3.499.854,73	3.124.882,90	- 10,7
	Unfallverhütung, Präventionsberatung und Erste-Hilfe-Leistung			
31	a) Unfallverhütung	2.392.686,84	3.232.985,00	+ 35,1
32	b) Präventionsberatung	445.655,97	329.108,10	- 26,2
33	c) Erste-Hilfe-Leistung	4.846,67	7.902,00	+ 63,0
34	**Summe Prävention**	**2.843.189,48**	**3.569.995,10**	**+ 25,6**
35	Beiträge zur Krankenversicherung der Rentner	0,00	0,00	0,0
	Fahrtspesen und Transportkosten für Leistungsempfänger			
36	a) Fahrtspesen	1.226,61	2.582,92	+ 110,6
37	b) Transportkosten	11.158,17	0,00	- 100,0
38	Vertrauensärztlicher Dienst und sonstige Betreuung	360.754,37	336.506,79	- 6,7
39	**Summe der Versicherungsleistungen**	**81.658.830,43**	**82.433.412,38**	**+ 0,9**
	Verwaltungs- und Verrechnungsaufwand			
40	a) eigener	8.740.829,29	7.847.187,03	- 10,2
41	b) Vergütungen an Sozialversicherungsträger	0,00	0,00	0,0
42	c) sonstige Vergütungen	0,00	0,00	0,0
	Abschreibungen			
43	a) vom Anlagevermögen	728.668,10	852.778,93	+ 17,0
44	b) vom Umlaufvermögen	140.486,40	130.681,63	- 7,0
45	Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.935.048,83	1.618.790,85	- 16,3
46	**Summe der Aufwendungen**	**93.203.863,05**	**92.882.850,82**	**- 0,3**
47	**Betriebsergebnis**	**14.810.168,13**	**19.084.912,39**	
	Vermögenserträgnisse von			
48	a) Wertpapieren	121.558,86	172.191,35	+ 41,7
49	b) Darlehen	3.736,26	2.062,09	- 44,8
50	c) Geldeinlagen	784.664,39	910.693,79	+ 16,1
51	d) Haus- und Grundbesitz	84.966,71	100.693,46	+ 18,5
52	e) Verkauf von Finanzvermögen	0,00	113.450,90	
	Finanzaufwendungen			
53	a) Zinsaufwendungen	0,00	0,00	0,0
54	b) aus Haus- und Grundbesitz	28.578,96	32.650,13	+ 14,2
55	c) aus dem An- und Verkauf von Finanzvermögen	14.017,45	591,57	- 95,8
56	**Finanzergebnis**	**952.329,81**	**1.265.849,89**	
57	**Finanz- und Betriebsergebnis**	**15.762.497,94**	**20.350.762,28**	
58	Beiträge des Bundes	0,00	0,00	0,0
59	**Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit**	**15.762.497,94**	**20.350.762,28**	
60	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,0
61	außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,0
62	**außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0,00**	
63	**Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag**	**15.762.497,94**	**20.350.762,28**	
64	Auflösung von Rücklagen	0,00	18.707,02	
65	Zuweisung an Rücklagen	140.281,76	83.255,50	- 40,7
66	**Bilanzgewinn / Bilanzverlust**	**15.622.216,18**	**20.286.213,80**	

Gültig für Berichtszeiträume nach dem 31. Dezember 2008.

Betriebliche Erträge

Unter den betrieblichen Erträgen werden folgende Positionen verrechnet:



Beiträge (Zeilen 1 - 5)

	Erfolgsrechnung 2019	Erfolgsrechnung 2020	Differenz in Euro	Differenz in Prozent
Beiträge	104.838.027,14	108.667.618,55	3.829.591,41	3,7

Beitragsentwicklung Pflichtversicherte:
Erläuterungen RK OEB: Die Beitragsentwicklung der Beamten/Beamtinnen und Vertragsbediensteten nach dem B-KUVG war insbesondere von der ab 1.1.2020 wirksamen Erhöhung der Gehälter von durchschnittlich 2,3 % (2,25 % bis 3,05 %, jedoch mind. EUR 50) sowie von der Versichertenentwicklung (+5,3 %) positiv beeinflusst.

Erläuterungen RK EB: Die Mittel zur Bestreitung der Aufwendungen in der Unfallversicherung des RK EB sind gem. § 26d B-KUVG, soweit sie nicht durch sonstige Einnahmen gedeckt sind, durch Beiträge von Dienstgeber/innen aufzubringen. Der zu leistende Beitrag zur Unfallversicherung betrug von allen entsprechenden Dienstgeber/innen zusammen EUR 33,6 Mio. Daraus ergab sich für das Jahr 2020 ein Beitragssatz von 1,03 %.

Ersätze für Leistungsaufwendungen (Zeile 8)

	Erfolgsrechnung 2019	Erfolgsrechnung 2020	Differenz in Euro	Differenz in Prozent
Ersätze für Leistungsaufwendungen	2.877.709,34	3.165.986,96	288.277,62	10

Die Erträge resultieren im Wesentlichen aus den Regressforderungen gemäß § 125 B-KUVG, aus Ersatzleistungen gemäß § 108 (4) B-KUVG und aus der Beihilfe nach dem GSBG für die nicht abziehbare Vorsteuer bei Versicherungsleistungen.

Im Jahr 2020 kam es im RK OEB zu einem überproportionalen Anstieg im Bereich der Ersatzleistungen gem. § 108 (4) B-KUVG in Höhe von EUR 491 T (2019: EUR 37 T; 2020: EUR 528 T), gemildert durch einen Rückgang von EUR -274 T im RK EB im Bereich der Schadenersätze (2019: EUR 762 T; 2020: EUR 488 T).

Der § 108 (4) B-KUVG regelt die Entschädigung aus mehreren Versicherungsfällen bei Vorliegen einer Gesamtrente. Dem für die Erbringung der Gesamtleistung zuständigen Versicherungsträger steht ein Anspruch auf Ersatz gegenüber dem Versicherungsträger zu, der zur Entschädigung des vorangegangenen Versicherungsfalles zuständig war.

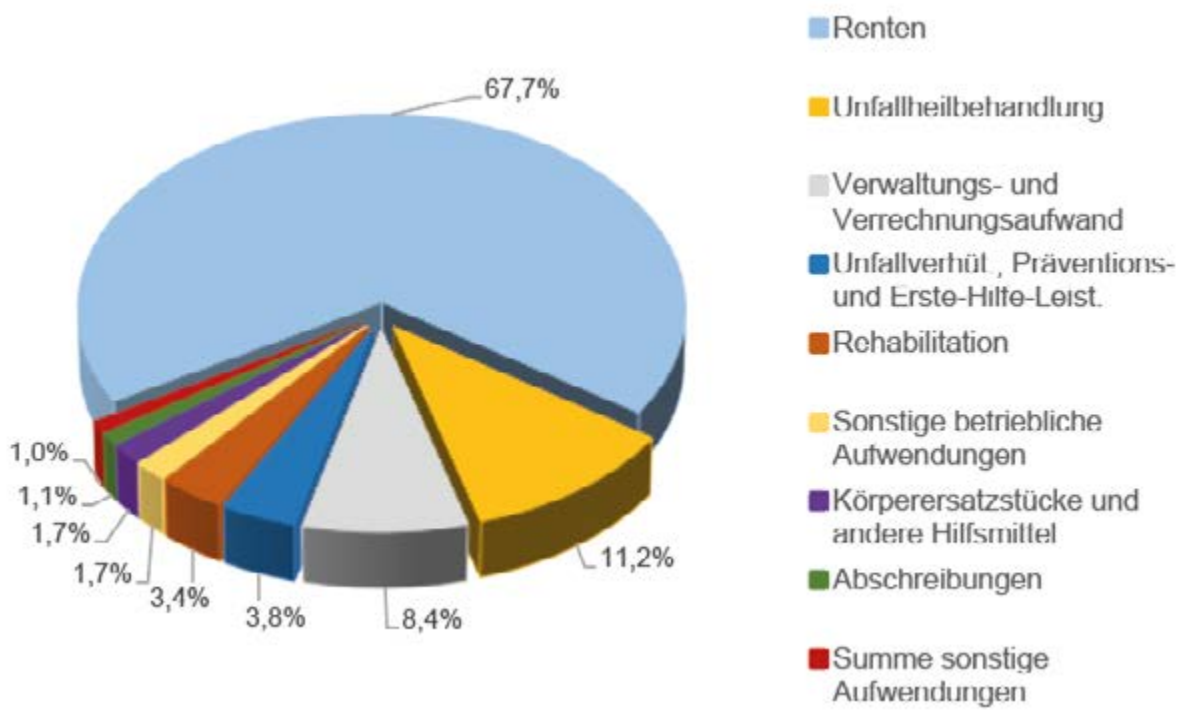
Sonstige betriebliche Erträge (Zeile 10)

	Erfolgsrechnung 2019	Erfolgsrechnung 2020	Differenz in Euro	Differenz in Prozent
Sonstige betriebliche Erträge	295.114,28	130.236,38	-164.877,90	-55,9

In dieser Ertragsposition werden u. a. Erträge für Kassenskonti und die GSBG-Beihilfe für die nicht abziehbare Vorsteuer bei Investitionen verrechnet. Der Rückgang im Bereich der GSBG-Beihilfe ist u.a. auf verminderte Bautätigkeiten im Bereich der Hauptstelle der BVAEB zurückzuführen.

Betriebliche Aufwendungen

	Erfolgsrechnung 2019	Erfolgsrechnung 2020	Differenz in Euro	Differenz in Prozent
Betriebliche Aufwendungen	93.203.863,05	92.882.850,82	-321.012,23	-0,3



Versehrtenrenten (Zeile 12)

	Erfolgsrechnung 2019	Erfolgsrechnung 2020	Differenz in Euro	Differenz in Prozent
Versehrtenrenten	48.468.676,23	52.030.664,50	3.561.988,27	7,3

Die Versehrtenrenten als größte Aufwandsposition in der Unfallversicherung wiesen gegenüber dem Vorjahr eine Erhöhung auf. Dies war einerseits bedingt durch die Rentenanpassung und ist andererseits auf die gestiegene Anzahl an Versehrtenrenten zurückzuführen.

Erläuterungen RK EB: Aufgrund der Übernahme der Bergbauversicherten von der AUVA hat sich der gesamte Rentenaufwand um EUR 3,4 Mio. (18,9 %) erhöht. Davon sind EUR 2,5 Mio. in der Position „Versehrtenrenten" zu finden. Er wurden 280 Versehrtenrenten von der AUVA übernommen.

Witwenrenten, Witwerrenten und Waisenrenten (Zeile 15 + 17)

	Erfolgsrechnung 2019	Erfolgsrechnung 2020	Differenz in Euro	Differenz in Prozent
Witwenrenten	9.173.292,04	9.951.209,34	777.917,30	8,5
Witwerrenten	152.970,63	163.035,40	10.064,77	6,6
Waisenrenten	808.811,87	782.266,80	-26.545,07	-3,3
Summe	**10.135.074,54**	**10.896.511,54**	**761.437,00**	**7,5**

Die jeweilige Aufwandsentwicklung ist von der Rentenanpassung und von der Entwicklung der Rentenanzahl abhängig.
Erläuterung RK OEB: Die Anzahl der Witwen-, Witwer- und Waisenrenten war 2020 um 14 niedriger als im Jahr zuvor (Anzahl 2019: 431; Anzahl 2020: 417).
Erläuterung RK EB: Es wurden 62 Witwen-, Witwer- und Waisenrenten von der AUVA übernommen, wodurch letztendlich eine Steigerung in diesem Aufwandsbereich gegeben war.

Zuschüsse für Entgeltfortzahlung (Zeile 27)

	Erfolgsrechnung 2019	Erfolgsrechnung 2020	Differenz in Euro	Differenz in Prozent
Zuschüsse für Entgeltfortzahlung	465.770,35	450.272,92	-15.497,43	-3,3

Beim Zuschuss für Entgeltfortzahlung handelt es sich um eine akausale Leistung, welche zur Entlastung der Klein- und Mittelbetriebe aufgenommen wurde. Mit der Fusion zur BVAEB wurde diese Leistung für den RK EB nun auch ins B-KUVG übernommen.

Unfallheilbehandlung (Zeile 28)

	Erfolgsrechnung 2019	Erfolgsrechnung 2020	Differenz in Euro	Differenz in Prozent
Unfallheilbehandlung	13.960.216,86	10.356.654,62	-3.603.562,24	-25,8

Die Kosten der Unfallheilbehandlung setzen sich hauptsächlich aus dem an die Krankenversicherung sowie die Krankenfürsorgeeinrichtungen zu leistenden Ersatzbetrag für ärztliche Hilfe, Heilmittel und dgl. sowie aus den Aufwendungen für stationäre und ambulante Behandlungen in den Unfallkrankenhäusern zusammen.
Die Aufwandsentwicklung in dieser Position ist durch einzelne – überproportional aufwandswirksame – Einzelfälle geprägt. Dadurch ist in dieser Leistungsposition häufig ein sprunghafter Gebarungsverlauf zu verzeichnen.

Im RK OEB kam es in Folge der Covid-Pandemie zu einem Rückgang in der stationären Unfallheilbehandlung (EUR -369 T) und der Vorleistungspflicht der Krankenversicherung (EUR -549 T). Der RK OEB verzeichnete einen Gesamtrückgang der Position von EUR 1,2 Mio.
Im RK EB wurde im Jahr 2020 die Abgeltung der Vorleistungspflicht an die Regelung des RK OEB angepasst, wodurch sich der Aufwand in der Unfallversicherung von EUR 4,8 Mio. auf EUR 2,1 Mio. verminderte. Der Rechenkreis EB verzeichnete einen Gesamtrückgang der Position von EUR 2,4 Mio.

Körperersatzstücke und andere Hilfsmittel (Zeile 29)

	Erfolgsrechnung 2019	Erfolgsrechnung 2020	Differenz in Euro	Differenz in Prozent
Körperersatzstücke und andere Hilfsmittel	1.677.285,46	1.540.915,08	-136.370,38	-8,1

Grundsätzlich ist aufgrund des bestehenden Gesamtvertrages für Heilbehelfe und Hilfsmittel von einer entsprechenden Kostenstabilität in diesem Bereich auszugehen. Die Kostenentwicklung der Position ist allerdings abhängig von der Anzahl neuer schwerstverletzter Versicherter bzw. der Art der Versorgung, die benötigt wird und sich im Bereich Prothetik durch technische Weiterentwicklungen zum Teil sehr kostenintensiv darstellt.

Rehabilitation (Zeile 30)

	Erfolgsrechnung 2019	Erfolgsrechnung 2020	Differenz in Euro	Differenz in Prozent
Rehabilitation	3.499.854,73	3.124.882,90	-374.971,83	-10,7

In dieser Leistungsposition fallen insbesondere die Aufwendungen für medizinische Maßnahmen der Rehabilitation, die in Form der Gewährung von Erst- und Folgerehabilitationsaufenthalten gezielt eingesetzt werden, um sowohl eine Verbesserung von Unfallfolgen zu erreichen, als auch eine Verschlimmerung von Unfallfolgen zu verhindern. Ebenso enthält diese Position die Aufwendungen für Maßnahmen der beruflichen und sozialen Rehabilitation im Sinne der §§ 99a und 99c B-KUVG.

Unfallverhütung, Präventionsberatung und Erste-Hilfe-Leistung (Zeilen 31 - 33)

	Erfolgsrechnung 2019	Erfolgsrechnung 2020	Differenz in Euro	Differenz in Prozent
Unfallverhütung	2.392.686,84	3.232.985,00	840.298,16	35,1
Präventionsberatung	445.655,97	329.108,10	-116.547,87	-26,2
Erste-Hilfe-Leistung	4.846,67	7.902,00	3.055,33	63
Summe	**2.843.189,48**	**3.569.995,10**	**726.805,62**	**25,6**

Im Bereich Unfallverhütung werden sämtliche Maßnahmen zur Verhütung von Arbeits-/Dienstunfällen und Berufskrankheiten verrechnet. Die Aufwendungen setzen sich insbesondere aus Kosten für Untersuchungen nach dem Bundesbediensteten- und Arbeitnehmer/innenschutzgesetz sowie nach dem Strahlenschutzgesetz zusammen. Weiters umfasst sind auch die Kosten für Impfungen (insbesondere Hepatitis- und Zeckenschutzprophylaxe).

Verwaltungs- und Verrechnungsaufwand (Zeilen 40 - 42)

	Erfolgsrechnung 2019	Erfolgsrechnung 2020	Differenz in Euro	Differenz in Prozent
Verwaltungs- und Verrechnungsaufwand	8.740.829,29	7.847.187,03	-893.642,26	-10,2

Der Verwaltungs- und Verrechnungsaufwand gliedert sich in Personalaufwand, Sachaufwand, Aufwand für Verwaltungskörper und Ersätze, wobei die Ersätze in Höhe von EUR 2,0 Mio. vom Brutto-Verwaltungsaufwand (EUR 9,8 Mio.) in Abzug zu bringen waren und der Netto-Verwaltungs- und Verrechnungsaufwand sich somit im Jahr 2020 mit EUR 7,8 Mio. bezifferte.

- Die Personalaufwendungen beliefen sich im Jahr 2020 auf EUR 6,9 Mio. (2019: EUR 7,8 Mio.).
- An Sachaufwendungen standen für das abgelaufene Geschäftsjahr EUR 2,9 Mio. zu Buche (2019: EUR 2,9 Mio.). Hier war die Aufwandsentwicklung 2020 insbesondere durch bauliche Sanierungs- und Modernisierungsaufwendungen (u.a. Bürogebäude Wien und Landesstelle Graz im RK OEB) und durch neue EDV-Projekte (beide RK) beeinflusst.
- Für Verwaltungskörper (2019 inkl. Beiräte) fielen EUR 26 T an (2019: EUR 34 T).

Insgesamt ist festzuhalten, dass das gemäß § 441e ASVG vorgesehene Verwaltungskostenziel von der BVAEB im Geschäftsjahr 2020 erfüllt werden konnte.

Abschreibungen vom Anlage- und Umlaufvermögen (Zeile 43 + 44)

	Erfolgsrechnung 2019	Erfolgsrechnung 2020	Differenz in Euro	Differenz in Prozent
Abschr. v. Anlagevermögen	728.668,10	852.778,93	124.110,83	17
Abschr. v. Umlaufvermögen	140.486,40	130.681,63	-9.804,77	-7

Die zunehmenden Aufwendungen für Abschreibungen vom Anlagevermögen resultieren aus den verstärkten Investitionstätigkeiten der letzten Jahre.

Sonstige betriebliche Aufwendungen (Zeile 45)

	Erfolgsrechnung 2019	Erfolgsrechnung 2020	Differenz in Euro	Differenz in Prozent
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.935.048,83	1.618.790,85	-316.257,98	-16,3

Der Aufwand resultiert im Wesentlichen aus dem Mehraufwand der Erfolgsrechnung nach dem BPGG (Pflegegeld), den diversen Verbandsbeiträgen, den Sozialgerichtskosten und den nicht abziehbaren Vorsteuern für Investitionen, welche heuer in geringerem Ausmaß anfielen.

Betriebsergebnis

	Erfolgsrechnung 2019	Erfolgsrechnung 2020	Differenz in Euro	Differenz in Prozent
Betriebliche Erträge	108.014.031,18	111.967.763,21	3.953.732,03	3,7
Betriebliche Aufwendungen	93.203.863,05	92.882.850,82	-321.012,23	-0,3
Betriebsergebnis	**14.810.168,13**	**19.084.912,39**	**4.274.744,26**	**28,9**

In dieser Ergebnisstufe werden die betrieblichen Erträge den betrieblichen Aufwendungen gegenübergestellt.

Finanzergebnis

	Erfolgsrechnung 2019	Erfolgsrechnung 2020	Differenz in Euro	Differenz in Prozent
Vermögenserträgnisse	994.926,22	1.299.091,59	304.165,37	30,6
Finanzaufwendungen	42.596,41	33.241,70	-9.354,71	-22
Finanzergebnis	**952.329,81**	**1.265.849,89**	**313.520,08**	**32,9**

Die anteilige Zurechnung von Vermögenserträgnissen bzw. -aufwendungen erfolgt je Rechenkreis auf Basis des Reinvermögens des Vorjahres. Die weiteren Erläuterungen im Finanzergebnis der Krankenversicherung gelten entsprechend.

Bilanzgewinn/Bilanzverlust

	Erfolgsrechnung 2019	Erfolgsrechnung 2020
Betriebsergebnis	**14.810.168,13**	**19.084.912,39**
Finanzergebnis	**952.329,81**	**1.265.849,89**
Erg. d. gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**15.762.497,94**	**20.350.762,28**
Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0,00**
Jahresfehlbetrag	**15.762.497,94**	**20.350.762,28**
Auflösung Rücklagen	0,00	18.707,02
Zuweisung an Rücklagen	140.281,76	83.255,50
Bilanzgewinn/Bilanzverlust	**15.622.216,18**	**20.286.213,80**

Unter Berücksichtigung sämtlicher Ertrags- und Aufwandspositionen aus Finanz- und Betriebsergebnis, außerordentlichem Ergebnis (keine Geschäftsfälle) sowie erfolgswirksamen Rücklagendispositionen, ergab sich für das Geschäftsjahr 2020 ein Bilanzgewinn der BVAEB in Höhe von EUR 20,3 Mio.

Erläuterungen RK EB: Zur Sicherstellung der finanziellen Gebarung ist in der Unfallversicherung des RK EB gem. § 26d B-KUVG eine allgemeine Rücklage in Höhe von 5 % bis zu 25 % der Aufwendungen für die Unfallversicherung anzusammeln. Wie bereits im Voranschlag festgehalten, wurde die Höhe der allgemeinen Rücklage im Jahr 2020 auf 25 % (EUR 8.479.763,37) festgesetzt. Der Bilanzgewinn von EUR 139.640,67 stellte daher jenen Betrag dar, der erforderlich war, die allgemeine Rücklage auf den notwendigen Stand anzugleichen.

Bundespflegegeldgesetz (UV)

Erfolgsrechnung BVAEB

E/BPGG

Zeile	Bezeichnung	Endgültige Ergebnisse 2019 in Euro Cent	Endgültige Ergebnisse 2020 in Euro Cent	Veränderung in %
1	Ersatzleistung des Bundes	15.280,60	17.877,34	+ 17,0
2	Ersatzleistung der AUVA	0,00	0,00	0,0
3	Selbstbehalt der ÖBB gem. § 23 Abs. 3 BPGG	0,00	0,00	0,0
4	Ersätze für Leistungsaufwendungen	3,74	13.637,00	+ 364.525,7
5	Sonstige betriebliche Erträge	965,68	649,73	- 32,7
6	**Summe der Erträge**	**16.250,02**	**32.164,07**	**+ 97,9**
7	Pflegegeld	728.951,90	746.921,91	+ 2,5
8	Sachleistungen	0,00	0,00	0,0
9	Fahrtspesen und Transportkosten	0,00	0,00	0,0
10	Vertrauensärztlicher Dienst und sonstige Betreuung	122,72	87,72	- 28,5
11	Verwaltungsaufwand	61.220,20	72.672,83	+ 18,7
12	Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.908,80	1.481,14	- 22,4
13	**Summe der Aufwendungen**	**792.203,62**	**821.163,60**	**+ 3,7**
14	**Saldo**	**-775.953,60**	**-788.999,53**	

Gültig für Berichtszeiträume nach dem 31. Dezember 2011.

Ersatzleistung des Bundes (Zeile 1)

Der Bund ersetzte die akausalen Pflegegeldleistungen für fünf Fälle im Jahr 2020 (2019: zwei Fälle).

Pflegegeld (Zeile 7)

Im Jahr 2020 bezogen 98 Versicherte Pflegegeld (2019: 97). Die Anzahl der Pflegegeldbezieher/innen war relativ stabil. Schwankungen ergaben sich vor allem durch Verschiebungen im Bereich der Pflegegeldstufen.

Verwaltungsaufwand (Zeile 11)

Hier wurde der auf Basis der Kostenrechnung ermittelte anteilige Verwaltungsaufwand in Höhe von EUR 72.672,83 (+18,7%) ausgewiesen.

Saldo (Zeile 14)

Der Mehraufwand des BPGG ist laut Rechnungsvorschriften aus den Mitteln der Unfallversicherung zu decken, d.h., dass der Mehraufwand von EUR 789 T in der Erfolgsrechnung Unfallversicherung unter dem Titel „Sonstige betriebliche Aufwendungen“ zu verbuchen war.

Pensionsversicherung

Erfolgsrechnung BVAEB

E/PV

Zeile	Bezeichnung	Endgültige Ergebnisse 2019 in Euro Cent	Endgültige Ergebnisse 2020 in Euro Cent	Veränderung in %
	Beiträge für			
1	a) Erwerbstätige*	547.482.828,60	579.734.772,35	+ 5,9
2	b) Teilversicherte gem. § 3 Abs. 1 Z.2 APG	22.835.569,51	28.772.129,60	+ 26,0
3	c) Freiwillig Versicherte	2.162.386,13	1.523.975,97	- 29,5
4	d) Überweisungsbeträge	3.853.930,64	4.067.680,70	+ 5,5
5	**Zwischensumme**	**576.334.714,88**	**614.098.558,62**	**+ 6,6**
6	e) Höherversicherte	245.786,37	207.718,59	- 15,5
7	f) Einkauf von Schul- und Studienzeiten	116.408,95	311.494,63	+ 167,6
8	g) Abgeltungsbeträge für vor d. 1.1.1955 Geborene	25.809,90	14.102,00	- 45,4
9	h) Sonstige Beiträge	14.684,96	3.593,70	- 75,5
10	**Summe der Beiträge**	**576.737.405,06**	**614.635.467,54**	**+ 6,6**
11	Ausfallhaftung des Bundes	273.544.431,90	264.748.375,73	- 3,2
12	Ausgleichszulagen	6.633.725,32	6.944.216,42	+ 4,7
13	Entschädigung für Kriegsgefangene und Rentenleistungen für Heimopfer	328.264,50	308.939,30	- 5,9
14	Verzugszinsen und Beitragszuschläge	24.261,39	35.698,24	+ 47,1
15	Ersätze für Leistungsaufwendungen	1.148.530,54	620.202,75	- 46,0
16	Kostenbeteiligungen	1.349.755,30	724.948,43	- 46,3
17	Sonstige betriebliche Erträge	945.602,40	109.022,88	- 88,5
18	**Summe der Erträge**	**860.711.976,41**	**888.126.871,29**	**+ 3,2**
	Pensionen			
19	a) Alterspensionen	547.627.060,96	576.358.954,69	+ 5,2
20	b) Pensionen der geminderten Arbeitsfähigkeit	37.048.157,29	35.284.570,16	- 4,8
21	c) Hinterbliebenenpensionen	149.239.048,32	150.326.472,70	+ 0,7
22	d) Einmalzahlungen	122.412,72	120.927,08	- 1,2
23	**Summe der Pensionsaufwendungen**	**734.036.679,29**	**762.090.924,63**	**+ 3,8**
24	Ausgleichszulagen	6.633.725,32	6.944.216,42	+ 4,7
25	Entschädigung für Kriegsgefangene und Rentenleistungen für Heimopfer	328.264,50	308.939,30	- 5,9
26	Überweisungsbeträge und Beitragserstattungen	825.965,40	307.947,66	- 62,7
27	Gesundheitsvorsorge und Rehabilitation	16.243.729,81	13.696.714,02	- 15,7
28	Beiträge zur Krankenversicherung der Pensionisten	76.525.050,33	79.314.533,45	+ 3,6
29	Fahrtspesen und Transportkosten für Leistungsempfänger	2.383,05	1.426,75	- 40,1
30	Vertrauensärztlicher Dienst und sonstige Betreuung	803.493,56	686.748,76	- 14,5
31	**Summe der Versicherungsleistungen**	**835.399.291,26**	**863.351.450,99**	**+ 3,3**
32	Ersätze für Rehabilitationsgeld inkl. KV-Beiträge	3.240.358,17	3.955.134,23	+ 22,1
	Verwaltungs- und Verrechnungsaufwand			
33	a) eigener	16.610.217,80	16.719.625,75	+ 0,7
34	b) Vergütungen an Sozialversicherungsträger	0,00	0,00	0,0
	Abschreibungen			
35	a) vom Anlagevermögen	930.901,19	779.935,10	- 16,2
36	b) vom Umlaufvermögen	57.879,90	85.566,25	+ 47,8
37	Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.609.014,05	3.406.222,81	- 26,1
38	**Summe der Aufwendungen**	**860.847.662,37**	**888.297.935,13**	**+ 3,2**
39	**Betriebsergebnis**	**-135.685,96**	**-171.063,84**	
	Vermögenserträgnisse von			
40	a) Wertpapieren	96.243,19	79.155,99	- 17,8
41	b) Darlehen	0,00	0,00	0,0
42	c) Geldeinlagen	50.702,61	50.537,35	- 0,3
43	d) Haus- und Grundbesitz	241,52	243,47	+ 0,8
44	e) Verkauf von Finanzvermögen	0,00	41.127,03	
	Finanzaufwendungen			
45	a) Zinsaufwendungen	0,00	0,00	0,0
46	b) aus Haus- und Grundbesitz	11.501,36	0,00	- 100,0
47	c) aus dem An- und Verkauf von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,0
48	**Finanzergebnis**	**135.685,96**	**171.063,84**	
49	**Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	
50	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,0
51	außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,0
52	**außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0,00**	
53	**Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag**	**0,00**	**0,00**	
54	Auflösung von Rücklagen	0,00	0,00	0,0
55	Zuweisung an Rücklagen	100.000,00	0,00	- 100,0
56	**Bilanzgewinn / Bilanzverlust**	**-100.000,00**	**0,00**	

Gültig für Berichtszeiträume nach dem 31. Dezember 2016.
*) Beiträge gemäß §51a ASVG (für BVAEB): € 3.781.915,57

Betriebliche Erträge

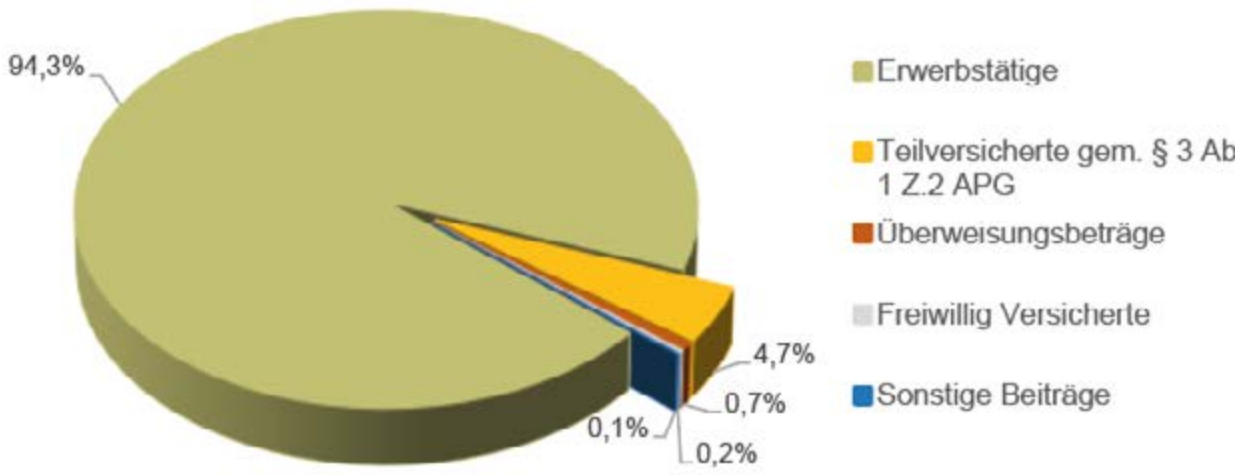
Beiträge (Zeilen 1 - 10)

	Erfolgsrechnung 2019	Erfolgsrechnung 2020	Differenz in Euro	Differenz in Prozent
Pflichtversicherte Erwerbstätige	547.482.828,60	579.734.772,35	32.251.943,75	5,9
Teilversicherte gem. § 3 Abs. 1 Z.2 APG	22.835.569,51	28.772.129,60	5.936.560,09	26
Freiwillig Versicherte	2.162.386,13	1.523.975,97	-638.410,16	-29,5
Überweisungsbeträge	3.853.930,64	4.067.680,70	213.750,06	5,5
Summe	**576.334.714,88**	**614.098.558,62**	**37.763.843,74**	**6,6**

Die Beiträge für Erwerbstätige spiegelten einen leicht steigenden Versichertenstand wider. Der Anstieg der Beitragseinnahmen mit 6,6 % lag demnach über der Gehaltsentwicklung. Bei den Beiträgen für freiwillige Versicherung kam es zu einem Rückgang. Die Position Teilversicherte verzeichnete einen stärkeren Anstieg.

Die Pensionen wurden mit einem durchschnittlichen Anpassungsfaktor von 2,50 % (bei Alters- u. Invaliditätspensionen) und 2,80 % (bei Hinterbliebenenpensionen) gegenüber dem Vorjahr erhöht.

Die Überweisungsbeträge stiegen leicht, weil vermehrt Personen aus pensionsversicherungsfreien Dienstverhältnissen (insbesondere ÖBB) im Geschäftsjahr 2020 ausgeschieden sind.



Bei den Höherversicherungen kam es zu einem Rückgang in Höhe von EUR 38 T somit um -15,5 %. Die Beitragseinnahmen durch Einkäufe von Schul- und Studienzeiten stiegen von EUR 116 T auf EUR 311 T (+167,6 %). Die Summe der Abgeltungsbeiträge für die vor dem 1.1.1955 Geborenen sowie die sonstigen Beiträge sanken im Geschäftsjahr 2020.

Ausfallhaftung des Bundes (Zeile 11)

	Erfolgsrechnung 2019	Erfolgsrechnung 2020	Differenz in Euro	Differenz in Prozent
Ausfallhaftung des Bundes	273.544.431,90	264.748.375,73	-8.796.056,17	-3,2

Durch § 80 ASVG ist normiert, dass der Bund einen Beitrag in der Höhe des Betrages leistet, um den die Aufwendungen die Erträge übersteigen, wobei bei den Aufwendungen die Ausgleichszulagen und die Leistungen nach dem Kriegsgefangenenentschädigungsgesetz (KGEG) sowie die Leistungen nach dem Heimopferrentengesetz (HOG) und bei den Erträgen der Bundesbeitrag sowie die Ersätze für Ausgleichszulagen und für die Leistungen nach dem KGEG und HOG außer Betracht zu lassen sind.

Ersätze für Leistungsaufwendungen (Zeile 15)

	Erfolgsrechnung 2019	Erfolgsrechnung 2020	Differenz in Euro	Differenz in Prozent
Ersätze für Leistungsaufwendungen	1.148.530,54	620.202,75	-528.327,79	-46

Die Erträge resultierten im Wesentlichen aus Regressforderungen (EUR 177 T) und aus der Beihilfe nach dem GSBG (EUR 444 T).

Kostenbeteiligungen (Zeile 16)

	Erfolgsrechnung 2019	Erfolgsrechnung 2020	Differenz in Euro	Differenz in Prozent
Kostenbeteiligungen	1.349.755,30	724.948,43	-624.806,87	-46,3

In dieser Position wurden Zuzahlungen der Aktiven und Pensionisten/Pensionistinnen für Aufenthalte in Kuranstalten (EUR 424 T) und Rehabilitationseinrichtungen (EUR 301 T) dargestellt. Der starke Rückgang ist auf die Covid-19 situationsbedingten geringeren Kur- und Rehabilitationsaufenthalte zurückzuführen.

Sonstige betriebliche Erträge (Zeile 17)

	Erfolgsrechnung 2019	Erfolgsrechnung 2020	Differenz in Euro	Differenz in Prozent
Sonstige betriebliche Erträge	945.602,40	109.022,88	-836.579,52	-88,5

Diese Position beinhaltet vor allem die Beihilfe gemäß GSBG für nicht abziehbare Vorsteuern für Investitionen. Der Rückgang ist innerhalb des RK EB auf verminderte Bautätigkeiten zurückzuführen.

Betriebliche Aufwendungen

Pensionen (Zeilen 19 – 23)

	Erfolgsrechnung 2019	Erfolgsrechnung 2020	Differenz in Euro	Differenz in Prozent
Alterspensionen	547.627.060,96	576.358.954,69	28.731.893,73	5,2
Pensionen d.geminderten Arbeitsfähigkeit	37.048.157,29	35.284.570,16	-1.763.587,13	-4,8
Hinterbliebenenpensionen	149.239.048,32	150.326.472,70	1.087.424,38	0,7
Einmalzahlungen	122.412,72	120.927,08	-1.485,64	-1,2
Summe	**734.036.679,29**	**762.090.924,63**	**28.054.245,34**	**3,8**

Die insgesamt leichte Steigerung – betrachtet über alle Pensionsarten – ist neben dem Anpassungsfaktor auf die bei den jeweiligen Kategorien zu beobachtende Entwicklung des Standes an Pensionisten/Pensionistinnen (leichter Anstieg bei den Alterspensionen, sonst Rückgang bei allen anderen Pensionsarten) und den Struktureffekt (neu zuerkannte Pensionen sind oftmals höher als wegfallende Pensionen, deren Zuerkennung lange zurücklag), zurückzuführen. Die gesamte Zahl der Pensionen verringerte sich um -0,35 % von 35.015 im Jahr 2019 auf 34.892 im Jahr 2020. Die Anzahl an Abfertigungs- und Abfindungsfällen sowie der Einmalzahlungen war gering.

Ausgleichszulagen (Zeile 24)

	Erfolgsrechnung 2019	Erfolgsrechnung 2020	Differenz in Euro	Differenz in Prozent
Ausgleichszulagen	6.633.725,32	6.944.216,42	310.491,10	4,7

Im Jahr 2020 sind die Ausgleichszulagen aufgrund der Anhebung des Einzelrichtsatzes (von EUR 933,06 auf EUR 966,65) bzw. des Ehepaarrichtsatzes (von EUR 1.398,97 auf EUR 1.472,00) trotz sinkender Fallzahlen um -1,27 % von 1.894 im Jahr 2019 auf 1.870 im Jahr 2020, leicht gestiegen. Die Aufwendungen werden vom Bund zu 100 % ersetzt.

Gesundheitsvorsorge und Rehabilitation (Zeile 27)

	Erfolgsrechnung 2019	Erfolgsrechnung 2020	Differenz in Euro	Differenz in Prozent
Gesundheitsvorsorge und Rehabilitation	16.243.729,81	13.696.714,02	-2.547.015,79	-15,7

Die Aufwendungen dieser Position sanken im Jahr 2020, da Kur- und Rehabilitationsaufenthalte sowohl in eigenen wie auch Vertragseinrichtungen, aufgrund der Covid-19 bedingten Situation, in geringerem Ausmaß anfielen.

Beiträge zur KV der Pensionisten/Pensionistinnen (Zeile 28)

	Erfolgsrechnung 2019	Erfolgsrechnung 2020	Differenz in Euro	Differenz in Prozent
Beiträge zur KV der Pensionist/innen	76.525.050,33	79.314.533,45	2.789.483,12	3,6

Der von den Pensionisten/Pensionistinnen (ausgenommen Waisenpens.) zu tragende Krankenversicherungsbeitrag betrug 5,1 % der Pension. Die Krankenversicherungsbeiträge werden zusätzlich aus Mitteln der Pensionsversicherung aufgestockt.

Ersätze für Rehabilitationsgeld inklusive KV-Beiträge (Zeile 32)

	Erfolgsrechnung 2019	Erfolgsrechnung 2020	Differenz in Euro	Differenz in Prozent
Ersätze für Rehabilitationsgeld inklusive KV-Beiträge	3.240.358,17	3.955.134,23	714.776,06	22,1

In dieser Position wurden die Refundierungen des Rehabilitationsgeldes (inklusive Verwaltungsaufwand und 7,65 % Krankenversicherungsbeitrag) an die Krankenversicherung der BVAEB – RK EB (2020 EUR 3,0 Mio.) und RK OEB für die Versicherten der ehemaligen BKKWVB (2020 EUR 945 T) ausgewiesen.

Verwaltungs- und Verrechnungsaufwand (Zeile 33)

	Erfolgsrechnung 2019	Erfolgsrechnung 2020	Differenz in Euro	Differenz in Prozent
Verwaltungs- und Verrechnungsaufwand	16.610.217,80	16.719.625,75	109.407,95	0,7

Der Verwaltungs- und Verrechnungsaufwand gliedert sich in Personalaufwand, Sachaufwand, Aufwand für Verwaltungskörper und Ersätze, wobei die Ersätze in Höhe von EUR 2,1 Mio. vom Brutto-Verwaltungsaufwand (EUR 18,8 Mio.) in Abzug zu bringen waren und der Netto-Verwaltungs- und Verrechnungsaufwand sich somit im Jahr 2020 mit EUR 16,7 Mio. bezifferte.

- Die Personalaufwendungen beliefen sich im Jahr 2020 auf EUR 11,0 Mio. (2019: EUR 11,3 Mio.).
- An Sachaufwendungen standen für das abgelaufene Geschäftsjahr EUR 7,7 Mio. zu Buche (2019: EUR 7,3 Mio.).
- Für Verwaltungskörper (2019 inkl. Beiräte) fielen EUR 22 T an (2019: EUR 59 T).

Insgesamt ist festzuhalten, dass das gemäß § 441e ASVG vorgesehene Verwaltungskostenziel von der BVAEB im Geschäftsjahr 2020 erfüllt werden konnte.

Abschreibungen vom Anlage- und Umlaufvermögen (Zeile 35 + 36)

	Erfolgsrechnung 2019	Erfolgsrechnung 2020	Differenz in Euro	Differenz in Prozent
Abschr. v. Anlagevermögen	930.901,19	779.935,10	-150.966,09	-16,2
Abschr. v. Umlaufvermögen	57.879,90	85.566,25	27.686,35	47,8

Die geringeren Aufwendungen für Abschreibungen vom Anlagevermögen sind innerhalb des RK EB auf verringerte Investitionstätigkeiten der letzten Jahre zurückzuführen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen (Zeile 37)

	Erfolgsrechnung 2019	Erfolgsrechnung 2020	Differenz in Euro	Differenz in Prozent
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.609.014,05	3.406.222,81	-1.202.791,24	-26,1

Die wesentlichen Aufwendungen dieser Position sind die diversen Verbandsbeiträge, die Sozialgerichtskosten, die Differenzzahlung PV (Differenz zwischen vorläufiger ER per 31.3. und endgültiger ER, da der Bundesbeitrag per 31.3. des Jahres gemeldet werden muss) und die nicht abziehbaren Vorsteuern für Investitionen, welche heuer in geringerem Ausmaß angefallen sind.

Betriebsergebnis

	Erfolgsrechnung 2019	Erfolgsrechnung 2020	Differenz in Euro	Differenz in Prozent
Betriebliche Erträge	860.711.976,41	888.126.871,29	27.414.894,88	3,2
Betriebliche Aufwendungen	860.847.662,37	888.297.935,13	27.450.272,76	3,2
Betriebsergebnis	**-135.685,96**	**-171.063,84**	**-35.377,88**	**26,1**

In dieser Ergebnisstufe werden die betrieblichen Erträge den betrieblichen Aufwendungen gegenübergestellt.

Finanzergebnis

	Erfolgsrechnung 2019	Erfolgsrechnung 2020	Differenz in Euro	Differenz in Prozent
Vermögenserträgnisse	147.187,32	171.063,84	23.876,52	16,2
Finanzaufwendungen	11.501,36	0,00	-11.501,36	-100
Finanzergebnis	**135.685,96**	**171.063,84**	**35.377,88**	**26,1**

Die anteilige Zurechnung von Vermögenserträgnissen bzw. -aufwendungen erfolgt je Rechenkreis auf Basis des Reinvermögens des Vorjahres. Die weiteren Erläuterungen im Finanzergebnis der Krankenversicherung gelten entsprechend.

Bilanzgewinn/Bilanzverlust

	Erfolgsrechnung 2019	Erfolgsrechnung 2020
Betriebsergebnis	**-135.685,96**	**-171.063,84**
Finanzergebnis	**135.685,96**	**171.063,84**
Erg. d. gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**0,00**	**0,00**
Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0,00**
Jahresfehlbetrag	**0,00**	**0,00**
Auflösung Rücklagen	0,00	0,00
Zuweisung an Rücklagen	100.000,00	0,00
Bilanzgewinn/Bilanzverlust	**-100.000,00**	**0,00**

In Folge der Ausfallhaftung des Bundes wird in der Position „Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit“ nichts ausgewiesen.
Da im Jahr 2020 keine außerordentlichen Aufwendungen und Erträge anfielen, ist auch in der Position Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag kein Betrag ausgewiesen.
Im Geschäftsjahr 2020 wurde keine Dotierung des Unterstützungsfonds vorgenommen.

Da die „Ausfallhaftung“ des Bundes exklusive Dotierung des Unterstützungsfonds erfolgt, stellt dieser Betrag die Gegenposition zur Position „Zuweisung an Rücklagen“ dar.

Zusätzliche Pensionsversicherung

Erfolgsrechnung BVAEB - EB

E/zusätzl. PV

Zeile	Bezeichnung	Endgültige Ergebnisse 2019 in Euro Cent	Endgültige Ergebnisse 2020 in Euro Cent	Veränderung in %
	Beiträge für			
1	a) Erwerbstätige	0,00	0,00	0,0
2	b) Teilversicherte gem. § 3 Abs. 1 Z.2 APG	0,00	0,00	0,0
3	c) Freiwillig Versicherte	0,00	0,00	0,0
4	d) Überweisungsbeträge	0,00	0,00	0,0
5	**Zwischensumme**	**0,00**	**0,00**	**0,0**
6	e) Höherversicherte	0,00	0,00	0,0
7	f) Einkauf von Schul- und Studienzeiten	0,00	0,00	0,0
8	g) Abgeltungsbeträge für vor d. 1.1.1955 Geborene	0,00	0,00	0,0
9	h) Sonstige Beiträge	0,00	0,00	0,0
10	**Summe der Beiträge**	**0,00**	**0,00**	**0,0**
11	Beiträge aus dem Ausgleichsfonds	0,00	0,00	0,0
12	Ausfallhaftung des Bundes	0,00	0,00	0,0
13	Ausgleichszulagen	0,00	0,00	0,0
14	Wertausgleich	0,00	0,00	0,0
15	Entschädigung für Kriegsgefangene	0,00	0,00	0,0
16	Verzugszinsen und Beitragszuschläge	0,00	0,00	0,0
17	Ersätze für Leistungsaufwendungen	0,00	0,00	0,0
18	Kostenbeteiligungen	0,00	0,00	0,0
19	Sonstige betriebliche Erträge	0,00	0,00	0,0
20	**Summe der Erträge**	**0,00**	**0,00**	**0,0**
	Pensionen			
21	a) Alterspensionen	0,00	0,00	0,0
22	b) Pensionen der geminderten Arbeitsfähigkeit	0,00	0,00	0,0
23	c) Hinterbliebenenpensionen	2.133,73	1.818,02	-14,8
24	d) Einmalzahlungen	0,00	0,00	0,0
25	**Summe der Pensionsaufwendungen**	**2.133,73**	**1.818,02**	**-14,8**
26	Ausgleichszulagen	0,00	0,00	0,0
27	Wertausgleich	0,00	0,00	0,0
28	Entschädigung für Kriegsgefangene	0,00	0,00	0,0
29	Überweisungsbeträge und Beitragserstattungen	0,00	0,00	0,0
30	Gesundheitsvorsorge und Rehabilitation	0,00	0,00	0,0
31	Beiträge zur Krankenversicherung der Pensionisten	0,00	0,00	0,0
32	Fahrtspesen und Transportkosten für Leistungsempfänger	0,00	0,00	0,0
33	Vertrauensärztlicher Dienst und sonstige Betreuung	0,00	0,00	0,0
34	**Summe der Versicherungsleistungen**	**2.133,73**	**1.818,02**	**-14,8**
	Verwaltungs- und Verrechnungsaufwand			
35	a) eigener	47,85	39,53	-17,4
36	b) Vergütungen an Sozialversicherungsträger	0,00	0,00	0,0
	Abschreibungen			
37	a) vom Anlagevermögen	0,00	0,00	0,0
38	b) vom Umlaufvermögen			0,0
39	Sonstige betriebliche Aufwendungen	0,44	0,44	0,0
40	**Summe der Aufwendungen**	**2.182,02**	**1.857,99**	**-14,9**
41	**Betriebsergebnis**	**-2.182,02**	**-1.857,99**	
	Vermögenserträgnisse von			
42	a) Wertpapieren	0,00	0,00	0,0
43	b) Darlehen	0,00	0,00	0,0
44	c) Geldeinlagen	0,00	0,00	0,0
45	d) Haus- und Grundbesitz	0,00	0,00	0,0
46	e) Verkauf von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,0
	Finanzaufwendungen			
47	a) Zinsaufwendungen	0,00	0,00	0,0
48	b) aus Haus- und Grundbesitz	0,00	0,00	0,0
49	c) aus dem An- und Verkauf von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,0
50	**Finanzergebnis**	**0,00**	**0,00**	
51	**Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit**	**-2.182,02**	**-1.857,99**	**0,0**
52	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,0
53	außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,0
54	**außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0,00**	
55	**Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag**	**-2.182,02**	**-1.857,99**	
56	Auflösung von Rücklagen	27,18	26,31	-3,2
57	Zuweisung an Rücklagen	0,00	0,00	0,0
58	**Bilanzgewinn / Bilanzverlust**	**-2.154,84**	**-1.831,68**	

Gültig für Berichtszeiträume nach dem 31. Dezember 2008.

Zusatzpensionen (Zeilen 21 - 24)

Die entsprechenden Bestimmungen waren im § 478 ASVG geregelt und wurden mit 31.12.1972 eingestellt. Da es für Zusatzpensionen keine Valorisierung, und bei Invaliditäts- und Alterspensionen keine Neuzuerkennung gibt, kommt es zu einer stetigen Verringerung dieser Position.

Verwaltungs- und Verrechnungsaufwand (Zeile 35)

Die Aufwandsentwicklung leitet sich aus der entsprechenden Aufwandsposition der gesetzlichen Pensionsversicherung ab – die Höhe entspricht dem Verhältnis des Aufwandes der Pensionsleistungen zuzüglich der Ausgleichszulagen zu der Summe der Zusatzpensionen.

Auflösung von Rücklagen (Zeile 56)

Durch die Auflösung in Höhe von EUR 26,31 wurde die Leistungssicherungsrücklage auf 1/12 der Summe der Versicherungsleistungen reduziert.

Bilanzverlust (Zeile 58)

Die laufenden Aufwendungen sind aus den in der allgemeinen Rücklage der zusätzlichen Pensionsversicherung angesammelten Mitteln zu tragen. Im Jahr 2020 ergab sich ein Bilanzverlust von EUR 1.831,68.

Bundespflegegeldgesetz (PV)

Erfolgsrechnung BVAEB - EB

E/BPGG-PV

Zeile	Bezeichnung	Endgültige Ergebnisse 2019 in Euro Cent	Endgültige Ergebnisse 2020 in Euro Cent	Veränderung in %
1	Ersatzleistung des Bundes	40.366.893,38	40.166.468,84	- 0,5
2	Ersatzleistung der AUVA	0,00	0,00	0,0
3	Selbstbehalt der ÖBB gem. § 23 Abs. 3 BPGG	0,00	0,00	0,0
4	Ersätze für Leistungsaufwendungen	123.815,46	49.427,19	- 60,1
5	Sonstige betriebliche Erträge	69.811,30	21.200,72	- 69,6
6	**Summe der Erträge**	**40.560.520,14**	**40.237.096,75**	**- 0,8**
7	Pflegegeld	39.019.586,18	38.638.465,42	- 1,0
8	Sachleistungen	24.308,93	42.873,06	+ 76,4
9	Fahrtspesen und Transportkosten	0,00	0,00	0,0
10	Vertrauensärztlicher Dienst und sonstige Betreuung	509.225,36	462.858,57	- 9,1
11	Verwaltungsaufwand	880.446,51	951.274,95	+ 8,0
12	Sonstige betriebliche Aufwendungen	126.953,16	141.624,75	+ 11,6
13	**Summe der Aufwendungen**	**40.560.520,14**	**40.237.096,75**	**- 0,8**
14	**Saldo**	**0,00**	**0,00**	

Gültig für Berichtszeiträume nach dem 31. Dezember 2011.

Ersatzleistung des Bundes (Zeile 1)

Die gesamten Aufwendungen, die den Pensionsversicherungsträgern durch die Vollziehung dieses Gesetzes erwachsen, abzüglich der Ersätze für Leistungsaufwendungen und der sonstigen betrieblichen Erträge (Vermögenserträgnisse), werden vom Bund zu 100 % ersetzt.

Pflegegeld (Zeile 7)

Mit Einführung des BPGG sollen pflegebedingte Mehraufwendungen von Personen, die aufgrund einer körperlichen, geistigen oder psychischen Behinderung voraussichtlich mindestens sechs Monate pflegebedürftig sind, abgegolten werden.
Im Jahr 2020 wurde das BPGG erstmalig mit dem jeweiligen Anpassungsfaktor (1,8 %) erhöht. Die Fälle haben sich von 6.491 im Jahr 2019 – um 111 – auf 6.380 Fälle im Jahr 2020 verringert.

Verwaltungsaufwand (Zeile 11)

Hier wurde der auf Basis der Kostenrechnung ermittelte anteilige Verwaltungsaufwand in Höhe von EUR 951 T (+8,0 %) ausgewiesen.

Nachtschwerarbeitsgesetz

Erfolgsrechnung BVAEB - EB

E/NSchG

Zeile	Bezeichnung	Endgültige Ergebnisse 2019 in Euro Cent	Endgültige Ergebnisse 2020 in Euro Cent	Veränderung in %
1	Ersatzleistung des Bundes	1.333.937,75	1.494.617,20	+ 12,0
2	Ersätze für Leistungsaufwendungen	2.335,40	426,83	- 81,7
3	Kostenbeteiligungen	8.215,13	5.956,75	- 27,5
4	Deckung des Fehlbetrages aus der Pensionsversicherung	73.672,10	62.616,32	- 15,0
5	**Summe der Erträge**	**1.418.160,38**	**1.563.617,10**	**+ 10,3**
6	Sonderruhegeld	1.212.670,68	1.358.742,91	+ 12,0
7	Beiträge (Aufwand) für die Krankenversicherung der Empfänger von Sonderruhegeld	128.647,79	144.134,63	+ 12,0
8	Gesundheitsvorsorge a) Heilverfahren in eigenen Anstalten	32.665,22	41.755,96	+ 27,8
9	b) Heilverfahren in fremden Anstalten	44.176,69	18.983,60	- 57,0
10	c) Beiträge zu Kuraufenthalten und sonstigen Leistungen	0,00	0,00	0,0
11	d) Barleistungen während des Heilverfahrens	0,00	0,00	0,0
12	Fahrtspesen und Transportkosten	0,00	0,00	0,0
13	**Summe der Aufwendungen**	**1.418.160,38**	**1.563.617,10**	**+ 10,3**

Gültig für Berichtszeiträume nach dem 31. Dezember 2010.

Ersatzleistung des Bundes (Zeile 1)

Der Bund übernimmt 110 % der Aufwendungen für das Sonderruhegeld in Form eines eigenen Bundesbeitrages.

Deckung des Fehlbetrages aus der PV (Zeile 4)

In dieser Position ist die Differenz zwischen den Aufwendungen und den Erträgen (Zeilen 1 – 3 dieser Erfolgsrechnung) auszuweisen. Dieser Betrag ist in die Erfolgsrechnung der Pensionsversicherung (Position „Sonstige betriebliche Aufwendungen“) zu übernehmen und wird somit über den Bundesbeitrag der Pensionsversicherung ersetzt.

Sonderruhegeld (Zeile 6)

Bei Vorliegen einer bestimmten Anzahl von Beitragsmonaten mit Nachtschwerarbeitsbeiträgen gebührt männlichen Versicherten ab dem 57. Lebensjahr und weiblichen Versicherten ab dem 52. Lebensjahr ein Sonderruhegeld. Im Jahr 2020 entstand ein Aufwand in Höhe von EUR 1,4 Mio.

Sonderunterstützungsgesetz

Erfolgsrechnung BVAEB

E/SUG

Zeile	Bezeichnung	Endgültige Ergebnisse 2019 in Euro Cent	Endgültige Ergebnisse 2020 in Euro Cent	Veränderung in %
1	Ersatzleistung des Bundes	29.317.717,48	29.161.294,88	- 0,5
2	Sonstige betriebliche Erträge	0,00	0,00	0,0
3	Deckung des Fehlbetrages für Verwaltungsaufwendungen aus der Pensionsversicherung	71.923,53	50.516,70	- 29,8
4	**Summe der Erträge**	**29.389.641,01**	**29.211.811,58**	**- 0,6**
5	Sonderunterstützung	28.571.870,26	28.431.088,90	- 0,5
6	Beiträge zur Krankenversicherung der SU-Bezieher	729.292,30	724.917,94	- 0,6
7	Verwaltungsaufwand	77.726,85	55.804,74	- 28,2
8	Abschreibungen	10.751,60	0,00	- 100,0
9	Sonstige betriebliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,0
10	**Summe der Aufwendungen**	**29.389.641,01**	**29.211.811,58**	**- 0,6**

Gültig für Berichtszeiträume nach dem 31. Dezember 2010.

Ersatzleistung des Bundes (Zeile 1)

Die Aufwendungen für Sonderunterstützungen, die Beiträge zur Krankenversicherung jener Bezieher und der entsprechende Anteil an den Verwaltungskosten werden vom Bund ersetzt.

Deckung des Fehlbetrages für Verwaltungsaufwendungen aus der Pensionsversicherung (Zeile 3)

In dieser Position ist die Differenz zwischen den Aufwendungen und den Erträgen (Zeilen 1 - 2 dieser Erfolgsrechnung) auszuweisen. Dieser Betrag ist in die Erfolgsrechnung der Pensionsversicherung (Position „Sonstige betriebliche Aufwendungen“) zu übernehmen und wird somit über den Bundesbeitrag der Pensionsversicherung ersetzt.

Sonderunterstützung (Zeile 5)

Eine Sonderunterstützung wird arbeitslosen Personen gewährt, sofern sie im Zeitpunkt der Beendigung des Dienstverhältnisses das 52. Lebensjahr vollendet haben, die Wartezeit für eine Leistung aus dem Versicherungsfall des Alters bereits erfüllt haben und vor ihrer Arbeitslosigkeit zumindest zehn Jahre in einem knappschaftlichen Betrieb beschäftigt waren.
Im Jahr 2020 entstand ein Aufwand in Höhe von EUR 28,4 Mio.

Verwaltungsaufwand (Zeile 7)

Hier wurde der auf Basis der Kostenrechnung ermittelte anteilige Verwaltungsaufwand in Höhe von EUR 56 T (-28,2 %) ausgewiesen.

Schlussbilanz zum 31. Dezember 2020

AKTIVA	Euro Cent	Euro Cent	Euro Cent	PASSIVA	Euro Cent	Euro Cent	Euro Cent
I. Anlagevermögen				I. **Reinvermögen**			
1. Immobilien				1. Allgemeine Rücklage		770.129.050,33	
a) unbebaute Grundstücke	2.265.044,91			2. Leistungssicherungsrücklage		260.379.922,12	
b) bebaute Grundstücke und Investitionen auf fremden Boden	184.988.375,83	187.253.420,74		3. Besondere Rücklagen			
2. Mobilien				a) Unterstützungsfonds	29.602.770,76		
a) Einrichtungen und Geräte	7.358.457,11			b) Ersatzbeschaffungsrücklage	0,00		
b) Maschinen und Apparate	15.602.996,41			c) Innovations- und Zielsteuerungsfonds	0,00		
c) Fahrzeuge	113.437,00	23.074.890,52		d) Jungfamilienfonds	0,00	29.602.770,76	1.060.111.743,21
3. Darlehen und Hypothekardarlehen		867.618,37					
4. Wertpapiere		136.296.705,00		II. **Langfristige Verbindlichkeiten**			2.219.118,58
5. Sonstiges		70.597.052,82	418.089.687,45				
				III. **Wertberichtigungen**			
II. Umlaufvermögen				1. zum Anlagevermögen		0,00	
1. Vorräte		648.199,13		2. zum Umlaufvermögen		0,00	0,00
2. Beitragsforderungen 1)							
a) für eigene Rechnung	117.334.872,89			IV. **Kurzfristige Verbindlichkeiten**			
b) für fremde Rechnung	120.727.053,73	238.061.926,62		1. Schulden an Beitr. f. fremde Rechnung			
3. Treuhandforderungen 2)		0,00		a) Treuhandsschulden	128.138.606,87		
4. Ersatzforderungen		22.049.186,32		b) Ausstehende fremde Beiträge	120.727.053,73	248.865.660,60	
5. Sonstige Forderungen		152.348.485,92		2. Unberichtigte Versicherungsleistungen		475.002.272,25	
6. Gebundene Einlagen bei Geldinstituten		966.500.000,00		3. Sonstige Verbindlichkeiten		235.308.751,13	959.176.683,98
7. Kurzfristige Einlagen							
a) bei Geldinstituten	216.673.488,50			V. **Passive Rechnungsabgrenzung**			**1.504.031,30**
b) Sonstige	-	216.673.488,50					
8. Barbestände		41.152,75	1.596.322.439,24				
III. Aktive Rechnungsabgrenzung			**8.599.450,38**				
IV. Ungedeckte Allgemeine Rücklage							
			2.023.011.577,07				**2.023.011.577,07**

1) Hievon Insolvenzverhangene Beiträge:
2) Nur für Unfall- und Pensionsversicherungsträger

Formular SB - Dachverband der Sozialversicherungsträger
Gültig für Berichtszeiträume nach dem 31. Dezember 2019

SB

Erläuterungen zur Schlussbilanz

Das Anlagevermögen stieg im Jahr 2020 um rd. EUR 26 Mio. auf EUR 418,1 Mio., wofür größtenteils die Errichtung eines Bürogebäudes am Hessenplatz in Linz (rd. EUR 10,2 Mio.) und eine Erhöhung des Gesellschaftsanteils an der SVD (rd. EUR 12,1 Mio.) ausschlaggebend waren.

Das Umlaufvermögen erhöhte sich um rd. EUR 132,6 Mio. auf EUR 1.596,3 Mio., was hauptsächlich auf gebundene Einlagen und Beitragsforderungen zurückzuführen ist.

Der Rückgang bei kurzfristigen Einlagen (EUR -4,3 Mio.) und Wertpapieren (Anlagevermögen; EUR -10,5 Mio.) wurde durch den Anstieg der gebundenen Einlagen in Höhe von EUR 58 Mio. (neu abgeschlossen mit Laufzeiten zwischen 9 Monaten und 6 Jahren) mehr als ausgeglichen.

Die Übernahme der BKKWVB zu Buchwerten per 31.12.2019 mit 1.1.2020 wirkte sich in der Schlussbilanz größtenteils auf die Positionen „Wertpapierbestand" und „Einlagenstand" sowie auf das Reinvermögen und die sonstigen Verbindlichkeiten aus.

Die zum Vorjahr erhöhten Beitragsforderungen (EUR +86,8 Mio.) ergaben sich durch schwankende Abrechnungszeitpunkte und Vorauszahlungen von Beiträgen. Diese führte auch zu Schwankungen des Saldos am Bilanzstichtag.

Die Schulden an Beiträgen für fremde Rechnung bestanden aus den Treuhandschulden in Höhe von EUR 128,1 Mio. und den ausstehenden fremden Beiträgen in Höhe von EUR 120,7 Mio., welche die Gegenposition für die auf der Aktiv-Seite der Bilanz ausgewiesenen Beitragsforderungen für fremde Rechnung darstellten.

Die Entwicklung der unberichtigten Versicherungsleistungen (EUR +35,2 Mio.) ergab sich u.a. durch eine Verlängerung des transitorischen Zeitraumes im RK OEB, um zwischen den beiden Rechenkreisen in einzelnen Abrechnungsbereichen Konformität herzustellen.

Die sonstigen Verbindlichkeiten (EUR +79,4 Mio.) stiegen 2020 unter anderem durch höhere Barvorlagen per 31.12.2020 und deutlich höhere Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit dem Bundesbeitrag an.

Übertragene Wirkungsbereiche

Bundespflegegeldgesetz (ÖBB)

Erfolgsrechnung BVAEB - EB

E/BPGG-ÖBB

Zeile	Bezeichnung	Endgültige Ergebnisse 2019 in Euro Cent	Endgültige Ergebnisse 2020 in Euro Cent	Veränderung in %
1	Ersatzleistung des Bundes	45.740.749,09	47.249.909,46	+ 3,3
2	Ersatzleistung der AUVA	0,00	0,00	0,0
3	Selbstbehalt der ÖBB gem. § 23 Abs. 3 BPGG	8.991.616,67	8.431.985,47	- 6,2
4	Ersätze für Leistungsaufwendungen	73.894,45	8.251,65	- 88,8
5	Sonstige betriebliche Erträge	204.490,58	186.152,28	- 9,0
6	**Summe der Erträge**	**55.010.750,79**	**55.876.298,86**	**+ 1,6**
7	Pflegegeld	53.159.458,28	53.904.057,10	+ 1,4
8	Sachleistungen	35.599,96	70.089,96	+ 96,9
9	Fahrtspesen und Transportkosten	0,00	0,00	0,0
10	Vertrauensärztlicher Dienst und sonstige Betreuung	708.724,54	591.274,90	- 16,6
11	Verwaltungsaufwand	975.183,99	1.185.950,32	+ 21,6
12	Sonstige betriebliche Aufwendungen	131.784,02	124.926,58	- 5,2
13	**Summe der Aufwendungen**	**55.010.750,79**	**55.876.298,86**	**+ 1,6**
14	**Saldo**	**0,00**	**0,00**	

Gültig für Berichtszeiträume nach dem 31. Dezember 2011.

Ersatzleistung des Bundes (Zeile 1)

Die gesamten Aufwendungen, die den Pensionsversicherungsträgern durch die Vollziehung dieses Gesetzes erwachsen, abzüglich des Selbstbehaltes der ÖBB, der Ersätze für Leistungsaufwendungen und der sonstigen betrieblichen Erträge, werden vom Bund zu 100 % ersetzt.

Selbstbehalt der ÖBB (Zeile 3)

Diese Position beinhaltet den 0,8%igen Anteil der Beitragsgrundlagen für aktive Bedienstete der ÖBB gemäß § 23 BPGG.

Pflegegeld (Zeile 7)

Im Jahr 2020 kam es zu einem Rückgang der Fälle – um 158 – auf 8.840 gegenüber 8.998 Fällen aus dem Jahr 2019. Das Pflegegeld wurde mit einem Anpassungsfaktor von 1,8 % angepasst.

Verwaltungsaufwand (Zeile 11)

Hier wurde der auf Basis der Kostenrechnung ermittelte anteilige Verwaltungsaufwand in Höhe von EUR 1,2 Mio. (+21,6 %) ausgewiesen. Der Anstieg ist auf einen höheren Personalaufwand in diesem Bereich zurückzuführen.

Pensionsservice

BPAÜG

Erfolgsrechnung BVAEB

Zeile	Bezeichnung	Endgültige Ergebnisse 2020 in Euro
1	Fahrtspesen und Transportkosten	0,00
2	Vertrauensärztl. Dienst u. sonst. Betreuung	1.004.886,94
3	Verwaltungsaufwand	12.800.113,04
4	Zinsaufwendungen	0,00
5	Sonstige betriebliche Aufwendungen	112.065,01
6	Abschreibungen a) vom Anlagevermögen	236.013,52
7	b) vom Umlaufvermögen	0,00
8	**Summe der Aufwendungen**	**14.153.078,51**
9	Ersatzleistung des Bundes	14.414.000,04
10	Vermögenserträgnisse von Geldeinlagen	4.823,75
11	Sonstige betriebliche Erträge	32,28
12	**Summe der Erträge**	**14.418.856,07**
13	**BILANZGEWINN / BILANZVERLUST**	**265.777,56**

Im Bundespensionsamtübertragungs-Gesetz (BPAÜG) und den zugehörigen Erläuterungen wurde mit Wirksamkeit 1.1.2007 die Zusammenführung von Bundespensionsamt und der BVAEB (ehem. BVA) geregelt.

Für das Pensionsservice (PS) sind getrennte Rechenkreise zu führen. Es kommt zu keiner Vermengung von Mitteln des eigenen Wirkungsbereiches der BVAEB (= Sozialversicherung) mit dem übertragenen Wirkungsbereich (= Pensionsservice).

Der für das Geschäftsjahr 2020 erstellte Rechnungsabschluss für den übertragenen Wirkungsbereich (Pensionsservice BPAÜG) wies Aufwendungen von insgesamt EUR 14.153.078,51 aus, denen Erträge von EUR 14.418.856,07 gegenüberstanden.
Daraus resultierte für das Jahr 2020 ein Bilanzgewinn von insgesamt EUR 265.777,56.

Pflegegeldreformgesetz 2012

Erfolgsrechnung BVAEB

Zeile	Bezeichnung	Endgültige Ergebnisse 2020 in Euro
1	Fahrtspesen und Transportkosten	0,00
2	Vertrauensärztl. Dienst u. sonst. Betreuung	1.295.468,13
3	Verwaltungsaufwand	2.680.203,17
4	Zinsaufwendungen	0,00
5	Sonstige betriebliche Aufwendungen	167.050,78
6	Abschreibungen a) vom Anlagevermögen	71.644,24
7	b) vom Umlaufvermögen	0,00
8	**Summe der Aufwendungen**	**4.214.366,32**
9	Ersatzleistung des Bundes	4.214.366,32
10	Vermögenserträgnisse von Geldeinlagen	0,00
11	Sonstige betriebliche Erträge	0,00
12	**Summe der Erträge**	**4.214.366,32**
13	**BILANZGEWINN / BILANZVERLUST**	**0,00**

Mit Wirksamkeit 1.1.2012 trat das Pflegegeldreformgesetz 2012 in Kraft.

Der BVAEB wurden weitere Zuständigkeiten als Entscheidungsträger nach dem Bundespflegegeldgesetz übertragen. Diese betreffen die Auszahlung der bisherigen Ansprüche und die Verfahrensverantwortung für alle neuen Verfahren für die im Ruhestand befindlichen Beamten/Beamtinnen der Länder und Gemeinden, der Österreichischen Post AG, Postbus AG und der Telekom AG, nach dem Landeslehrerdienstrecht sowie für deren Hinterbliebene mit Anspruch auf Versorgungsbezug.

Die Pflegegelder werden, wie schon im Bereich der bisherigen Zuständigkeiten, direkt aus den Mitteln des Bundes angewiesen. Verwaltungsaufwendungen sind der BVAEB vom Bund zu ersetzen, wobei ein monatlicher Vorschuss auf diesen Kostenersatz vorgesehen ist.

In der 43. Ergänzung der Rechnungsvorschriften (§ 1 Abs.7 bzw. § 87 Abs.6) wurde festgelegt, dass die BVAEB einen Teilrechnungsabschluss (Erfolgsrechnung) unter entsprechender Anwendung der Rechnungsvorschriften zu erstellen hat.

Die Aufwendungen betrugen im Geschäftsjahr 2020 EUR 4.214.366,32.

Poststrukturgesetz

Erfolgsrechnung BVAEB

Zeile	Bezeichnung	Endgültige Ergebnisse 2020 in Euro
1	Fahrtspesen und Transportkosten	0,00
2	Vertrauensärztl. Dienst u. sonst. Betreuung	0,00
3	Verwaltungsaufwand	4.610.749,04
4	Zinsaufwendungen	0,00
5	Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.462,12
6	Abschreibungen a) vom Anlagevermögen	77.733,41
7	b) vom Umlaufvermögen	0,00
8	**Summe der Aufwendungen**	**4.691.944,57**
9	Ersatzleistung des Bundes	4.691.944,21
10	Vermögenserträgnisse von Geldeinlagen	0,00
11	Sonstige betriebliche Erträge	0,36
12	**Summe der Erträge**	**4.691.944,57**
13	**BILANZGEWINN / BILANZVERLUST**	**0,00**

Mit Wirksamkeit 1.1.2017 trat eine Novelle zum Poststrukturgesetz in Kraft, mit der der BVAEB (ehem. BVA) die Aufgaben der Pensionsbehörde und Pensionsverrechnungsstelle für die Beamten/Beamtinnen, die zuletzt der Österreichischen Post AG, der Telekom Austria AG und der Österreichischen Postbus AG dienstzugeteilt waren, sowie ihrer Hinterbliebenen übertragen wurden.

Die pensionsbehördlichen Aufgaben und die Pensionsverrechnung werden in gleicher Weise wie in den durch das BPAÜG übertragenen Wirkungsbereichen vollzogen. Die Anweisung der Leistungen erfolgt im Wege der Bundesbesoldung direkt aus Mitteln des Bundes, die vom Bundesministerium für Finanzen bereitgestellt werden.

Verwaltungsaufwendungen sind der BVAEB vom Bund zu ersetzen, wobei ein monatlicher Vorschuss auf diesen Kostenersatz erfolgt. In der 48. Ergänzung der Rechnungsvorschriften (§ 1 Abs. 8 bzw. § 87 Abs. 7) wurde festgelegt, dass die BVAEB einen Teilrechnungsabschluss (Erfolgsrechnung) unter entsprechender Anwendung der Rechnungsvorschriften zu erstellen hat.

Die Aufwendungen betrugen im Geschäftsjahr 2020 EUR 4.691.944,57.

Kompetenzzentrum Dienstleistungsscheck

Das Kompetenzzentrum Dienstleistungsscheck erledigt im Auftrag und auf Rechnung des Bundesministeriums für Arbeit im übertragenen Wirkungsbereich die Abwicklung des Dienstleistungsschecks österreichweit.

Mit einer Entlohnung durch den Dienstleistungsscheck werden haushaltsnahe Tätigkeiten in privaten Haushalten legalisiert und der/die Arbeitnehmer/in ist für die Zeit der Beschäftigung unfallversichert.

Im Jahr 2020 wurden österreichweit insgesamt Schecks im Wert von 10.143.957,00 Euro verkauft. Eingelöst wurden im selben Zeitraum Schecks im Wert von 9.967.780,00 Euro.

Gegenüber dem Vorjahr war sowohl bei der Anzahl der verkauften Dienstleistungsschecks (2020: 296.846/2019: 343.281) als auch bei der Anzahl der eingelösten Schecks (2020: 290.830/2019: 338.770) eine Verminderung von rund 14 % zu verzeichnen. Diese Einbußen sind auf die Covid-19-Pandemie zurückzuführen.

Die Kosten für die Verwaltung des Dienstleistungsschecks werden nach den Ergebnissen der Kostenrechnung vom Ministerium ersetzt.

Kinderbetreuungsgeld

Für die Administration des Kinderbetreuungsgeldes wird der BVAEB der darauf entfallende Verwaltungsaufwand ersetzt.

COVID-19

Die gemäß der §§ 258, 259 und 261 B-KUVG anfallenden Leistungen (Dienstgeber/in-Beitragserstattungen, Risiko-Atteste und Covid-19-Tests) sind in einem eigenen Beiblatt zur Erfolgsrechnung der Krankenversicherung dargestellt und werden der BVAEB ersetzt.

Weitere Informationen

Die Prüfung des Rechnungsabschlusses 2020 wurde von der KPMG Austria GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft gemäß den in Österreich geltenden gesetzlichen Vorschriften vorgenommen.
Der gesamte Prüfbericht steht zur Einsicht unter www.bvaeb.at online zur Verfügung.

Zusätzlich zu den bereits im Finanzbericht aufscheinenden konsolidierten Erfolgsrechnungen sind darin folgende Unterlagen des Rechnungsabschlusses enthalten:

- Erfolgsrechnung Krankenversicherung (RK OEB + EB) inkl. Einzelnachweisungen und Beiblätter

- Erfolgsrechnung Unfallversicherung (RK OEB + EB) inkl. Einzelnachweisungen und Beiblätter
  Erfolgsrechnung Bundespflegegeldgesetz (Unfallversicherung; RK OEB + EB)

- Erfolgsrechnung Pensionsversicherung (RK EB) inkl. Einzelnachweisungen und Beiblätter
  Erfolgsrechnung Zusätzliche Pensionsversicherung inkl. Einzelnachweisungen und Beiblätter
  Erfolgsrechnung Bundespflegegeldgesetz (Pensionsversicherung)
  Erfolgsrechnung Nachtschwerarbeitergesetz
  Erfolgsrechnung Sonderunterstützungsgesetz

- Schlussbilanz (BVAEB) inkl. Einzelnachweisungen

- Übertragene Wirkungsbereiche
  Erfolgsrechnung Bundespflegegeldgesetz (ÖBB)
  Pensionsservice Erfolgsrechnungen (BPAÜG, Pflegegeldreformgesetz und PTSG) und Vermögensrechnung Pensionsservice

Abbildungsverzeichnis

Abb. 1 Hauptstelle Wien 17
Abb. 2 Geschäftsstelle Wien 17
Abb. 3 Geschäftsstelle Graz 17
Abb. 4 Rehabilitationszentrum Engelsbad 23
Abb. 5 Therapiezentrum Buchenberg 23
Abb. 6 Gesundheitseinrichtung Breitenstein 24
Abb. 7 Therapiezentrum Rosalienhof 24
Abb. 8 Gesundheitseinrichtung Josefhof 25
Abb. 9 Gesundheitseinrichtung Bad Hofgastein 25
Abb. 10 Rehabilitationszentrum Austria 26
Abb. 11 Gesundheitseinrichtung Bad Schallerbach 26
Abb. 12 Therapiezentrum Justuspark 27
Abb. 13 Gesundheitseinrichtung Sitzenberg-Reidling - geplante Außenansicht 33
Abb. 14 Gesundheitseinrichtung Sitzenberg-Reidling - Baustelle 33
Abb. 15 GE Sitzenberg-Reidling - Reception 34
Abb. 16 GE Sitzenberg-Reidling - Zimmer 34
Abb. 17 RZ Austira - Leselounge 34
Abb. 18 RZ Austira - Gang 34
Abb. 19 RZ Austira - Zimmer 34
Abb. 20 Landesstelle Linz 35
Abb. 21 Landesstelle Linz - Schalter 35
Abb. 22 Geschäftsstelle Wien 35
Abb. 23 Versichertenstand Krankenversicherung 40
Abb. 24 Gütesiegel-Verleihung 73
Abb. 25 Gütesiegel-Verleihung 73
Abb. 26 Netzwerk Kreislauf Kindergarten und Schule 74
Abb. 27 Präventions- und Behandlungstreppe 75

Abkürzungsverzeichnis

APG	Allgemeines Pensionsgesetz
AschG	ArbeitnehmerInnenschutzgesetz
ASVG	Allgemeines Sozialversicherungsgesetz
AUVA	Allgemeine Unfallversicherungsanstalt
BAB	Betriebsabrechnungsbogen
BDG	Beamten-Dienstrechtsgesetz
BGF	Betriebliche Gesundheitsförderung
BKKWVB	Betriebskrankenkasse der Wiener Verkehrsbetriebe
B-KUVG	Beamten-Kranken- und Unfallversicherungsgesetz
BPAÜG	Bundespensionsamtübertragungsgesetz
BPGG	Bundespflegegeldgesetz
BVA	Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter
BVAEB	Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter, Eisenbahnen und Bergbau
CC-HBHI	Competence Center für Heilbehelfe und Hilfsmittel
EB	Versichertenkreis Eisenbahnen und Bergbau
ELGA	Elektronische Gesundheitsakte
ER	Erfolgsrechnung
EUR	Euro
EZB	Europäische Zentralbank
FGÖ	Fonds Gesundes Österreich
GBZ	Gesundheitsbetreuungszentrum
GE	Gesundheitseinrichtung
GS	Geschäftsstelle
GSBG	Gesundheits- und Sozialbereich-Beihilfengesetz
GVA	Gesundheitsvorsorge Aktiv
HOG	Heimopferrentengesetz
HST	Hauptstelle
IfGP	Institut für Gesundheitsförderung und Prävention GmbH
ITSV	IT-Services der Sozialversicherung GmbH
KGEG	Kriegsgefangenenentschädigungsgesetz
KV	Krankenversicherung
LKF	Leistungsorientierte Krankenanstaltenfinanzierung
LST	Landesstelle
Mio.	Millionen
NAV	nicht abziehbare Vorsteuer
ÖBB	Österreichische Bundesbahnen
OEB	Versichertenkreis öffentlich Bediensteter

ÖGUM ..... Österreichische Gesellschaft für Ultraschall in der Medizin
ÖNBGF ..... Österreichisches Netzwerk für betriebliche Gesundheitsförderung
PRAEDIAS ..... Prevention of diabetes self-management program
PRIKRAF ..... Privatkrankenanstalten-Finanzierungsfonds
PS ..... Pensionsservice
PTSG ..... Poststrukturgesetz
PV ..... Pensionsversicherung
RK ..... Rechenkreis
RV ..... Weisungen für Rechnungslegung/Rechnungsführung der Sozialversicherungsträger
RZ ..... Rehabiltationszentrum
SVD ..... SVD Büromanagement GmbH
SV-OG ..... Sozialversicherungs-Organisationsgesetz
T ..... Tausend
TZ ..... Therapiezentrum
UV ..... Unfallversicherung
VAEB ..... Versicherungsanstalt für Eisenbahnen und Bergbau
Wellcon ..... Gesellschaft für Prävention und Arbeitsmedizin GmbH

Anhang

Entlastung des Verwaltungsrats
Auszug aus der Hauptversammlung vom 27.10.2021

Versicherungsanstalt
öffentlich Bediensteter, Eisenbahnen und Bergbau

TOP 4.
der Sitzung am 27.10.2021

Bericht an die Hauptversammlung

Betrifft: Jahresbericht der BVAEB 2020
(Zl: 8690/3-H-2021-08)

Der aus der Beilage ersichtliche Jahresbericht* (Geschäftsbericht, Rechnungsabschluss**, stat. Nachweisungen**) und die Betriebsabrechnungsbögen der Kostenrechnung samt Bericht** über das Geschäftsjahr 2020 wurden vom Verwaltungsrat in seiner Sitzung am 27.10.2021 beschlossen.

Gem. § 142 Abs. 1 Z 2 B- KUVG hat die Prüfung des Rechnungsabschlusses ab 1.1.2020 durch einen beeideten Wirtschaftsprüfer/eine beeidete Wirtschaftsprüferin zu erfolgen.
Der beauftragte Wirtschaftsprüfer KPMG hat die Prüfung inzwischen abgeschlossen und das Rechenwerk für in Ordnung befunden (Beilage: Testat der KPMG).

Aus diesem Grund erging in der Sitzung des Verwaltungsrates am 27.10.2021 an die Hauptversammlung der Antrag, den Verwaltungsrat der BVAEB für das Geschäftsjahr 2020 zu entlasten.

Antrag:

Der RAB 2020 der BVAEB wird beschlossen. Der Verwaltungsrat der BVAEB wird für das Geschäftsjahr 2020 entlastet.

Wien am 27.10.2021

Der Vorsitzende

*) Der Jahresbericht wird ab 2021 grundsätzlich elektronisch übermittelt. Jene Personen, Organisationseinheiten und Institutionen, die ein oder mehrere Druckexemplare angefordert haben, erhalten nach Beschlussfassung durch die Hauptversammlung zusätzlich gebundene Exemplare in Papierform.
**) Infolge des umfangreichen Materials wird von einer Aussendung des vollständigen Rechnungsabschlusses, der vollständigen stat. Nachweisungen und der Kostenrechnung Abstand genommen; die Möglichkeit der Einschau ist in der Generaldirektion gegeben.

Impressum

Medieneigentümer (Verleger) und Herausgeber:
Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter, Eisenbahnen und Bergbau
Josefstädter Straße 80, 1080 Wien
Tel.: 050405-0, Fax: 050405-22900
E-Mail: oea@bvaeb.at
Website: www.bvaeb.at

Hersteller:

SVD Büromanagement GmbH
Dresdner Straße 45, 1200 Wien

Für den Inhalt verantwortlich:

HSt.-Abt. 08 Controlling
Fotos: © Stockphoto, © Shutterstock, © BVAEB

Auflage 11/2021; 60 Exemplare

Diese Publikation wurde mit größter Sorgfalt erarbeitet und geprüft, trotzdem kann es zu Druck- oder Satzfehlern kommen. Rechtsansprüche können daraus nicht abgeleitet werden. Informationen nach Artikel 13 und 14 Datenschutz-Grundverordnung betreffend die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten finden Sie auf unserer Webseite unter www.bvaeb.at/Datenschutz.